

Musterkonzernabschluss 2006

International GAAP Holding Limited



Musterkonzernabschluss 2006

International GAAP Holding Limited

Diese Mandanteninformation enthält ausschließlich allgemeine Informationen, die nicht geeignet sind, den besonderen Umständen eines Einzelfalles gerecht zu werden. Sie hat nicht den Sinn, Grundlage für wirtschaftliche oder sonstige Entscheidungen jedweder Art zu sein. Sie stellt keine Beratung, Auskunft oder ein rechtsverbindliches Angebot dar und ist auch nicht geeignet, eine persönliche Beratung zu ersetzen. Sollte jemand Entscheidungen jedweder Art auf Inhalte dieser Broschüre oder Teile davon stützen, handelt dieser ausschließlich auf eigenes Risiko. Deloitte Consulting GmbH übernimmt keinerlei Garantie oder Gewährleistung noch haftet sie in irgendeiner anderen Weise für den Inhalt dieser Mandanteninformation. Aus diesem Grunde empfehlen wir stets, eine persönliche Beratung einzuholen.

Inhaltsverzeichnis

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	6
Alternative 1 – Gesamtkostenverfahren	6
Alternative 2 – Umsatzkostenverfahren	7
Konzernbilanz	8
Aufstellung über die Veränderungen des Konzerneigenkapitals	8
Alternative 1 – Aufstellung über die Veränderungen des Konzerneigenkapitals	10
Alternative 2 – Aufstellung über die Veränderungen des Konzerneigenkapitals	14
Konzern-Kapitalflussrechnung	16
Alternative 1 – Direkte Methode	16
Alternative 2 – Indirekte Methode	18
Anhang zum Konzernabschluss	20
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	124

Inhaltsverzeichnis zum Anhang des Konzernabschlusses

1.	Allgemeine Informationen	20
2.	Anwendung von neuen und geänderten Standards	20
3.	Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	22
4.	Bedeutende bilanzielle Ermessensspielräume und Hauptquellen von Schätzungsunsicherheiten	40
5.	Umsatzerlöse	42
6.	Geschäfts- und geografische Segmente	43
7.	Erträge aus Finanzinvestitionen	47
8.	Sonstiges betriebliches Ergebnis	48
9.	Finanzierungskosten	49
10.	Ertragsteuern	50
11.	Aufgegebene Geschäftsbereiche	56
12.	Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte langfristige Vermögenswerte	57
13.	Jahresüberschuss	58
14.	Ergebnis je Aktie	59
15.	Sachanlagen	62
16.	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	65
17.	Geschäfts- oder Firmenwert	66
18.	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	69
19.	Tochterunternehmen	71
20.	Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	72
21.	Joint Ventures	73
22.	Sonstige finanzielle Vermögenswerte	74
23.	Sonstige Vermögenswerte	76
24.	Vorräte	76
25.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	76
26.	Forderungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen	78
27.	Als Sicherheiten verpfändete Vermögenswerte	79
28.	Fertigungsaufträge	79
29.	Gezeichnetes Kapital	79
30.	Kapitalrücklage	82
31.	Gewinnrücklagen und Dividenden	86
32.	Finanzverbindlichkeiten	87
33.	Wandelanleihen	88
34.	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	89
35.	Rückstellungen	90
36.	Sonstige Schulden	91
37.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	91
38.	Verpflichtungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen	92
39.	Altersversorgungspläne	93
40.	Finanzinstrumente	97
41.	Anteilsbasierte Vergütungen	110
42.	Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Unternehmen und Personen	113
43.	Erwerb von Tochterunternehmen	115
44.	Veräußerung von Unternehmen	118
45.	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	119
46.	Nicht-zahlungswirksame Geschäftsvorfälle und Finanzierungslinien	120
47.	Operatingleasingvereinbarungen	121
48.	Verpflichtungen zu Ausgaben	122
49.	Eventualschulden und Eventualforderungen	123
50.	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	123
51.	Genehmigung des Abschlusses	123

International GAAP Holding Limited

Konzernabschluss

zum 31. Dezember 2006

Der Musterkonzernabschluss der International GAAP Holding Limited wurde konzipiert, um die Darstellungs- und Angabevorschriften nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) zu veranschaulichen. Er enthält auch zusätzliche, als „best practice“ geltende Angaben, insbesondere, wenn diese konkret in den erläuternden Beispielen eines Standards enthalten sind.

Die International GAAP Holding Limited stellt ihren Konzernabschluss bereits seit einigen Jahren nach IFRS auf, somit ist sie kein IFRS-Erstanwender. Für weiterführende Informationen zu den besonderen Vorschriften für den ersten IFRS-Abschluss eines Unternehmens verweisen wir auf IFRS 1 *Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards* sowie auf die Checkliste für Ausweis- und Angabevorschriften nach IFRS von Deloitte, die Sie auf unserer Seite iasplus.de kostenfrei beziehen können.

Dieser Musterkonzernabschluss wird ohne Berücksichtigung nationaler Gesetze oder sonstiger Vorschriften dargestellt. Im Rahmen der Erstellung eines IFRS-Konzernabschlusses muss sichergestellt werden, dass die nach IFRS gewählten Optionen nicht mit diesen nationalen Vorschriften kollidieren (z.B. ist in bestimmten Rechtskreisen die Neubewertung von Vermögenswerten nicht zulässig – der Musterkonzernabschluss stellt jedoch die Ausweis- und Angabevorschriften der nach IAS 16 *Sachanlagen* zulässigen Neubewertungsmethode dar). Außerdem können nationale Gesetze und Börsenvorschriften über den Pflichtumfang der IFRS hinausgehende Angaben verlangen (z.B. in Zusammenhang mit den Bezügen der Mitglieder der Geschäftsführung). In diesen Fällen muss der Musterkonzernabschluss zur Erfüllung dieser zusätzlichen nationalen Vorschriften gegebenenfalls angepasst werden.

Dieser Musterkonzernabschluss enthält keinen separaten Abschluss für das Mutterunternehmen, welcher möglicherweise durch nationales Recht gefordert wird oder freiwillig aufgestellt werden kann. Falls ein Unternehmen einen separaten Abschluss in Übereinstimmung mit IFRS aufstellt, sind die Vorschriften in IAS 27 *Konzern- und separate Einzelabschlüsse* einschlägig. Ein separater Einzelabschluss besteht grundsätzlich aus separa-

ter Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Eigenkapitalveränderungsrechnung und Kapitalflussrechnung für das Mutterunternehmen sowie einem erläuternden Anhang.

Zu den vorgeschlagenen Anhangsangaben finden Sie jeweils den Verweis auf die ihnen zu Grunde liegenden Vorschriften der entsprechenden Standards und Interpretationen. Daneben wendet die International GAAP Holding Limited IFRS 7 *Finanzinstrumente: Angaben* für das Geschäftsjahr 2006 vorzeitig an (IFRS 7 ist verpflichtend erst für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2007 beginnen). Für die Fälle, in denen sich die Angabevorschriften von IFRS 7 in ähnlicher Form im Vorgängerstandard IAS 32 *Finanzinstrumente: Angaben und Darstellung* wiederfinden, sind für alle Abschlüsse, in denen IFRS 7 nicht vorzeitig angewendet wird, die Verweise auf die Fundstelle in IAS 32 als Zusatzinformation in eckigen Klammern angegeben.

Bitte beachten Sie, dass der Musterkonzernabschluss für einige Einzelposten einen Wert von Null ausweist. Dies soll lediglich darstellen, dass auf die International GAAP Holding Limited nicht zutreffende Sachverhalte sehr wohl in der Praxis auftreten. Dies heißt weder, dass sämtliche Offenlegungsvorschriften in dem Musterkonzernabschluss reflektiert sind, noch soll der Eindruck entstehen, dass ein Unternehmen Posten mit einem Wert von Null zwingend auszuweisen hat. Im Hinblick auf die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung und Kapitalflussrechnung werden die verschiedenen nach IFRS zulässigen Alternativen aufgezeigt. Bilanzersteller sollten die Alternative auswählen, die am besten auf ihre Umstände zutrifft.

Quelle	International GAAP Holding Limited			
IAS 1.8(b) IAS 1.46(b),(c)	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2006			[Alternative 1]
IAS 1.104				
IAS 1.46(d),(e)		Anhang	<u>31.12.2006</u> in T€	<u>31.12.2005</u> in T€
	Fortgeführte Geschäftsbereiche			
IAS 1.81(a) IAS 1.88	Umsatzerlöse	5	140.918	151.840
	Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		<u>-87.899</u>	<u>-91.840</u>
IAS 1.83	Bruttogewinn		53.019	60.000
IAS 1.83	Erträge aus Finanzinvestitionen	7	3.608	2.351
IAS 1.83	Sonstiges betriebliches Ergebnis	8	934	1.005
IAS 1.81(c) IAS 1.88	Erträge aus assoziierten Unternehmen	20	1.186	1.589
IAS 1.88	Vertriebsaufwendungen		-5.087	-4.600
IAS 1.88	Marketingaufwendungen		-3.293	-2.247
IAS 1.88	Mietaufwendungen		-2.128	-2.201
IAS 1.88	Verwaltungsaufwendungen		-11.001	-15.124
IAS 1.81(b) IAS 1.88	Finanzierungskosten	9	-5.034	-6.023
	Sonstige Aufwendungen		<u>-2.656</u>	<u>-2.612</u>
IAS 1.83	Gewinn vor Steuern		29.548	32.138
IAS 1.81(d)	Ertragsteueraufwand	10	<u>-11.306</u>	<u>-11.801</u>
IAS 1.83	Gewinn nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen		18.242	20.337
	Aufgegebene Geschäftsbereiche			
IAS 1.81(e)	Gewinn aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	11	<u>8.310</u>	<u>9.995</u>
IAS 1.81(f)	Jahresüberschuss	13	<u>26.552</u>	<u>30.332</u>
	Davon entfallen auf:			
IAS 1.82(b) IAS 1.82(a)	Gesellschafter des Mutterunternehmens		22.552	27.569
	Minderheitsgesellschafter		<u>4.000</u>	<u>2.763</u>
			<u>26.552</u>	<u>30.332</u>
	Ergebnis je Aktie	14		
	Aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen:			
IAS 33.66	Unverwässert (Cent je Aktie)		<u>129,4</u>	<u>136,9</u>
IAS 33.66	Verwässert (Cent je Aktie)		<u>121,8</u>	<u>130,5</u>
	Aus fortgeführten Geschäftsbereichen:			
IAS 33.66	Unverwässert (Cent je Aktie)		<u>81,7</u>	<u>87,3</u>
IAS 33.66	Verwässert (Cent je Aktie)		<u>76,9</u>	<u>83,2</u>
	<i>Anmerkung: Das oben dargestellte Format gliedert die Aufwendungen nach ihrer Funktion (Umsatzkostenverfahren).</i>			

Quelle	International GAAP Holding Limited		
IAS 1.8(b) IAS 1.46(b),(c)	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2006		[Alternative 2]
IAS 1.104		Anhang	
IAS 1.46(d),(e)		<u>31.12.2006</u> in T€	<u>31.12.2005</u> in T€
	Fortgeführte Geschäftsbereiche		
IAS 1.81(a)	Umsatzerlöse	5	140.918
IAS 1.83	Erträge aus Finanzinvestitionen	7	3.608
IAS 1.83	Sonstiges betriebliches Ergebnis	8	934
IAS 1.81(c)	Erträge aus assoziierten Unternehmen	20	1.186
IAS 1.88	Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-7.122
IAS 1.88	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		-70.393
IAS 1.88	Personalaufwand	13	-9.803
IAS 1.88	Abschreibungen	13	-12.412
IAS 1.81(b)	Finanzierungskosten	9	-5.034
IAS 1.88	Beratungsaufwand		-3.120
IAS 1.88	Sonstige Aufwendungen		-9.214
			<hr/>
IAS 1.83	Gewinn vor Steuern		29.548
IAS 1.81(d)	Ertragsteueraufwand	10	-11.306
			<hr/>
IAS 1.83	Gewinn nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen		18.242
			<hr/>
	Aufgegebene Geschäftsbereiche		
IAS 1.81(e)	Gewinn aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	11	8.310
			<hr/>
IAS 1.81(f)	Jahresüberschuss	13	26.552
			<hr/>
	Davon entfallen auf:		
IAS 1.82(b)	Gesellschafter des Mutterunternehmens		22.552
IAS 1.82(a)	Minderheitsgesellschafter		4.000
			<hr/>
			26.552
			<hr/>
			30.332
			<hr/>
	Ergebnis je Aktie	14	
	Aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen:		
IAS 33.66	Unverwässert (Cent je Aktie)		129,4
			<hr/>
IAS 33.66	Verwässert (Cent je Aktie)		121,8
			<hr/>
	Aus fortgeführten Geschäftsbereichen:		
IAS 33.66	Unverwässert (Cent je Aktie)		81,7
			<hr/>
IAS 33.66	Verwässert (Cent je Aktie)		76,9
			<hr/>
			83,2
			<hr/>
	<i>Anmerkung: Das oben dargestellte Format gliedert die Aufwendungen nach ihrer Art (Gesamtkostenverfahren).</i>		

Quelle	International GAAP Holding Limited			
IAS 1.8(a) IAS 1.46(b),(c) IAS 1.104 IAS 1.46(d),(e)	Konzernbilanz zum 31. Dezember 2006	Anhang	31.12.2006 in T€	31.12.2005 in T€
	AKTIVA			
IAS 1.51	Langfristige Vermögenswerte			
IAS 1.68(a)	Sachanlagen	15	111.235	134.461
IAS 1.68(b)	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	16	136	132
IAS 1.69	Geschäfts- oder Firmenwert	17	20.253	24.060
IAS 1.68(c)	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	18	9.739	11.325
IAS 1.68(e)	Anteile an assoziierten Unternehmen	20	8.425	7.269
IAS 1.68(n)	Aktive latente Steuern	10	-	-
IAS 1.69	Forderungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen	26	830	717
IAS 1.68(d)	Sonstige finanzielle Vermögenswerte	22	10.411	9.656
IAS 1.69	Sonstige Vermögenswerte	23	-	-
	Summe langfristige Vermögenswerte		161.029	187.620
IAS 1.51	Kurzfristige Vermögenswerte			
IAS 1.68(g)	Vorräte	24	31.364	30.242
IAS 1.68(h)	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	25	18.490	16.292
IAS 1.69	Forderungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen	26	198	188
IAS 1.68(d)	Sonstige finanzielle Vermögenswerte	22	8.757	6.949
IAS 1.68(m)	Kurzfristige Steuerforderungen	10	85	60
IAS 1.69	Sonstige Vermögenswerte	23	-	-
IAS 1.68(i)	Barmittel und Bankguthaben	45	20.199	19.778
			79.093	73.509
IAS 1.68A(a)	Zu Veräußerungszwecken gehaltene langfristige Vermögenswerte	12	22.336	-
	Summe kurzfristige Vermögenswerte		101.429	73.509
	Bilanzsumme		262.458	261.129

Quelle		International GAAP Holding Limited		
Konzernbilanz zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung				
		Anhang	<u>31.12.2006</u> in T€	<u>31.12.2005</u> in T€
PASSIVA				
Kapital und Rücklagen				
IAS 1.69	Gezeichnetes Kapital	29	32.439	48.672
IAS 1.69	Kapitalrücklage	30	4.245	3.376
IAS 1.69	Gewinnrücklagen	31	<u>110.351</u>	<u>94.986</u>
			147.035	147.034
IAS 1.69	Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste Beträge in Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	12	<u>-</u>	<u>-</u>
IAS 1.68(p)	Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		147.035	147.034
IAS 1.68(o)	Minderheitsgesellschafter		<u>24.005</u>	<u>20.005</u>
	Summe Eigenkapital		<u>171.040</u>	<u>167.039</u>
Langfristige Schulden				
IAS 1.51	Finanzverbindlichkeiten	32	32.611	31.478
IAS 1.69	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	34	-	-
IAS 1.68(l)	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	34	-	-
IAS 1.69	Pensionsverpflichtungen	39	508	352
IAS 1.68(n)	Passive latente Steuern	10	4.591	3.693
IAS 1.68(k)	Rückstellungen	35	2.298	2.326
IAS 1.69	Sonstige Schulden	36	<u>180</u>	<u>270</u>
	Summe langfristige Schulden		<u>40.188</u>	<u>38.119</u>
Kurzfristige Schulden				
IAS 1.51				
IAS 1.68(j)	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	37	16.312	21.143
IAS 1.69	Finanzverbindlichkeiten	32	22.446	25.600
IAS 1.68(l)	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	34	104	18
IAS 1.68(m)	Kurzfristige Steuerschulden	10	5.133	5.868
IAS 1.68(k)	Rückstellungen	35	3.461	3.247
IAS 1.69	Sonstige Schulden	36	<u>90</u>	<u>95</u>
			47.546	55.971
IAS 1.68A(b)	Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	12	<u>3.684</u>	<u>-</u>
	Summe kurzfristige Schulden		<u>51.230</u>	<u>55.971</u>
	Summe Schulden		<u>91.418</u>	<u>94.090</u>
	Bilanzsumme		<u>262.458</u>	<u>261.129</u>

Quelle	International GAAP Holding Limited				
IAS 1.8(c),(i) IAS 1.46(b),(c) IAS 1.97(b),(c)	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 31. Dezember 2006				
		Gezeichnetes Kapital in T€	Kapital- rücklage in T€	Neubewer- tungsrücklage für Grund- stücke und Gebäude in T€	Neubewer- tungsrücklage für Finanz- investitionen in T€
IAS 1.46(d),(e)					
IAS 1.96(d)	Stand zum 01.01.2005	23.005	26.874	51	470
	Effekte aus Änderungen in der Bilanzierung von Finanzgarantieverträgen	-	-	-	-
	Stand zum 01.01.2005 nach Anpassungen	23.005	26.874	51	470
IAS 1.96(b)	Gewinne/Verluste aus der Neubewertung von Grundstücken und Gebäuden	-	-	1.643	-
IAS 1.96(b)	Erhöhung/Verminderung als Folge einer Änderung bestehender Entsorgungs-, Wiederherstellungs- oder ähnlicher Verpflichtungen	-	-	-	-
IAS 1.96(b)	Gewinne/Verluste aus zur Veräußerung ver- fügbaren Finanzinvestitionen	-	-	-	81
IAS 1.96(b)	Gewinne/Verluste aus Cash Flow Hedges	-	-	-	-
IAS 1.96(b)	Differenzen aus der Währungsumrech- nung von Abschlüssen ausländischer Geschäftsbetriebe	-	-	-	-
IAS 1.96(b)	Darauf entfallende Ertragsteuern	-	-	-493	-24
IAS 1.96(b)	Direkt im Eigenkapital erfasster Nettoertrag/-aufwand	-	-	1.150	57
	Übertragungen (nach Ertragsteuern):				
IFRS 7.23(d) [IAS 32.59(b)]	Erfolgswirksame Auflösung von Cash Flow Hedges	-	-	-	-
IFRS 7.23(e) [IAS 32.59(c)]	Übertragung auf den Buchwert von nicht- finanziellen Grundgeschäften im Rah- men von Cash Flow Hedges	-	-	-	-
IFRS 7.20(a) [IAS 32.94(h)(ii)]	Erfolgswirksame Auflösung beim Ab- gang von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinvestitionen	-	-	-	-
IAS 1.96(a)	Jahresüberschuss	-	-	-	-
IAS 1.96(c)	Summe erfasste Erträge und Aufwendungen	-	-	1.150	57
IAS 1.97(a)	Erfassung von anteilsbasierten Vergütungen	-	-	-	-
IAS 1.97(a)	Dividendenzahlungen	-	-	-	-
	Stand zum 31.12.2005	23.005	26.874	1.201	527

[Alternative 1]

Rücklage für in Eigenka- pital erfüllte Leistungen an Arbeitnehmer in T€	Rücklage für Sicherungs- geschäfte in T€	Rücklage aus der Fremd- währungs- umrechnung in T€	Optionsprämie aus Wandel- anleihen in T€	Gewinnrück- lagen in T€	Davon entfal- len auf die Gesellschafter des Mutter- unternehmens in T€	Minderheits- gesellschafter in T€	Summe in T€
-	258	140	-	73.917	124.315	17.242	141.557
-	-	-	-	-21	-21	-	-21
-	258	140	-	73.896	124.294	17.242	141.536
-	-	-	-	-	1.643	-	1.643
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	81	-	81
-	316	-	-	-	316	-	316
-	-	121	-	-	121	-	121
-	-95	-36	-	-	-648	-	-648
-	221	85	-	-	1.513	-	1.513
-	-60	-	-	-	-60	-	-60
-	-141	-	-	-	-141	-	-141
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	27.569	27.569	2.763	30.332
-	20	85	-	27.569	28.881	2.763	31.644
338	-	-	-	-	338	-	338
-	-	-	-	-6.479	-6.479	-	-6.479
338	278	225	-	94.986	147.034	20.005	167.039

Quelle		International GAAP Holding Limited			
IAS 1.97(b),(c)	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 31. Dezember 2006 – Alternative 1 Fortsetzung				
		Gezeichnetes Kapital in T€	Kapital- rücklage in T€	Neubewer- tungsrücklage für Grund- stücke und Gebäude in T€	Neubewer- tungsrücklage für Finanz- investitionen in T€
IAS 1.46(d),(e)					
IAS 1.96(b)	Stand zum 01.01.2006	23.005	26.874	1.201	527
IAS 1.96(b)	Gewinne/Verluste aus der Neubewertung von Grundstücken und Gebäuden				
IAS 1.96(b)	Gewinne/Verluste aus zur Veräußerung ver- fügbaren Finanzinvestitionen				94
IAS 1.96(b)	Gewinne/Verluste aus Cash Flow Hedges				
IAS 1.96(b)	Differenzen aus der Währungsumrech- nung von Abschlüssen ausländischer Geschäftsbetriebe				
IAS 1.96(b)	Darauf entfallende Ertragsteuern				-28
IAS 1.96(b)	Direkt im Eigenkapital erfasster Nettoertrag/-aufwand				
	Übertragungen (nach Ertragsteuern):				
IFRS 7.23(d) [IAS 32.59(b)]	Erfolgswirksame Auflösung von Cash Flow Hedges				
IFRS 7.23(e) [IAS 32.59(c)]	Übertragung auf den Buchwert von nicht- finanziellen Grundgeschäften im Rah- men von Cash Flow Hedges				
IAS 21.48	Erfolgswirksame Auflösung bei Ver- äußerung eines ausländischen Geschäftsbetriebes				
IAS 1.96(a)	Jahresüberschuss				
IAS 1.96(c)	Summe erfasste Erträge und Aufwendungen				66
IAS 1.97(a)	Erfassung von anteilsbasierten Vergütungen				
IAS 1.97(a)	Ausgabe von Aktien im Rahmen des Mitarbeiteraktienoptionsprogramms	314			
IAS 1.97(a)	Ausgabe von Aktien für erbrachte Beratungsleistungen	3	5		
IAS 1.97(a)	Ausgabe wandelbarer Vorzugsaktien ohne Gewinnbeteiligung	100			
IAS 1.97(a)	Ausgabe von Wandelanleihen				
IAS 1.97(a)	Ausgabekosten für Eigenkapitaltitel		-6		
IAS 1.97(a)	Aktienrückkäufe	-5.603	-10.853		
IAS 1.97(a)	Kosten für Aktienrückkäufe		-277		
IAS 1.97(a)	Übertragungen in die Gewinnrücklagen			-3	
IAS 1.97(a)	Dividendenzahlungen				
IAS 1.97(a)	Darauf entfallende Ertragsteuern		84		
	Stand zum 31.12.2006	17.819	15.427	1.198	593

Anmerkung: Auf der folgenden Seite findet sich eine Erläuterung des Formats der Eigenkapitalveränderungsrechnung.

[Alternative 1]

Rücklage für in Eigenka- pital erfüllte Leistungen an Arbeitnehmer in T€	Rücklage für Sicherungs- geschäfte in T€	Rücklage aus der Fremd- währungs- umrechnung in T€	Optionsprämie aus Wandel- anleihen in T€	Gewinnrück- lagen in T€	Davon entfal- len auf die Gesellschafter des Mutter- unternehmens in T€	Minderheits- gesellschafter in T€	Summe in T€
338	278	225	-	94.986	147.034	20.005	167.039
	436				94 436		
	-131	75 -22			75 -181		
	305	53			424		
	-86				-86		
	-180				-180		
		-84		22.552	-84 22.552		
206	39	-31		22.552	22.626 206		
					314 8		
			834		100 834 -6		
				-555	-17.011 -277		
				3 -6.635	-6.635		
			-242		-158		-158
544	317	194	592	110.351	147.035	24.005	171.040

Quelle		International GAAP Holding Limited		
IAS 1.8(c)(ii) IAS 1.46(b),(c)	Konzernaufstellung über erfasste Erträge und Aufwendungen zum 31. Dezember 2006		[Alternative 2]	
IAS 1.104 IAS 1.46(d),(e)		Anhang	<u>31.12.2006</u> in T€	<u>31.12.2005</u> in T€
IAS 1.96(b)	Gewinne/Verluste aus der Neubewertung von Grundstücken und Gebäuden		-	1.643
IAS 1.96(b)	Erhöhung/Verminderung als Folge einer Änderung bestehender Entsorgungs-, Wiederherstellungs- oder ähnlicher Verpflichtungen		-	-
IAS 1.96(b)	Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Finanzinvestitionen		94	81
IAS 1.96(b)	Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste aus Cash Flow Hedges		436	316
IAS 1.96(b)	Differenzen aus der Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Geschäftsbetriebe		75	121
IAS 1.96(b)	Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Plänen (siehe Anmerkung)		-	-
IAS 1.96(b)	Sonstige [zu beschreiben]		-	-
IAS 1.96(b)	Ertragsteuern aus direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen/Erträgen		-181	-648
IAS 1.96(b)	Direkt im Eigenkapital erfasster Nettoertrag/-aufwand		424	1.513
	Übertragungen (nach Ertragsteuern):			
IFRS 7.20(a) [IAS 32.94(k)]	Auflösung beim Abgang von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinvestitionen		-	-
IFRS 7.23(d) [IAS 32.94(k)]	Erfolgswirksame Auflösung von Cash Flow Hedges		-86	-60
IFRS 7.23(e) [IAS 32.94(k)]	Übertragung auf den Buchwert von nicht-finanziellen Grundgeschäften im Rahmen von Cash Flow Hedges		-180	-141
	Erfolgswirksame Auflösung bei Veräußerung eines ausländischen Geschäftsbetriebes		-84	-
IAS 1.96(a)	Jahresüberschuss		26.552	30.332
IAS 1.96(c)	Summe der im Geschäftsjahr erfassten Erträge und Aufwendungen		<u>26.626</u>	<u>31.644</u>
IAS 1.96(c)	Davon entfallen auf:			
	Gesellschafter des Mutterunternehmens		22.626	28.881
	Minderheitsgesellschafter		4.000	2.763
			<u>26.626</u>	<u>31.644</u>
IAS 1.96(d)	Effekte aus Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden			
	Davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens:			
	– Erhöhung/Verminderung der Gewinnrücklagen zu Beginn der Periode	31	-	-21
	– [zu beschreiben]		-	-
	Davon entfallen auf Minderheitsgesellschafter		-	-
			<u>-</u>	<u>-21</u>
IAS 1.96(d)	Effekte aus der Korrektur von Fehlern			
	Davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens:			
	– Erhöhung/Verminderung der Gewinnrücklagen zu Beginn der Periode	31	-	-
	Davon entfallen auf Minderheitsgesellschafter		-	-
			<u>-</u>	<u>-</u>

Quelle

International GAAP Holding Limited

Anmerkung: IAS 1 fordert eine Aufstellung über entweder alle Änderungen innerhalb des Eigenkapitals (wie es in Alternative 1 auf den vorangegangenen Seiten beschrieben ist) oder aller Änderungen im Eigenkapital, die nicht aus Kapitaltransaktionen mit den Anteilseignern und Ausschüttungen an Anteilseigner resultieren (wie in Alternative 2 erläutert). Alternative 2 beschreibt einen Ansatz, der solche Änderungen im Eigenkapital, die Erträge und Aufwendungen sind, in einem gesonderten Bestandteil des Abschlusses darstellt. Wenn diese Form der Darstellung angewendet wird, ist eine Überleitungsrechnung des gezeichneten Kapitals, der Kapitalrücklagen und Gewinnrücklagen zu Beginn und zum Ende der Periode im Anhang anzugeben (siehe Tz. 29 bis 31).

Die Form der Aufstellung ist generell ein Bilanzierungswahlrecht. Nutzt das Unternehmen jedoch das Wahlrecht zur erfolgsneutralen Erfassung versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste in IAS 19.193A, sind diese versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste in einer Aufstellung über die erfassten Erträge und Aufwendungen darzustellen. Eine Darstellung in einer Eigenkapitalveränderungsrechnung, wie sie in Alternative 1 auf den vorangegangenen Seiten dargestellt ist, ist explizit nicht zulässig.

Quelle		International GAAP Holding Limited		
IAS 1.8(d) IAS 1.46(b),(c) IAS 1.104 IAS 1.46(d),(e)	Konzernkapitalflussrechnung zum 31. Dezember 2006		[Alternative 1]	
		Anhang	<u>31.12.2006</u>	<u>31.12.2005</u>
			in T€	in T€
IAS 7.10 IAS 7.18(a)	Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit			
	Einzahlungen von Kunden		211.138	214.487
	Auszahlungen an Lieferanten und Arbeitnehmer		-164.900	-151.190
	Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel		46.238	63.297
IAS 7.31	Gezahlte Zinsen		-5.259	-6.154
IAS 7.35	Gezahlte Ertragsteuern		-13.724	-10.068
	Nettozufluss an Zahlungsmitteln aus betrieblicher Tätigkeit		<u>27.255</u>	<u>47.075</u>
IAS 7.10	Cashflows aus Investitionstätigkeit			
	Zahlungen für Wertpapiere		-5.393	-3.762
	Erlöse aus der Veräußerung von Wertpapieren		3.604	4.000
IAS 7.31	Erhaltene Zinsen		2.315	1.304
	Erhaltene Nutzungsgebühren und sonstige Erträge aus Investitionen		1.119	879
	Von assoziierten Unternehmen erhaltene Dividenden		30	25
IAS 7.31	Sonstige erhaltene Dividenden		156	154
	An nahe stehende Personen und Unternehmen ausgereichte Beträge		-5.637	-5.088
	Erlöse aus Rückzahlungen von an nahe stehende Personen und Unternehmen ausgereichten Darlehen		5.088	2.355
	Zahlungen für Sachanlagen		-22.983	-11.902
	Zahlungen für als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		-10	-12
	Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen		9.872	22.295
	Zahlungen für immaterielle Vermögenswerte		-6	-358
	Gezahlte Entwicklungskosten		-502	-440
IAS 7.39	Erwerb von Tochterunternehmen	43	-622	-
IAS 7.39	Erlöse aus dem Abgang von Geschäftsbereichen	44	7.566	-
	Nettoabfluss/-zufluss an Zahlungsmitteln aus Investitionstätigkeit		<u>-5.403</u>	<u>9.450</u>
IAS 7.10	Cashflows aus Finanzierungstätigkeit			
	Erlöse aus der Ausgabe von Eigenkapitaltiteln		414	-
	Erlöse aus der Ausgabe von Wandelschuldanleihen		4.950	-
	Zahlung für Aktienausgabekosten		-6	-
	Zahlung für Aktienrückkäufe an:			
	– Gesellschafter des Mutterunternehmens		-17.011	-
	– Minderheitsgesellschafter		-	-
	Zahlung für die Kosten von Aktienrückkäufen		-277	-
	Erlöse aus der Ausgabe von kündbaren kumulativen Vorzugsaktien		15.000	-
	Erlöse aus der Ausgabe von Anleihen ohne feste Laufzeit		2.500	-
	Zahlung für Ausgabekosten von Schuldtiteln		-595	-
	Erlöse aus Darlehen		17.981	12.177
	Rückzahlung von Darlehen		-37.792	-61.662
IAS 7.31	Gezahlte Dividenden an:			
	– Gesellschafter des Mutterunternehmens		-6.635	-6.479
	– Minderheitsgesellschafter		-	-
	Nettoabfluss an Zahlungsmitteln aus Finanzierungstätigkeit		<u>-21.471</u>	<u>-55.964</u>

Quelle	International GAAP Holding Limited		
IAS 7.28	Nettozunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmittel- äquivalenten	381	561
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	19.400	18.864
	Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den in fremden Währungen gehaltenen Kassenbestand	<u>55</u>	<u>-25</u>
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Geschäftsjahres	45 <u>19.836</u>	<u>19.400</u>
<i>Anmerkung: Diese Darstellung zeigt die direkte Methode zur Berichterstattung über die Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit.</i>			

Quelle		International GAAP Holding Limited		
IAS 1.8(d) IAS 1.46(b),(c) IAS 1.104 IAS 1.46(d),(e)	Konzernkapitalflussrechnung zum 31. Dezember 2006		[Alternative 2]	
		Anhang	<u>31.12.2006</u> in T€	<u>31.12.2005</u> in T€
IAS 7.10 IAS 7.18(b)	Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit			
	Jahresergebnis		26.552	30.332
	Erfolgswirksam erfasster Ertragsteueraufwand		14.466	14.799
	Erfolgswirksam erfasste Finanzierungsaufwendungen		5.184	6.157
	Erfolgswirksam erfasste Erträge aus Finanzinvestitionen		-3.608	-2.351
	Gewinn/Verlust aus dem Verkauf oder Abgang von Sachanlagen		-6	-67
	Gewinn/Verlust aus der Neubewertung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien		6	-8
	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Geschäftsbereichen		-1.940	-
	Gewinn/Verlust aus der erfolgswirksamen Neubewertung von finanziellen Vermögenswerten		-	-
	Aus dem Eigenkapital übertragener Gewinn/Verlust von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten		-	-
	Aus dem Eigenkapital übertragener Gewinn/Verlust aus Wertminderungen von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten		-	-
	Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfasste Wertminderungen (bzw. Wertaufholungen)		-40	430
	Gewinnanteile von assoziierten Unternehmen		-1.186	-1.589
	Abschreibungen von langfristigen Vermögenswerten		14.179	17.350
	Erfolgswirksam erfasste Wertminderungen von langfristigen Vermögenswerten		1.219	-
	Nettofremdwährungsgewinn/-verlust		-144	68
	Erfolgswirksam erfasster Aufwand in Bezug auf anteilsbasierte Vergütung mit Erfüllung in Eigenkapitaltiteln		206	338
	Als Aufwand erfasste Entwicklungskosten		502	440
			<u>55.390</u>	<u>65.899</u>
	Veränderungen im Nettoumlaufvermögen			
	Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		-4.143	2.295
	Zunahme/Abnahme der Vorräte		-4.611	-2.008
	Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögenswerte		-	-
	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Verbindlichkeiten		-539	-2.627
	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen		141	-262
	Zunahme/Abnahme der sonstigen Schulden		-	-
			<u>46.238</u>	<u>63.297</u>
	Zahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit		46.238	63.297
IAS 7.31	Gezahlte Zinsen		-5.259	-6.154
IAS 7.35	Gezahlte Ertragsteuern		-13.724	-10.068
			<u>27.255</u>	<u>47.075</u>
	Nettozahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit		27.255	47.075

Quelle	International GAAP Holding Limited			
	Konzernkapitalflussrechnung zum 31. Dezember 2006 – Alternative 2 Fortsetzung			
		Anhang	<u>31.12.2006</u>	<u>31.12.2005</u>
			in T€	in T€
IAS 7.10	Cashflows aus Investitionstätigkeit			
	Zahlungen für Wertpapiere		-5.393	-3.762
	Erlöse aus der Veräußerung von Wertpapieren		3.604	4.000
IAS 7.31	Erhaltene Zinsen		2.315	1.304
	Erhaltene Nutzungsentgelte und sonstige Erträge aus Investitionen		1.119	879
	Von assoziierten Unternehmen erhaltene Dividenden		30	25
IAS 7.31	Sonstige erhaltene Dividenden		156	154
	An nahe stehende Personen und Unternehmen ausgereichte Beträge		-5.637	-5.088
	Erlöse aus Rückzahlungen von an nahe stehende Personen und Unternehmen ausgereichten Darlehen		5.088	2.355
	Zahlungen für Sachanlagen		-22.983	-11.902
	Zahlungen für als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		-10	-12
	Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen		9.872	22.295
	Zahlungen für immaterielle Vermögenswerte		-6	-358
	Gezahlte Entwicklungskosten		-502	-440
IAS 7.39	Erwerb von Tochterunternehmen	43	-622	-
IAS 7.39	Erlöse aus dem Abgang von Geschäftsbereichen	44	7.566	-
	Nettoabfluss/-zufluss an Zahlungsmitteln aus Investitionstätigkeit		<u>-5.403</u>	<u>9.450</u>
IAS 7.10	Cashflows aus Finanzierungstätigkeit			
	Erlöse aus der Ausgabe von Eigenkapitaltiteln		414	-
	Erlöse aus der Ausgabe von Wandelschuldanleihen		4.950	-
	Zahlung für Aktienausgabekosten		-6	-
	Zahlung für Aktienrückkäufe an:			
	– Gesellschafter des Mutterunternehmens		-17.011	-
	– Minderheitsgesellschafter		-	-
	Zahlung für die Kosten von Aktienrückkäufen		-277	-
	Erlöse aus der Ausgabe von kündbaren kumulativen Vorzugsaktien		15.000	-
	Erlöse aus der Ausgabe von Anleihen ohne feste Laufzeit		2.500	-
	Zahlung für Ausgabekosten von Schuldtiteln		-595	-
	Erlöse aus Darlehen		17.981	12.177
	Rückzahlung von Darlehen		-37.792	-61.662
IAS 7.31	Gezahlte Dividenden an:			
	– Gesellschafter des Mutterunternehmens		-6.635	-6.479
	– Minderheitsgesellschafter		-	-
	Nettoabfluss an Zahlungsmitteln aus Finanzierungstätigkeit		<u>-21.471</u>	<u>-55.964</u>
	Nettozunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmittel- äquivalenten		381	561
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres		19.400	18.864
IAS 7.28	Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den in Fremd- währungen gehaltenen Kassenbestand		55	-25
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende des Geschäftsjahres	45	<u>19.836</u>	<u>19.400</u>
	<i>Anmerkung: Diese Darstellung zeigt die indirekte Methode zur Berichterstattung von Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit.</i>			

Quelle	International GAAP Holding Limited								
IAS 1.8(e) IAS 1.46(b),(c)	<p>Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006</p>								
	<p>1. Allgemeine Informationen</p>								
IAS 1.126(a)	<p>Die International GAAP Holding Limited (das Unternehmen) ist eine in Land A ansässige Aktiengesellschaft. Die Adressen des eingetragenen Firmensitzes und des Hauptsitzes der Geschäftstätigkeit sind in der Einleitung zum Geschäftsbericht wiedergegeben. Die Hauptaktivitäten der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmen (der Konzern) sind unter Tz. 6 beschrieben.</p>								
	<p>2. Anwendung von neuen und geänderten Standards</p>								
IAS 1.38 IAS 8.28	<p>Im laufenden Jahr hat der Konzern alle neuen und geänderten Standards und Interpretationen, die vom International Accounting Standards Board (IASB) und vom International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) des IASB veröffentlicht wurden, angewendet, soweit sie für die Geschäftstätigkeit des Konzerns relevant waren und sie für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2006 begannen, in Kraft getreten sind. Die Anwendung dieser neuen und geänderten Standards und Interpretationen führte zu Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzerns. Dabei waren die folgenden Bereiche und bilanzierten Beträge des laufenden bzw. der vorangegangenen Jahre betroffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • als „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ designierte Finanzinstrumente; und • finanzielle Garantien. <p>Die Auswirkungen dieser Änderungen werden weiter unten in diesem Abschnitt behandelt. Der Einfluss auf das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis je Aktie ist unter Tz. 14 dargelegt.</p>								
IFRS 7.43	<p>Darüber hinaus hat der Konzern sich dafür entschieden, IFRS 7 <i>Finanzinstrumente: Angaben</i> vor seinem Inkrafttreten am 1. Januar 2007 anzuwenden. Auswirkung dieses neuen Standards ist eine Erweiterung der Angaben bezüglich der in diesem Abschluss dargestellten Finanzinstrumente des Konzerns. Der Konzern hat sich ebenso dafür entschieden, Informationen hinsichtlich seiner Zielsetzungen, Richtlinien und Prozesse für die Steuerung des Kapitals (siehe Tz. 40) anzugeben, wie es die Änderungen zu IAS 1 <i>Darstellung des Abschlusses</i> vorschreiben. Auch hier erfolgte die Übernahme vor dem Inkrafttreten dieser Änderungen am 1. Januar 2007.</p>								
IAS 8.30(a)	<p>Zum Zeitpunkt der Freigabe dieses Abschlusses zur Veröffentlichung waren die folgenden Standards und Interpretationen bereits veröffentlicht, jedoch noch nicht verpflichtend anzuwenden:</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> • IFRIC 7 <i>Anwendung des Anpassungsansatzes nach IAS 29 Rechnungslegung in Hochinflationländern</i> </td> <td style="vertical-align: top;"> <p>Anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. März 2006 beginnen</p> </td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> • IFRIC 8 <i>Anwendungsbereich von IFRS 2</i> </td> <td style="vertical-align: top;"> <p>Anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Mai 2006 beginnen</p> </td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> • IFRIC 9 <i>Neubeurteilung eingebetteter Derivate</i> </td> <td style="vertical-align: top;"> <p>Anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juni 2006 beginnen</p> </td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> • IFRIC 10 <i>Zwischenberichterstattung und Wertminderung</i> </td> <td style="vertical-align: top;"> <p>Anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. November 2006 beginnen</p> </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> • IFRIC 7 <i>Anwendung des Anpassungsansatzes nach IAS 29 Rechnungslegung in Hochinflationländern</i> 	<p>Anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. März 2006 beginnen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • IFRIC 8 <i>Anwendungsbereich von IFRS 2</i> 	<p>Anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Mai 2006 beginnen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • IFRIC 9 <i>Neubeurteilung eingebetteter Derivate</i> 	<p>Anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juni 2006 beginnen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • IFRIC 10 <i>Zwischenberichterstattung und Wertminderung</i> 	<p>Anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. November 2006 beginnen</p>
<ul style="list-style-type: none"> • IFRIC 7 <i>Anwendung des Anpassungsansatzes nach IAS 29 Rechnungslegung in Hochinflationländern</i> 	<p>Anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. März 2006 beginnen</p>								
<ul style="list-style-type: none"> • IFRIC 8 <i>Anwendungsbereich von IFRS 2</i> 	<p>Anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Mai 2006 beginnen</p>								
<ul style="list-style-type: none"> • IFRIC 9 <i>Neubeurteilung eingebetteter Derivate</i> 	<p>Anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juni 2006 beginnen</p>								
<ul style="list-style-type: none"> • IFRIC 10 <i>Zwischenberichterstattung und Wertminderung</i> 	<p>Anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. November 2006 beginnen</p>								
IAS 8.30(b)	<p>Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die künftige Anwendung dieser Standards und Interpretationen keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzernabschluss haben wird.</p>								
<p><i>Anmerkung: Die Liste der Standards und Interpretationen ist auf dem Stand per 30. September 2006. Der potenzielle Einfluss neuer oder geänderter Standards oder Interpretationen, die vom IASB nach diesem Datum, aber vor der Veröffentlichung des Abschlusses freigegeben werden, ist ebenfalls zu berücksichtigen und anzugeben.</i></p>									

Quelle	International GAAP Holding Limited
	<p>Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung</p>
	<p><i>Einschränkung, finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet zu designieren</i></p>
IAS 8.28(a)	<p>Entsprechend der Änderungen zu IAS 39 <i>Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung</i> aus dem Juni 2005 wurde die Möglichkeit von Unternehmen, alle finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten als „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ zu designieren, eingeschränkt.</p>
IAS 8.28(c)	<p>Finanzielle Vermögenswerte, die nicht länger als „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ designiert werden dürfen, werden jetzt, soweit angemessen, entweder als „Kredite und Forderungen“, „bis zur Endfälligkeit gehalten“ oder als „zur Veräußerung verfügbar“ klassifiziert und entsprechend ihrer Kategorisierung zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht länger als „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ designiert werden dürfen, werden als „sonstige finanzielle Verbindlichkeiten“ kategorisiert und entsprechend zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.</p>
IAS 8.28(b),(d)	<p>Diese Änderungen wurden im Konzern in Übereinstimmung mit den Übergangsvorschriften von IAS 39 mit Wirkung zum Beginn der in diesem Abschluss dargestellten Vergleichsperiode (d.h. mit Wirkung zum 1. Januar 2005) angewendet. Als Ergebnis dieser Änderungen wurden notierte Anteile mit einem Buchwert zum 1. Januar 2005 von 1.889 Mio. €, die ursprünglich als „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ designiert wurden, in die Kategorie „zur Veräußerung verfügbar“ umklassifiziert. Obwohl normalerweise die Designation eines finanziellen Vermögenswertes als „zur Veräußerung verfügbar“ beim erstmaligen Ansatz erfolgt, erlauben die Übergangsvorschriften des IAS 39 eine solche Designation zum Tag der Umklassifizierung (1. Januar 2005). Änderungen des beizulegenden Zeitwertes nach dem 1. Januar 2005 werden direkt im Eigenkapital innerhalb der Neubewertungsrücklage für Finanzinvestitionen erfasst.</p>
IAS 8.28(f)	<p>Der Effekt aus der Neukategorisierung ist die Abnahme des Jahresüberschusses zum 31. Dezember 2005 um 5.000 € (nach Steuern) und die Zunahme der in der Neubewertungsrücklage zum 31. Dezember 2005 erfassten Bewertungsgewinne um 5.000 €. Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2006 ist um 8.000 € niedriger ausgefallen, als er sich aus der Anwendung der vorherigen Kategorisierung ergeben hätte. Wären die relevanten Gewinne in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst worden, wären sie in der Position „Sonstige Erträge und Aufwendungen“ ausgewiesen worden.</p>
	<p><i>Bilanzierung von finanziellen Garantien</i></p>
IAS 8.28(a) IAS 8.28(c)	<p>Daneben hat der IASB IAS 39 <i>Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung</i> dahingehend geändert, das jetzt bestimmte vom Konzern begebene Finanzgarantien in Einklang mit diesem Standard bilanziert werden müssen. Werden Finanzgarantien gemäß diesem Standard bilanziert, sind sie im Zugangszeitpunkt mit ihrem beizulegenden Zeitwert zu erfassen und im Rahmen der Folgebewertung mit dem höheren Betrag anzusetzen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • dem Verpflichtungswert aus dem Vertrag, der sich gemäß den Vorschriften in IAS 37 <i>Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen</i> bestimmt; und • dem bei Zugang erfassten Betrag, abzüglich, soweit angemessen, erfassten kumulierten Verbräuchen in Übereinstimmung mit den in Tz. 3 beschriebenen Methoden zur Erfassung von Erträgen.
IAS 8.28(b),(d)	<p>Die Änderungen wurden im Konzern in Übereinstimmung mit den Übergangsvorschriften von IAS 39 mit Wirkung zum Beginn der Vergleichsperiode, die in diesem Abschluss dargestellt ist (d.h. mit Wirkung zum 1. Januar 2005), angewendet.</p> <p>Die Anwendung dieser Änderungen führt dazu, dass solche Finanzgarantien nun bilanziell erfasst und zu dem höheren Betrag aus der besten Schätzung der Aufwendungen, die zur Begleichung der Verpflichtung benötigt werden, und dem erstmalig erfassten Betrag zum beizulegenden Zeitwert abzüglich kumulierter Verbräuche bewertet werden.</p>

Quelle	International GAAP Holding Limited
	<p>Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung</p>
IAS 8.28(f)	<p>Die Auswirkung dieser Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zu Beginn der Vergleichsperiode besteht in dem Ansatz einer Verbindlichkeit für Finanzgarantien in Höhe von 30.000 € und dazugehörigen latenten Steueransprüchen in Höhe von 9.000 € mit einer entsprechenden Anpassung des Anfangsbestands der Gewinnrücklagen. Der Jahresüberschuss zum 31. Dezember 2005 ist nach der neuen Vorgehensweise um 8.000 € und die finanziellen Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2005 sind um 18.000 € höher. Der Jahresüberschuss zum 31. Dezember 2006 ist nach dem neuen Bilanzierungsgrundsatz um 4.000 € höher in Folge eines wahrscheinlichen Schadensfalles aus der Finanzgarantie, der zu einem Anstieg des Buchwertes der Finanzgarantie geführt hat. Diese Änderungen wurden in den „Sonstigen Aufwendungen“ in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.</p>
IAS 1.103(a) IAS 1.108	<p>3. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden</p>
	<p>Übereinstimmungserklärung</p>
IAS 1.14	<p>Der Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards aufgestellt.</p>
	<p>Grundlagen der Aufstellung des Konzernabschlusses</p>
	<p>Der Konzernabschluss wurde mit Ausnahme der Neubewertung von bestimmten langfristigen Vermögenswerten und Finanzinstrumenten auf Grundlage der historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten aufgestellt. Die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden nachfolgend erörtert.</p>
	<p>Grundlagen der Konsolidierung</p>
	<p>Der Konzernabschluss beinhaltet den Abschluss des Mutterunternehmens und der von ihm kontrollierten Unternehmen einschließlich der Zweckgesellschaften (seine Tochterunternehmen). Kontrolle wird erlangt, wenn das Unternehmen die Möglichkeit besitzt, die Finanz- und Geschäftspolitik eines Unternehmens zu bestimmen, um aus dessen Tätigkeit Nutzen zu ziehen.</p>
	<p>Die Ergebnisse der im Laufe des Jahres erworbenen oder veräußerten Tochterunternehmen werden entsprechend vom tatsächlichen Erwerbszeitpunkt oder bis zum tatsächlichen Abgangszeitpunkt in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.</p>
	<p>Sofern erforderlich, werden die Jahresabschlüsse der Tochterunternehmen angepasst, um die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden an die im Konzern zur Anwendung kommenden anzugleichen.</p>
	<p>Alle konzerninternen Geschäftsvorfälle, Salden und Zwischenergebnisse werden im Rahmen der Konsolidierung vollständig eliminiert.</p>
	<p>Minderheitsanteile am Reinvermögen (außer dem Geschäfts- oder Firmenwert) der konsolidierten Tochterunternehmen werden getrennt vom Eigenkapital des Konzerns ermittelt. Minderheitsanteile bestehen aus dem Betrag solcher Anteile zum Tag des ursprünglichen Unternehmenszusammenschlusses (siehe unten) und dem Minderheitenanteil an den Änderungen des Eigenkapitals ab dem Zeitpunkt des Zusammenschlusses. Verluste, die den Minderheiten zugerechnet werden und die ihren Anteil am Eigenkapital des Tochterunternehmens übersteigen, werden gegen den Konzernanteil verrechnet, außer in dem Maß, dass die Minderheiten eine bindende Verpflichtung haben und in der Lage sind, eine zusätzliche Einlage zu leisten, um den Verlust auszugleichen.</p>

Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung

Unternehmenszusammenschlüsse

Der Erwerb von Tochterunternehmen und Geschäftsbetrieben wird nach der Erwerbsmethode bilanziert. Die Anschaffungskosten eines Unternehmenszusammenschlusses sind zu bestimmen aus der Summe der zum Tauschzeitpunkt gültigen beizulegenden Zeitwerte der entrichteten Vermögenswerte, der eingegangenen oder übernommenen Schulden und der vom Konzern emittierten Eigenkapitalinstrumente im Austausch gegen die Beherrschung des erworbenen Unternehmens zuzüglich aller dem Unternehmenszusammenschluss direkt zurechenbaren Kosten. Die identifizierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden des erworbenen Unternehmens, welche die Ansatzkriterien nach IFRS 3 *Unternehmenszusammenschlüsse* erfüllen, sind zum Erwerbszeitpunkt mit ihrem beizulegenden Zeitwert anzusetzen, mit Ausnahme von langfristigen Vermögenswerten (oder Veräußerungsgruppen), die gemäß IFRS 5 *Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche* als zur Veräußerung verfügbar klassifiziert wurden und die mit dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten angesetzt und bewertet werden.

Ein aus einem Unternehmenserwerb entstehender Geschäfts- oder Firmenwert ist als Vermögenswert zu erfassen und im Zugangszeitpunkt zu seinen Anschaffungskosten anzusetzen, die sich als Überschuss der Anschaffungskosten des Unternehmenszusammenschlusses über den vom Konzern angesetzten Anteil an dem beizulegenden Nettozeitwert der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden darstellt. Wenn der Konzernanteil am Zeitwert der identifizierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden des erworbenen Unternehmens die Anschaffungskosten des Unternehmenszusammenschlusses nach erneuter Beurteilung übersteigt, wird der Überschuss sofort ergebniswirksam erfasst.

Der Anteil der Minderheitsgesellschafter des erworbenen Unternehmens ist bei Zugang mit deren Anteil an dem beizulegenden Nettozeitwert der Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden zu bewerten.

Anteile an assoziierten Unternehmen

Ein assoziiertes Unternehmen ist ein Unternehmen, auf das der Konzern maßgeblichen Einfluss hat und das weder ein Tochterunternehmen noch eine Beteiligung an einem Joint Venture ist. Maßgeblicher Einfluss ist die Möglichkeit, an den finanz- und geschäftspolitischen Entscheidungen des Unternehmens, an dem die Beteiligung gehalten wird, mitzuwirken. Dabei liegt weder Beherrschung noch gemeinschaftliche Beherrschung der Finanz- und Geschäftspolitik vor.

Die Ergebnisse, Vermögenswerte und Schulden von assoziierten Unternehmen sind in diesem Abschluss unter Verwendung der Equity-Methode einbezogen, außer wenn das Unternehmen als zur Veräußerung verfügbar klassifiziert ist. In diesem Fall wird es nach den Maßgaben in IFRS 5 *Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche* bilanziert. Nach der Equity-Methode sind Anteile an assoziierten Unternehmen mit ihren Anschaffungskosten in die Konzernbilanz aufzunehmen, die um Veränderungen des Anteils des Konzerns am Reinvermögen des assoziierten Unternehmens nach dem Erwerbszeitpunkt sowie Verluste durch Wertminderungen von einzelnen Anteilen angepasst werden. Verluste eines assoziierten Unternehmens, die den Anteil des Konzerns an diesem assoziierten Unternehmen (der jegliche langfristige Investition enthält, die, dem wirtschaftlichen Gehalt nach, Teil der Nettoinvestition des Konzerns in das assoziierte Unternehmen ist) übersteigen, werden nicht erfasst, es sei denn, der Konzern ist rechtliche oder faktische Verpflichtungen eingegangen bzw. leistet Zahlungen an Stelle des assoziierten Unternehmens.

Jeglicher Überschuss der Anschaffungskosten des Unternehmenserwerbs über den Konzernanteil an den beizulegenden Nettozeitwerten der Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden des assoziierten Unternehmens zum Zeitpunkt des Erwerbs ist als Geschäfts- oder Firmenwert zu erfassen. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist Bestandteil des Buchwertes der Beteiligung und wird als Teil dieser Beteiligung auf das Vorliegen einer Wertminderung geprüft. Jeglicher Überschuss des Konzernanteils des beizulegenden Nettozeitwertes der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden über die Anschaffungskosten des Unternehmenserwerbs ist nach erneuter Beurteilung sofort erfolgswirksam zu erfassen.

Geht ein Konzernunternehmen Geschäftsbeziehungen mit einem assoziierten Unternehmen ein, sind Gewinne und Verluste im Umfang des Konzernanteils an dem entsprechenden assoziierten Unternehmen zu eliminieren.

Quelle

International GAAP Holding Limited

Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung

Anteile an Joint Ventures

Ein Joint Venture ist eine vertragliche Vereinbarung, in welcher der Konzern und andere Vertragsparteien eine wirtschaftliche Tätigkeit durchführen, die der gemeinschaftlichen Führung unterliegt. Dies ist der Fall, wenn die mit der Geschäftstätigkeit des Joint Ventures verbundene strategische Finanz- und Geschäftspolitik die einhellige Zustimmung der die Kontrolle teilenden Parteien erfordert.

Wenn ein Konzernunternehmen Tätigkeiten unmittelbar im Rahmen einer Joint-Venture-Vereinbarung durchführt, sind die Konzernanteile an den unter gemeinschaftlicher Beherrschung stehenden Vermögenswerten und Schulden, die gemeinsam mit den anderen Kapitalgebern eingegangen wurden, im Abschluss des entsprechenden Unternehmens anzusetzen und entsprechend ihrer Art zu klassifizieren. Die Schulden und Aufwendungen in Bezug auf den Anteil an den unter gemeinschaftlicher Beherrschung stehenden Vermögenswerten sind nach dem Grundsatz der Periodenabgrenzung zu bilanzieren. Erträge aus dem Verkauf oder der Nutzung des Konzernanteils an der vom Joint Venture erbrachten Leistung und der Anteil an den Aufwendungen des Joint Ventures sind dann zu erfassen, wenn es wahrscheinlich ist, dass der wirtschaftliche Nutzen in Zusammenhang mit diesen Geschäftsvorfällen dem Konzern zufließen bzw. vom Konzern abfließen wird und dieser Betrag verlässlich ermittelt werden kann.

IAS 31.57

Joint-Venture-Vereinbarungen, die die Gründung eines einzelnen Unternehmens vorsehen, bei dem jeder Partner einen Anteil besitzt, werden als Unternehmen unter gemeinschaftlicher Führung bezeichnet. Der Konzern berichtet über seine Anteile an Unternehmen unter gemeinschaftlicher Führung unter Verwendung der Quotenkonsolidierung, außer der Anteil ist als zur Veräußerung verfügbar eingestuft worden. In diesem Fall wird er gemäß IFRS 5 *Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebenen Geschäftsbereiche* bilanziert. Der Konzernanteil an den Vermögenswerten, Schulden, Erträgen und Aufwendungen von Unternehmen unter gemeinschaftlicher Führung ist den entsprechenden Posten im Konzernabschluss zeilenweise zugeordnet.

Jeglicher Geschäfts- oder Firmenwert, der aus dem Erwerb eines Konzernanteils an einem unter gemeinschaftlicher Führung stehenden Unternehmen entsteht, ist in Übereinstimmung mit den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzerns für den Geschäfts- oder Firmenwert, der sich aus dem Erwerb eines Tochterunternehmens ergibt (siehe unten), zu bilanzieren.

Geht der Konzern Geschäftsbeziehungen mit einem Unternehmen unter gemeinschaftlicher Führung ein, sind Gewinne und Verluste in dem Umfang des Konzernanteils an dem Joint Venture zu eliminieren.

Geschäfts- oder Firmenwert

Der Geschäfts- oder Firmenwert, der bei dem Erwerb eines Tochterunternehmens oder eines Unternehmens unter gemeinschaftlicher Führung entsteht, entspricht dem Überschuss der Anschaffungskosten des Erwerbs über den Konzernanteil an dem beizulegenden Nettozeitwert der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden des Tochterunternehmens oder des Unternehmens unter gemeinschaftlicher Führung zum Erwerbszeitpunkt. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird im Zugangszeitpunkt mit seinen Anschaffungskosten bilanziert und in den Folgeperioden mit seinen Anschaffungskosten abzüglich aller kumulierten Wertminderungsaufwendungen bewertet.

Für Zwecke der Prüfung auf Wertminderung ist der Geschäfts- oder Firmenwert auf alle Zahlungsmittel generierenden Einheiten des Konzerns aufzuteilen, von denen erwartet wird, dass sie einen Nutzen aus den Synergien des Zusammenschlusses ziehen können. Zahlungsmittel generierende Einheiten, welchen ein Teil des Geschäfts- oder Firmenwertes zugeteilt wurde, sind jährlich auf Wertminderung zu prüfen. Liegen Hinweise für eine Wertminderung einer Einheit vor, wird diese häufiger evaluiert. Wenn der erzielbare Betrag einer Zahlungsmittel generierenden Einheit kleiner ist als der Buchwert der Einheit, ist der Wertminderungsaufwand zunächst dem Buchwert eines jeglichen der Einheit zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwertes und dann anteilig den anderen Vermögenswerten auf Basis der Buchwerte eines jeden Vermögenswertes innerhalb der Einheit zuzuordnen. Ein für den Geschäfts- oder Firmenwert erfasster Wertminderungsaufwand darf in künftigen Perioden nicht aufgeholt werden.

Bei der Veräußerung eines Tochterunternehmens oder eines Unternehmens unter gemeinschaftlicher Führung wird der darauf entfallende Betrag des Geschäfts- oder Firmenwertes im Rahmen der Ermittlung des Abgangserfolges berücksichtigt.

Quelle

International GAAP Holding Limited

Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung

Die Konzernrichtlinie für Geschäfts- oder Firmenwerte, die bei dem Erwerb eines assoziierten Unternehmens entstehen, ist unter dem Punkt „Anteile an assoziierten Unternehmen“ weiter oben beschrieben.

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte

Langfristige Vermögenswerte oder Veräußerungsgruppen werden als zur Veräußerung gehalten klassifiziert, wenn der zugehörige Buchwert überwiegend durch ein Veräußerungsgeschäft und nicht durch fortgesetzte Nutzung realisiert wird. Diese Bedingung wird nur dann als erfüllt angesehen, wenn die Veräußerung hochwahrscheinlich ist und der Vermögenswert (oder die Veräußerungsgruppe) in seiner jetzigen Beschaffenheit für einen sofortigen Verkauf verfügbar ist. Die Geschäftsführung muss sich zu einer Veräußerung verpflichtet haben. Dabei muss davon ausgegangen werden, dass dies zum Ansatz eines abgeschlossenen Veräußerungsvorgangs innerhalb eines Jahres nach einer solchen Klassifizierung führen wird.

Langfristige Vermögenswerte (und Veräußerungsgruppen), die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind, werden zu dem niedrigeren Betrag ihres ursprünglichen Buchwertes und dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet.

IAS 18.35(a)

Ertragsrealisierung

Umsatzerlöse werden zum beizulegenden Zeitwert der erhaltenen oder zu erhaltenden Gegenleistung bewertet und um erwartete Kundenrückgaben, Rabatte und andere ähnliche Abzüge gekürzt.

Verkauf von Gütern

Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Gütern werden erfasst, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Konzern hat die wesentlichen Risiken und Chancen aus dem Eigentum der Güter auf den Käufer übertragen.
- Der Konzern behält weder ein weiter bestehendes Verfügungsrecht, wie es gewöhnlich mit dem Eigentum verbunden ist, noch eine wirksame Verfügungsmacht über die verkauften Waren und Erzeugnisse.
- Die Höhe der Umsatzerlöse kann verlässlich bestimmt werden.
- Es ist wahrscheinlich, dass der wirtschaftliche Nutzen aus dem Geschäft dem Unternehmen zufließen wird und
- Die im Zusammenhang mit dem Verkauf angefallenen oder noch anfallenden Kosten können verlässlich bestimmt werden.

Erbringung von Dienstleistungen

Erträge aus Dienstleistungsverträgen werden nach Maßgabe des Fertigstellungsgrades erfasst. Der Fertigstellungsgrad wird folgendermaßen ermittelt:

- Einrichtungsgebühren werden nach Maßgabe des Fertigstellungsgrades erfasst, bestimmt durch den Anteil an der gesamten für die Installation erwarteten Zeit, die am Bilanzstichtag verstrichen war.
- Dienstleistungsentgelte, die im Preis des verkauften Produktes enthalten sind, werden nach Maßgabe ihres Anteils an der gesamten Dienstleistung des verkauften Produktes erfasst, wobei vergangene Trends hinsichtlich der angefallenen Serviceleistungen für verkaufte Produkte zugrunde gelegt werden und
- Erträge aus auf Zeit- und Materialkostenbasis abgerechneten Verträgen werden zu den vertraglich vereinbarten Sätzen für erbrachte Arbeitsstunden und direkt entstandene Kosten erfasst.

Erträge aus Fertigungsaufträgen werden in Übereinstimmung mit den weiter unten genannten Richtlinien erfasst.

Quelle	International GAAP Holding Limited
IAS 11.39(b),(c)	<p>Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung</p>
	<p><u>Nutzungsentgelte</u></p>
	<p>Erträge aus Nutzungsentgelten werden auf jährlicher Basis in Übereinstimmung mit der wirtschaftlichen Substanz der relevanten Vereinbarung erfasst. Nutzungsentgelte auf zeitlicher Basis werden linear über den Zeitraum der Vereinbarung erfasst. Vereinbarungen über Nutzungsentgelte, die auf Produktion, Verkäufen oder anderen Maßen beruhen, werden nach Maßgabe der zugrunde liegenden Vereinbarung erfasst.</p>
	<p><u>Dividenden und Zinserträge</u></p>
	<p>Dividenderträge aus Anteilen werden erfasst, wenn der Rechtsanspruch des Anteilseigners auf Zahlung entstanden ist.</p>
	<p>Zinserträge sind nach Maßgabe des ausstehenden Nominalbetrages mittels des maßgeblichen Effektivzinssatzes zeitlich abzugrenzen. Der Effektivzinssatz ist derjenige Zinssatz, mit dem die erwarteten zukünftigen Einzahlungen über die Laufzeit des finanziellen Vermögenswertes exakt auf den Nettobuchwert dieses Vermögenswertes abgezinst werden.</p>
	<p><u>Mieterträge</u></p>
	<p>Mieterträge von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien sind linear über die Laufzeit des relevanten Mietverhältnisses zu erfassen.</p>
	<p><u>Fertigungsaufträge</u></p>
	<p>Ist das Ergebnis eines Fertigungsauftrages verlässlich zu schätzen, so sind die Auftragserlöse und Auftragskosten in Verbindung mit diesem Fertigungsauftrag entsprechend dem Leistungsfortschritt am Bilanzstichtag jeweils als Teil der entstandenen Auftragskosten für die geleistete Arbeit im Verhältnis zu den erwarteten Auftragskosten zu erfassen, es sei denn, dies würde den Leistungsfortschritt nicht wiedergeben. Veränderungen in der vertraglichen Arbeit, den Ansprüchen und den Leistungsprämien sind in dem Ausmaß enthalten, in dem sie mit dem Kunden vereinbart wurden.</p>
<p>Wenn das Ergebnis eines Fertigungsauftrages nicht verlässlich bestimmt werden kann, sind die Auftragserlöse nur in Höhe der angefallenen Auftragskosten zu erfassen, die wahrscheinlich einbringbar sind. Auftragskosten werden in der Periode, in der sie entstehen, als Aufwand erfasst.</p>	
<p>Ist es wahrscheinlich, dass die gesamten Auftragskosten die gesamten Auftragserlöse übersteigen werden, wird der erwartete Verlust sofort als Aufwand erfasst.</p>	
<p><u>Leasing</u></p>	
<p>Leasingverhältnisse werden als Finanzierungsleasingverhältnisse klassifiziert, wenn durch die Leasingvereinbarung im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken auf den Leasingnehmer übertragen werden. Alle anderen Leasingverhältnisse werden als Operatingleasingverhältnisse klassifiziert.</p>	
<p><u>Der Konzern als Leasinggeber</u></p>	
<p>Von Leasingnehmern fällige Beträge aus Finanzierungsleasingverhältnissen werden als Forderungen in Höhe des Nettoinvestitionswertes aus den Leasingverhältnissen des Konzerns erfasst. Die Erträge aus Finanzierungsleasingverhältnissen werden in der Weise auf die Perioden verteilt, dass eine konstante periodische Verzinsung des ausstehenden Nettoinvestitionswertes aus den Leasingverhältnissen gezeigt wird.</p>	
<p>Mieteinnahmen aus Operatingleasingverhältnissen werden linear über die Laufzeit des entsprechenden Leasingverhältnisses erfolgswirksam verteilt. Anfängliche direkte Kosten, die direkt den Verhandlungen und dem Abschluss eines Leasingverhältnisses zugerechnet werden können, sind dem Buchwert des geleasten Vermögenswertes zuzurechnen und linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses zu verteilen.</p>	

Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung

Der Konzern als Leasingnehmer

Im Rahmen eines Finanzierungsleasingverhältnisses gehaltene Vermögenswerte werden erstmalig als Vermögenswerte des Konzerns zu ihrem beizulegenden Zeitwert zu Beginn des Leasingverhältnisses oder, falls dieser niedriger ist, zum Barwert der Mindestleasingzahlungen erfasst. Die entsprechende Verbindlichkeit gegenüber dem Leasinggeber ist innerhalb der Bilanz als Verpflichtung aus Finanzierungsleasingverhältnissen zu zeigen.

Die Leasingzahlungen werden so in Zinsaufwendungen und Tilgung der Leasingverpflichtung aufgeteilt, dass eine konstante Verzinsung der verbleibenden Verbindlichkeit erzielt wird. Zinsaufwendungen werden direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, außer sie lassen sich eindeutig einem qualifizierten Vermögenswert zuordnen. In diesem Fall werden die Zinsaufwendungen in Übereinstimmung mit den Konzernrichtlinien zu Fremdkapitalkosten aktiviert (siehe unten). Bedingte Leasingzahlungen werden in der Periode, in der sie entstehen, als Aufwand erfasst.

Mietzahlungen aus Operatingleasingverhältnissen werden als Aufwand linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfasst, es sei denn, eine andere systematische Grundlage entspricht eher dem zeitlichen Nutzenverlauf für den Leasingnehmer. Bedingte Mietzahlungen im Rahmen eines Operatingleasingverhältnisses werden in der Periode, in der sie entstehen, als Aufwand erfasst.

Für den Fall, dass Anreizleistungen erhalten wurden, um ein Operatingleasingverhältnis einzugehen, sind solche Anreizleistungen als Verbindlichkeit zu erfassen. Der kumulierte Nutzen von Anreizleistungen ist linear als eine Verminderung der Mietzahlungen zu erfassen, es sei denn, eine andere systematische Grundlage entspricht eher dem zeitlichen Nutzenverlauf aus dem geleasten Vermögenswert.

Fremdwährungen

Der Einzelabschluss jedes Konzernunternehmens wird in der Währung des primären Wirtschaftsraums, in dem das Unternehmen tätig ist (seiner funktionalen Währung), aufgestellt. Für Zwecke des Konzernabschlusses ist die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für jedes Unternehmen in Euro (€) darzustellen, welcher die funktionale Währung des Mutterunternehmens und die Darstellungswährung des Konzernabschlusses ist.

Bei der Aufstellung der Abschlüsse der einzelnen Konzernunternehmen werden Geschäftsvorfälle, die auf andere Währungen als die funktionale Währung des Konzernunternehmens (Fremdwährungen) lauten, mit den am Tag der Transaktion gültigen Kursen umgerechnet. An jedem Bilanzstichtag sind monetäre Posten in Fremdwährung mit dem gültigen Stichtagskurs umzurechnen. Nicht-monetäre Posten in Fremdwährung, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, sind mit den Kursen umzurechnen, die zum Zeitpunkt der Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert Gültigkeit hatten. Zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertete nicht-monetäre Posten werden mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt der erstmaligen bilanziellen Erfassung umgerechnet.

Umrechnungsdifferenzen werden ergebniswirksam in der Periode erfasst, in der sie auftreten. Davon ausgenommen sind:

- Umrechnungsdifferenzen, die bei für die produktive Verwendung vorgesehenen Vermögenswerten im Erstellungsprozess auftreten, werden den Herstellungskosten zugeschlagen, falls sie Anpassungen an den Zinsaufwand aus auf fremde Währung lautenden Fremdmittelaufnahmen darstellen;
- Umrechnungsdifferenzen aus Geschäftsvorfällen, die eingegangen wurden, um bestimmte Fremdwährungsrisiken abzusichern (siehe unten für die Richtlinien zu Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen)
- Umrechnungsdifferenzen aus zu erhaltenden bzw. zu zahlenden monetären Posten von/an einen ausländischen Geschäftsbetrieb, deren Erfüllung weder geplant noch wahrscheinlich ist, welche Teil einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb sind und welche in der Rücklage aus Währungs-umrechnungsdifferenzen erfasst werden. Diese werden bei Abgang der Nettoinvestition erfolgswirksam erfasst.

Quelle	International GAAP Holding Limited
	<p>Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung</p> <p>Zur Aufstellung eines Konzernabschlusses sind die Vermögenswerte und Schulden der ausländischen Geschäftsbetriebe des Konzerns in Euro (€) umzurechnen, wobei die am Bilanzstichtag gültigen Wechselkurse herangezogen werden. Erträge und Aufwendungen werden zum Durchschnittskurs der Periode umgerechnet, es sei denn, dass die Umrechnungskurse während der Periode stark geschwankt haben. In diesem Fall finden dann die Umrechnungskurse zum Zeitpunkt der Transaktion Anwendung. Sofern solche Umrechnungsdifferenzen entstehen, werden diese als Bestandteil des Eigenkapitals in die Rücklage aus der Währungsumrechnung eingestellt. Bei Veräußerung eines ausländischen Geschäftsbetriebes werden diese Beträge erfolgswirksam erfasst.</p> <p>Ein aus dem Erwerb eines ausländischen Geschäftsbetriebs entstehender Geschäfts- oder Firmenwert sowie Anpassungen an die beizulegenden Zeitwerte werden als Vermögenswerte oder Schulden des ausländischen Geschäftsbetriebs behandelt und zum Stichtagskurs umgerechnet.</p>
IAS 23.29(a)	<p>Fremdkapitalkosten</p> <p>In unmittelbarem Zusammenhang mit dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung von qualifizierten Vermögenswerten (das sind Vermögenswerte, für die ein beträchtlicher Zeitraum erforderlich ist, um sie in ihren beabsichtigten gebrauchsfähigen oder verkaufsfähigen Zustand zu versetzen) stehende Fremdkapitalkosten werden bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Vermögenswerte im Wesentlichen für ihre vorgesehene Nutzung oder zum Verkauf bereit stehen, zu den Herstellungskosten dieser Vermögenswerte hinzugerechnet. Erwirtschaftete Erträge aus der zwischenzeitlichen Anlage speziell aufgenommenen Fremdkapitals bis zu dessen Ausgabe für qualifizierte Vermögenswerte werden von den aktivierungsfähigen Fremdkapitalkosten abgezogen.</p> <p>Alle anderen Fremdkapitalkosten werden erfolgswirksam in der Periode erfasst, in der sie anfallen.</p>
IAS 20.39(a)	<p>Zuwendungen der öffentlichen Hand</p> <p>Zuwendungen der öffentlichen Hand werden so lange nicht erfasst, bis eine angemessene Sicherheit darüber besteht, dass der Konzern die dazugehörigen Bedingungen, die mit den Zuwendungen in Verbindung stehen, erfüllen wird und die Zuwendungen auch gewährt werden.</p> <p>Zuwendungen der öffentlichen Hand, deren wichtigste Bedingung der Kauf, der Bau oder die sonstige Anschaffung langfristiger Vermögenswerte ist, werden als Abgrenzungsposten in der Bilanz erfasst und auf einer systematischen und vernünftigen Grundlage erfolgswirksam über die Laufzeit des entsprechenden Vermögenswertes erfasst.</p> <p>Andere Zuwendungen der öffentlichen Hand werden als Ertrag über den Zeitraum erfasst, der nötig ist, um sie auf einer systematischen Grundlage den entsprechenden Aufwendungen, für deren Ausgleich sie bestimmt sind, zuzuordnen. Zuwendungen der öffentlichen Hand, die für den Ausgleich von bereits entstandenen Aufwendungen oder Verlusten oder für Zwecke der sofortigen finanziellen Unterstützung des Konzerns, für die es keine entsprechenden zukünftigen Kosten geben wird, vereinnahmt werden, werden erfolgswirksam in der Periode der Anspruchsentstehung erfasst.</p>
IAS 19.120A(a)	<p>Altersversorgungsaufwendungen</p> <p>Zahlungen für beitragsorientierte Versorgungspläne werden dann als Aufwand erfasst, wenn die Arbeitnehmer die Arbeitsleistung erbracht haben, die sie zu den Beiträgen berechtigen.</p> <p>Bei leistungsorientierten Versorgungsplänen werden die Kosten für die Leistungserbringung mittels des Verfahrens der laufenden Einmalprämien ermittelt, wobei zu jedem Bilanzstichtag eine versicherungsmathematische Bewertung durchgeführt wird. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, die 10% des höheren Betrags aus dem beizulegenden Zeitwert der leistungsorientierten Verpflichtungen des Konzerns und dem beizulegenden Zeitwert des Planvermögens übersteigen, werden erfolgswirksam über die erwartete durchschnittliche Restarbeitszeit der an dem Plan partizipierenden Arbeitnehmer verteilt. Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand wird sofort in dem Umfang erfolgswirksam erfasst, in dem die Leistungen bereits unverfallbar sind. Ansonsten erfolgt eine lineare Verteilung über den durchschnittlichen Zeitraum bis zur Unverfallbarkeit der geänderten Leistungen.</p>

Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung

Die in der Bilanz erfasste leistungsorientierte Verpflichtung aus einem Versorgungsplan stellt den Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung dar, welcher durch nicht erfasste versicherungsmathematische Gewinne und Verluste und nachzuerrechnenden Dienstzeitaufwand angepasst wurde. Davon wird der beizulegende Zeitwert von bestehendem Planvermögen in Abzug gebracht. Jeder Vermögenswert, der durch diese Berechnung entsteht, wird auf die nicht erfassten versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste und den nachzuerrechnenden Dienstzeitaufwand zuzüglich des Barwertes von verfügbaren Erstattungen und Kürzungen bei den künftigen Beiträgen zum Plan begrenzt.

Anteilsbasierte Vergütungen

Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente an Arbeitnehmer und andere, die vergleichbare Dienstleistungen erbringen, werden zu dem beizulegenden Zeitwert des Eigenkapitalinstruments am Tag der Gewährung bewertet. Der beizulegende Zeitwert wird nach einem Binominalmodell ermittelt. Die erwartete Laufzeit, die in das Modell eingeht, ist auf Grundlage der besten Schätzung der Geschäftsführung hinsichtlich der Auswirkungen von Nichtübertragbarkeit, Ausübungsbeschränkungen und -verhalten angepasst worden. Weitere Informationen über die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes der anteilsbasierten Vergütungen mit einem Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente sind in Textziffer 41 dargestellt.

Der bei Gewährung der anteilsbasierten Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente ermittelte beizulegende Zeitwert wird linear über den Zeitraum bis zur Unverfallbarkeit als Aufwand gebucht und beruht auf den Erwartungen des Konzerns hinsichtlich der Anteile, die voraussichtlich unverfallbar werden.

Die oben genannte Richtlinie wird auf alle anteilsbasierten Vergütungen mit einem Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente angewendet, die nach dem 7. November 2002 gewährt und nach dem 1. Januar 2005 unverfallbar wurden. Im Abschluss wurde hinsichtlich anderer anteilsbasierter Vergütungen mit einem Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente kein Ansatz vorgenommen.

Geschäftsvorfälle mit anteilsbasierten Vergütungen mit einem Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente mit anderen Parteien werden zu dem beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Güter und Dienstleistungen bewertet, es sei denn, der beizulegende Zeitwert kann nicht verlässlich bestimmt werden. Für diesen Fall werden sie mit dem beizulegenden Zeitwert der gewährten Eigenkapitalinstrumente zu dem Zeitpunkt bewertet, an dem das Unternehmen die Güter erhält oder die Gegenpartei die Dienstleistungen erbringt.

Für anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich ist eine Verbindlichkeit in Höhe des Teils der erhaltenen Güter oder Dienstleistungen mit dem aktuellen beizulegenden Zeitwert an jedem Stichtag zu erfassen.

Besteuerung

Der Ertragsteueraufwand stellt die Summe des laufenden Steueraufwands und der latenten Steuern dar.

Laufende Steuern

Der laufende Steueraufwand wird auf Basis des zu versteuernden Einkommens für das Jahr ermittelt. Das zu versteuernde Einkommen unterscheidet sich vom Jahresüberschuss aus der Gewinn- und Verlustrechnung, da es Aufwendungen und Erträge ausschließt, die in späteren Jahren oder niemals steuerbar bzw. steuerlich abzugsfähig sind. Die Verbindlichkeit des Konzerns für die laufenden Steuern wird auf Grundlage der geltenden bzw. aus Sicht des Bilanzstichtages in Kürze geltenden Steuersätze berechnet.

Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung

Latente Steuern

Latente Steuern werden für die Unterschiede zwischen dem Buchwert der Vermögenswerte und Schulden im Konzernabschluss und den entsprechenden steuerlichen Wertansätzen im Rahmen der Berechnung des steuerlichen Einkommens erfasst und nach der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode bilanziert. Latente Steuerschulden werden im Allgemeinen für alle steuerbaren temporären Differenzen bilanziert und latente Steueransprüche insoweit erfasst, wie es wahrscheinlich ist, dass steuerbare Gewinne zur Verfügung stehen, für welche die abzugsfähigen temporären Differenzen genutzt werden können. Solche Vermögenswerte und Schulden werden nicht angesetzt, wenn sich die temporären Differenzen aus einem Geschäfts- oder Firmenwert oder aus der erstmaligen Erfassung (außer bei Unternehmenszusammenschlüssen) von anderen Vermögenswerten und Schulden, welche aus Vorfällen resultieren, die weder das zu versteuernde Einkommen noch den Jahresüberschuss berühren, ergeben.

Latente Steuerschulden werden für zu versteuernde temporäre Differenzen gebildet, die aus Anteilen an Tochterunternehmen oder assoziierten Unternehmen sowie Anteilen an Joint Ventures entstehen, es sei denn, dass der Konzern die Umkehrung der temporären Differenzen steuern kann und es wahrscheinlich ist, dass sich die temporäre Differenz in absehbarer Zeit nicht umkehren wird. Latente Steueransprüche entstehen durch temporäre Differenzen in Zusammenhang mit solchen Investitionen und Anteilen, die nur in dem Maße erfasst werden, in dem es wahrscheinlich ist, dass ausreichend steuerbares Einkommen zur Verfügung steht, mit dem die Ansprüche aus den temporären Differenzen genutzt werden können und davon ausgegangen werden kann, dass sie sich in absehbarer Zukunft umkehren werden.

Der Buchwert der latenten Steueransprüche wird jedes Jahr am Stichtag geprüft und herabgesetzt, falls es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass genügend zu versteuerndes Einkommen zur Verfügung steht, um den Anspruch vollständig oder teilweise zu realisieren.

Latente Steueransprüche und Steuerschulden werden auf Basis der erwarteten Steuersätze (und der Steuergesetze) ermittelt, die im Zeitpunkt der Erfüllung der Schuld oder der Realisierung des Vermögenswertes voraussichtlich Geltung haben werden. Die Bewertung von latenten Steueransprüchen und Steuerschulden spiegelt die steuerlichen Konsequenzen wider, die sich aus der Art und Weise ergeben würden, wie der Konzern zum Bilanzstichtag erwartet, die Schuld zu erfüllen bzw. den Vermögenswert zu realisieren.

Latente Steueransprüche und Steuerschulden werden saldiert, wenn ein einklagbares Recht zur Aufrechnung von laufenden Steueransprüchen mit laufenden Steuerschulden vorliegt und wenn sie in Zusammenhang mit Ertragsteuern stehen, die von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden, und der Konzern die Absicht hat, seine laufenden Steueransprüche und seine Steuerschulden auf Nettobasis zu begleichen.

Laufende und latente Steuern

Laufende und latente Steuern werden erfolgswirksam als Aufwand oder Ertrag erfasst, es sei denn, dass sie im Zusammenhang mit Posten stehen, die direkt im Eigenkapital erfasst wurden. In diesem Fall ist die Steuer ebenfalls direkt im Eigenkapital zu erfassen. Daneben findet auch keine Erfassung statt, wenn Steuereffekte aus der erstmaligen Bilanzierung eines Unternehmenszusammenschlusses resultieren. Im Fall eines Unternehmenszusammenschlusses ist der Steuereffekt bei der Berechnung des Geschäfts- oder Firmenwertes zu berücksichtigen oder bei der Bestimmung des Überschusses des Anteils des Erwerbers am beizulegenden Zeitwert der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden des erworbenen Unternehmens über die Anschaffungskosten.

IAS 16.73(a),(b)

Sachanlagen

Grundstücke und Gebäude, die zur Herstellung oder Lieferung von Gütern bzw. zur Erbringung von Dienstleistungen oder für Verwaltungszwecke gehalten werden, werden in der Regel in der Bilanz zu ihren Neubewertungsbeträgen angesetzt, die den beizulegenden Zeitwerten im Neubewertungszeitpunkt abzüglich jeglicher anschließend vorgenommener kumulierter Abschreibungen und Verluste aus Wertminderungen entsprechen. Die Neubewertungen werden so regelmäßig durchgeführt, dass der Buchwert nicht wesentlich von dem am Bilanzstichtag unter Zugrundelegung des beizulegenden Zeitwertes zu bestimmenden Buchwert abweicht.

Quelle

International GAAP Holding Limited

Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung

Eine Werterhöhung, die sich aus der Neubewertung dieser Grundstücke und Gebäude ergibt, wird der Neubewertungsrücklage im Eigenkapital zugeführt. Dies gilt nicht, falls die Neubewertungsrücklage für dieselben Vermögenswerte erfolgswirksam vermindert wurde. In diesem Fall ist die Werterhöhung in Höhe der vormals vorgenommenen Wertminderung erfolgswirksam durchzuführen. Eine aus der Neubewertung von Grundstücken oder Gebäuden entstehende Abnahme des Buchwertes wird in dem Umfang als Aufwand erfasst, in dem sie einen im Rahmen einer früheren Neubewertung des Vermögenswertes erfassten Betrag in der Neubewertungsrücklage übersteigt.

Abschreibungen auf neubewertete Gebäude werden erfolgswirksam erfasst. Bei einer späteren Veräußerung oder Stilllegung von neubewerteten Grundstücken und Gebäuden wird der in der Neubewertungsrücklage erfasste und zuordenbare Neubewertungsüberschuss direkt in die Gewinnrücklage umgebucht. Außer bei Ausbuchung eines Vermögenswertes findet keine Umbuchung von der Neubewertungsrücklage in die Gewinnrücklagen statt.

Im Bau befindliche Anlagen für Herstellungs-, Vermietungs- oder Verwaltungszwecke bzw. ohne Zweckbestimmung werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich erfasster Wertminderungen bilanziert. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten beinhalten Entgelte für Fremdleistungen und bei qualifizierten Vermögenswerten Fremdkapitalkosten, die nach den Bilanzierungsrichtlinien des Konzerns aktiviert wurden. Die Abschreibung dieser Vermögenswerte beginnt auf der gleichen Grundlage wie bei anderen Grundstücken und Gebäuden mit dem Erreichen des betriebsbereiten Zustands.

Büro- und Geschäftsausstattung wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und erfasster Wertminderungen ausgewiesen.

Die Abschreibung erfolgt so, dass die Anschaffungs- oder Herstellungskosten bzw. der Neubewertungsbeitrag von Vermögenswerten (mit Ausnahme von Grundstücken oder Anlagen im Bau) über deren voraussichtliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben werden. Die erwarteten Nutzungsdauern, Restwerte und Abschreibungsmethoden werden jährlich überprüft und sämtliche notwendigen Schätzungsänderungen prospektiv berücksichtigt.

Vermögenswerte, die im Rahmen von Finanzierungsleasingverhältnissen gehalten werden, werden über ihre erwartete Nutzungsdauer auf die gleiche Art und Weise wie im Eigentum des Konzerns stehende Vermögenswerte, oder falls diese kürzer ist, über die Laufzeit des zugrunde liegenden Leasingverhältnisses abgeschrieben.

Der sich aus dem Verkauf oder der Stilllegung einer Sachanlage ergebende Gewinn oder Verlust bestimmt sich als Differenz zwischen dem Veräußerungserlös und dem Buchwert des Vermögenswertes und wird erfolgswirksam erfasst.

IAS 40.75(a)

Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Als solche gehaltene Immobilien bezeichnet man Immobilien, die zur Erzielung von Mieteinnahmen und/oder zum Zwecke der Wertsteigerung gehalten werden. Diese werden bei Zugang mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, einschließlich Transaktionskosten, angesetzt. In der Folgebewertung werden als Finanzinvestition gehaltene Immobilien mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet. Gewinne und Verluste, die aus Änderungen des beizulegenden Zeitwertes resultieren, werden erfolgswirksam in der Periode erfasst, in der sie entstehen.

Immaterielle Vermögenswerte

Gesondert erworbene immaterielle Vermögenswerte

IAS 38.118(b)

Gesondert erworbene immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen erfasst. Der Abschreibungsaufwand wird linear über die erwartete Nutzungsdauer aufwandswirksam erfasst. Die erwartete Nutzungsdauer sowie die Abschreibungsmethode werden am Ende jedes Geschäftsjahres überprüft und sämtliche Schätzungsänderungen prospektiv berücksichtigt.

Quelle	International GAAP Holding Limited
	<p data-bbox="330 383 810 443">Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung</p> <p data-bbox="330 472 1289 501"><u>Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte – Forschungs- und Entwicklungskosten</u></p> <p data-bbox="330 528 1326 557">Kosten für Forschungsaktivitäten werden in der Periode, in der sie anfallen, als Aufwand erfasst.</p> <p data-bbox="330 584 1469 667">Ein selbst erstellter immaterieller Vermögenswert, der sich aus der Entwicklungstätigkeit (oder aus der Entwicklungsphase eines internen Projektes) ergibt, wird dann, und nur dann, erfasst, wenn die folgenden Nachweise erbracht werden können:</p> <ul data-bbox="355 692 1458 1131" style="list-style-type: none"> • Die technische Realisierbarkeit der Fertigstellung des immateriellen Vermögenswertes ist gegeben, damit er zur Nutzung oder zum Verkauf zur Verfügung stehen wird. • Die Absicht besteht, den immateriellen Vermögenswert fertig zu stellen sowie ihn zu nutzen oder zu verkaufen. • Die Fähigkeit ist vorhanden, den immateriellen Vermögenswert zu nutzen oder zu verkaufen. • Wie der immaterielle Vermögenswert einen voraussichtlichen künftigen wirtschaftlichen Nutzen erzielen wird. • Die Verfügbarkeit adäquater technischer, finanzieller und sonstiger Ressourcen, um die Entwicklung abzuschließen und den immateriellen Vermögenswert nutzen oder verkaufen zu können, ist gegeben und • Die Fähigkeit zur verlässlichen Bestimmung der im Rahmen der Entwicklung des immateriellen Vermögenswertes zurechenbaren Aufwendungen ist vorhanden. <p data-bbox="330 1171 1458 1279">Der Betrag, mit dem ein selbst erstellter immaterieller Vermögenswert erstmalig aktiviert wird, ist die Summe der entstandenen Aufwendungen von dem Tag an, an dem der immaterielle Vermögenswert die oben genannten Bedingungen erfüllt. Wenn ein selbst erstellter immaterieller Vermögenswert nicht aktiviert werden kann, werden die Entwicklungskosten erfolgswirksam in der Periode erfasst, in der sie entstehen.</p> <p data-bbox="119 1305 264 1335">IAS 38.118(b)</p> <p data-bbox="330 1305 1465 1388">In den Folgeperioden werden selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte genauso wie einzeln erworbene immaterielle Vermögenswerte zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen und Wertminderungen bewertet.</p> <p data-bbox="330 1415 1398 1444"><u>Im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworbene immaterielle Vermögenswerte</u></p> <p data-bbox="330 1471 1465 1606">Immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben wurden, werden identifiziert und gesondert vom Geschäfts- oder Firmenwert erfasst, sobald sie die Definition eines immateriellen Vermögenswertes erfüllen und ihr beizulegender Zeitwert verlässlich bestimmt werden kann. Die Anschaffungskosten solcher immaterieller Vermögenswerte entsprechen ihrem beizulegenden Zeitwert im Erwerbszeitpunkt.</p> <p data-bbox="119 1632 264 1662">IAS 38.118(b)</p> <p data-bbox="330 1632 1458 1715">In den Folgeperioden werden immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben werden, genauso wie einzeln erworbene immaterielle Vermögenswerte, mit ihren Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungen bewertet.</p>

Quelle

International GAAP Holding Limited

Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung

Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten mit Ausnahme des Geschäfts- oder Firmenwertes

Zu jedem Bilanzstichtag überprüft der Konzern die Buchwerte der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte, um festzustellen, ob es Anhaltspunkte für eine eingetretene Wertminderung dieser Vermögenswerte gibt. Sind solche Anhaltspunkte erkennbar, wird der erzielbare Betrag des Vermögenswertes geschätzt, um den Umfang eines eventuellen Wertminderungsaufwands festzustellen. Kann der erzielbare Betrag für den einzelnen Vermögenswert nicht geschätzt werden, erfolgt die Schätzung des erzielbaren Betrags der Zahlungsmittel generierenden Einheit, zu welcher der Vermögenswert gehört. Wenn eine angemessene und stetige Grundlage zur Verteilung ermittelt werden kann, werden die gemeinschaftlichen Vermögenswerte auf die einzelnen Zahlungsmittel generierenden Einheiten verteilt. Andernfalls erfolgt eine Verteilung auf die kleinste Gruppe von Zahlungsmittel generierenden Einheiten, für die eine angemessene und stetige Grundlage der Verteilung ermittelt werden kann.

Bei immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer bzw. bei solchen, die noch nicht für eine Nutzung zur Verfügung stehen, wird jährlich und immer dann, wenn ein Anhaltspunkt für eine Wertminderung vorliegt, ein Wertminderungstest durchgeführt.

Der erzielbare Betrag ist der höhere Betrag aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und dem Nutzungswert. Bei der Ermittlung des Nutzungswertes werden die geschätzten künftigen Zahlungsströme mit einem Vorsteuerzinssatz auf ihren Barwert abgezinst. Dieser Vorsteuerzinssatz berücksichtigt zum einen die momentane Markteinschätzung über den Zeitwert des Geldes, zum anderen die im Vermögenswert inhärenten Risiken, die nicht bereits Eingang in die Schätzung der Zahlungsströme gefunden haben.

Wenn der geschätzte erzielbare Betrag eines Vermögenswertes (oder einer Zahlungsmittel generierenden Einheit) den Buchwert unterschreitet, wird der Buchwert des Vermögenswertes (der Zahlungsmittel generierenden Einheit) auf den erzielbaren Betrag vermindert. Der Wertminderungsaufwand wird sofort erfolgswirksam erfasst, es sei denn, der entsprechende Vermögenswert wird mit seinem Neubewertungsbetrag angesetzt. In einem solchen Fall ist der Wertminderungsaufwand als Verminderung der Neubewertungsrücklage zu behandeln.

Sollte sich der Wertminderungsaufwand in der Folge umkehren, wird der Buchwert des Vermögenswertes (der Zahlungsmittel generierenden Einheit) auf die neuerliche Schätzung des erzielbaren Betrages erhöht. Die Erhöhung des Buchwertes ist dabei auf den Wert beschränkt, der sich ergeben hätte, wenn für den Vermögenswert (die Zahlungsmittel generierende Einheit) in den Vorjahren kein Wertminderungsaufwand erfasst worden wäre. Eine Wertaufholung wird unmittelbar erfolgswirksam erfasst, es sei denn, der Vermögenswert wird mit seinem Neubewertungsbetrag angesetzt. In einem solchen Fall ist die Wertaufholung als Erhöhung der Neubewertungsrücklage zu behandeln.

IAS 2.36(a)

Vorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, einschließlich eines angemessenen Teils der fixen und variablen Gemeinkosten, werden den Vorräten nach der für ihre Zuordnung jeweils geeignetsten Methode zugerechnet. Der Großteil des Vorratsvermögens wird dabei nach der FIFO (First In – First Out)-Methode bewertet. Der Nettoveräußerungswert stellt den geschätzten Verkaufspreis der Vorräte abzüglich aller geschätzten Aufwendungen dar, die für Fertigstellung und Veräußerung notwendig sind.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn der Konzern eine gegenwärtige Verpflichtung (rechtlicher oder faktischer Natur) aus einem vergangenen Ereignis hat und es wahrscheinlich ist, dass der Konzern verpflichtet sein wird, diese Verpflichtung zu erfüllen und eine verlässliche Schätzung des Betrages möglich ist.

Der angesetzte Rückstellungsbetrag ist der beste Schätzwert am Bilanzstichtag für die hinzugebende Leistung unter Berücksichtigung der der Verpflichtung zugrundeliegenden Risiken und Unsicherheiten, um die gegenwärtige Verpflichtung zu erfüllen. Wenn eine Rückstellung mit Hilfe der geschätzten Cashflows für die Erfüllung der Verpflichtung bewertet wird, ist der Buchwert der Rückstellung der Barwert dieser Cashflows.

Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung

Kann davon ausgegangen werden, dass Teile oder der gesamte zur Erfüllung der Rückstellung notwendige wirtschaftliche Nutzen durch einen außenstehenden Dritten erstattet wird, wird dieser Anspruch als Vermögenswert aktiviert, wenn diese Erstattung so gut wie sicher ist und ihr Betrag zuverlässig geschätzt werden kann.

Belastende Verträge

Gegenwärtige Verpflichtungen, die im Zusammenhang mit belastenden Verträgen entstehen, sind als Rückstellung zu erfassen und zu bewerten. Das Bestehen eines belastenden Vertrages wird angenommen, wenn der Konzern einen Vertrag hat, von dem erwartet wird, dass die unvermeidbaren Aufwendungen zur Erfüllung des Vertrages den aus diesem Vertrag erwachsenden wirtschaftlichen Nutzen übersteigen werden.

Restrukturierungen

Eine Rückstellung für Restrukturierungsaufwendungen wird erfasst, wenn der Konzern einen detaillierten, formalen Restrukturierungsplan aufgestellt hat, der bei den Betroffenen eine gerechtfertigte Erwartung geweckt hat, dass die Restrukturierungsmaßnahmen durch den Beginn der Umsetzung des Plans oder die Ankündigung seiner wesentlichen Bestandteile den Betroffenen gegenüber durchgeführt wird. Bei der Bewertung einer Restrukturierungsrückstellung finden nur die direkten Aufwendungen für die Restrukturierung Eingang. Es handelt sich somit nur um die Beträge, welche durch die Restrukturierung verursacht wurden und nicht in Zusammenhang mit den fortgeführten Geschäftstätigkeiten des Unternehmens stehen.

Gewährleistungen

Rückstellungen für Gewährleistungsaufwendungen werden zum Verkaufszeitpunkt der betreffenden Produkte nach der besten Einschätzung der Geschäftsführung hinsichtlich der zur Erfüllung der Verpflichtung des Konzerns notwendigen Ausgaben angesetzt.

IFRS 7.21
[IAS 32.60(b), 61]

Finanzielle Vermögenswerte

Ansatz und Ausbuchung von Finanzinvestitionen erfolgen zum Handelstag. Dies ist der Tag des Kaufs oder Verkaufs einer Finanzanlage, an dem die Vertragsbedingungen eine Lieferung der Finanzanlage innerhalb des für den betroffenen Markt üblichen Zeitrahmens vorsehen. Der Erstansatz erfolgt zum beizulegenden Zeitwert zuzüglich der Transaktionskosten. Davon ausgenommen sind finanzielle Vermögenswerte, die als „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ kategorisiert wurden. Hier erfolgt der Ersatzansatz zum beizulegenden Zeitwert ohne Berücksichtigung von Transaktionskosten.

Die Kategorisierung von finanziellen Vermögenswerten erfolgt in die folgenden Kategorien:

- erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte
- bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen
- zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte
- Kredite und Forderungen

Die Kategorisierung hängt von der Art und dem Verwendungszweck der finanziellen Vermögenswerte ab und erfolgt bei Zugang.

Effektivzinsmethode

Die Effektivzinsmethode ist eine Methode zur Berechnung der fortgeführten Anschaffungskosten eines finanziellen Vermögenswertes und der Zuordnung von Zinserträgen auf die jeweiligen Perioden. Der Effektivzinssatz ist derjenige Zinssatz, mit dem die geschätzten künftigen Einzahlungen über die erwartete Laufzeit des Finanzinstruments oder eine kürzere Periode, sofern zutreffend, auf den Buchwert abgezinst werden.

Erträge werden bei Schuldtiteln auf Basis der Effektivverzinsung erfasst. Davon ausgenommen sind solche Instrumente, die als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert wurden.

Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte

Finanzielle Vermögenswerte werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet, wenn der finanzielle Vermögenswert entweder zu Handelszwecken gehalten oder als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert wird.

Ein finanzieller Vermögenswert wird als zu Handelszwecken gehalten eingestuft, wenn dieser:

- hauptsächlich mit der Absicht erworben wurde, ihn kurzfristig in der Zukunft zu verkaufen; oder
- Teil eines identifizierten Portfolios gemeinsam vom Konzern gesteuerter Finanzinstrumente ist, für das in der jüngeren Vergangenheit Hinweise auf kurzfristige Gewinnmitnahmen bestehen; oder
- ein Derivat ist, das nicht als Sicherungsinstrument designiert wurde und als solches effektiv ist.

Ein finanzieller Vermögenswert, der nicht als zu Handelszwecken gehalten eingestuft wird, kann im Rahmen des erstmaligen Ansatzes als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert werden, wenn:

- eine solche Designation Bewertungs- und Ansatzinkonsistenzen beseitigt oder wesentlich reduziert, die ansonsten auftreten würden; oder
- der finanzielle Vermögenswert Teil einer Gruppe von finanziellen Vermögenswerten und/oder finanziellen Verbindlichkeiten ist, die gemäß einer dokumentierten Risikomanagement- oder Anlagestrategie gesteuert und ihre Wertentwicklung auf Grundlage des beizulegenden Zeitwertes beurteilt wird und Informationen über dieses Portfolio auf dieser Basis intern bereitgestellt werden; oder
- er Teil eines Vertrages ist, welcher ein oder mehrere eingebettete Derivate enthält, und gemäß IAS 39 das gesamte strukturierte Produkt (Vermögenswert oder Verbindlichkeit) erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert angesetzt werden kann.

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte werden mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt. Jeder aus der Bewertung resultierende Gewinn oder Verlust wird erfolgswirksam erfasst. Der erfasste Nettogewinn oder -verlust schließt etwaige Dividenden und Zinsen des finanziellen Vermögenswertes mit ein. Die Art und Weise der Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes ist in Tz. 40 beschrieben.

Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen

Wechsel und Schuldtitel mit festen oder bestimmbareren Zahlungen sowie einer festen Laufzeit, bei denen der Konzern die eindeutige Absicht und Fähigkeit besitzt, diese bis zur Endfälligkeit zu halten, werden als „bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen“ kategorisiert. Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode abzüglich Wertminderungen bewertet. Der Zinsertrag wird dabei mittels der Effektivzinsmethode erfasst.

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

Vom Konzern gehaltene börsennotierte Aktien und rückzahlbare Anleihen, die in einem aktiven Markt gehandelt werden, werden als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte kategorisiert und zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Die Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes erfolgt wie in Tz. 40 beschrieben. Aus Schwankungen des beizulegenden Zeitwertes resultierende Gewinne und Verluste werden direkt im Eigenkapital in der Neubewertungsrücklage für Finanzinvestitionen erfasst. Ausgenommen hiervon sind Wertminderungsverluste, nach der Effektivzinsmethode ermittelte Zinsen sowie Gewinne und Verluste aus der Fremdwährungsumrechnung von monetären Posten. Hier findet eine erfolgswirksame Erfassung in der Gewinn- und Verlustrechnung statt. Wird eine Finanzanlage veräußert oder wird bei ihr eine Wertminderung festgestellt, werden die bis dahin in der Neubewertungsrücklage für Finanzinvestitionen angesammelten Gewinne und Verluste im Periodenergebnis erfasst.

Dividenden aus Eigenkapitalinstrumenten der Kategorie „zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, sobald der Konzern einen Anspruch auf die Zahlung erlangt hat.

Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung

Der beizulegende Zeitwert von auf Fremdwährung lautenden monetären Finanzinstrumenten der Kategorie „zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ wird in der Fremdwährung ermittelt und anschließend mit dem Kassakurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes, die auf Fremdwährungsumrechnung zurückzuführen sind und aus der Änderung der fortgeführten Anschaffungskosten des Vermögenswerts resultieren, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, sämtliche verbleibenden Wertänderungen werden direkt im Eigenkapital erfasst.

Kredite und Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Kredite und sonstige Forderungen mit festen oder bestimm-
baren Zahlungen, die nicht in einem aktiven Markt notiert sind, werden als „Kredite und Forderungen“ kate-
gorisiert. Kredite und Forderungen werden nach der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskos-
ten abzüglich etwaiger Wertminderungen bewertet. Mit Ausnahme von kurzfristigen Forderungen, bei denen
der Zinseffekt unwesentlich wäre, werden Zinserträge gemäß der Effektivzinsmethode erfasst.

Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten

Finanzielle Vermögenswerte, mit Ausnahme der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten fi-
nanziellen Vermögenswerte, werden zu jedem Bilanzstichtag auf das Vorhandensein von Indikatoren für eine
Wertminderung untersucht. Finanzielle Vermögenswerte sind wertgemindert, wenn infolge eines oder mehrerer
Ereignisse, die nach dem erstmaligen Ansatz des Vermögenswertes eintraten, ein objektiver Hinweis dafür
vorliegt, dass sich die erwarteten künftigen Cashflows der Finanzanlage negativ verändert haben. Bei zu fort-
geführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten entspricht der Wertminderungsauf-
wand der Differenz zwischen dem Buchwert des Finanzinstruments und dem anhand des ursprünglichen Ef-
fektivzinssatzes ermittelten Barwerts der erwarteten künftigen Cashflows.

Eine Wertminderung führt zu einer direkten Minderung des Buchwerts aller betroffenen finanziellen Ver-
mögenswerte, mit Ausnahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, deren Buchwert durch ein
Wertminderungskonto gemindert wird. Wird eine Forderung aus Lieferungen und Leistungen uneinbringlich,
erfolgt der Verbrauch gegen das Wertminderungskonto. Nachträgliche Eingänge bereits abgeschriebener Be-
träge werden ebenfalls gegen das Wertminderungskonto gebucht. Änderungen des Buchwerts des Abschrei-
bungskontos werden erfolgswirksam über die Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Verringert sich die Höhe der Wertminderung eines finanziellen Vermögenswerts, der nicht als zur Veräuße-
rung verfügbarer finanzieller Vermögenswert kategorisiert ist, in einer der folgenden Berichtsperioden und
kann diese Verringerung objektiv auf ein nach der Erfassung der Wertminderung aufgetretenes Ereignis zu-
rückgeführt werden, wird die vormals erfasste Wertminderung über die Gewinn- und Verlustrechnung rück-
gängig gemacht. Dabei wird jedoch auf keinen höheren Wert zugeschrieben als den, der sich als fortgeführte
Anschaffungskosten ergeben hätte, wäre keine Wertminderung erfolgt.

Im Fall von als zur Veräußerung verfügbar klassifizierten Eigenkapitalinstrumenten wird jegliche Erhöhung des
beizulegenden Zeitwertes nach einer erfolgten Wertminderung direkt im Eigenkapital erfasst.

Vom Konzern emittierte Eigen- und Fremdkapitalinstrumente

Klassifizierung als Fremd- oder Eigenkapital

Fremd- und Eigenkapitalinstrumente werden entsprechend dem wirtschaftlichen Gehalt der Vertragsvereinbarung
als finanzielle Verbindlichkeiten oder Eigenkapital klassifiziert.

Eigenkapitalinstrumente

Ein Eigenkapitalinstrument ist ein Vertrag, der einen Residualanspruch an den Vermögenswerten eines Unter-
nehmens nach Abzug aller dazugehörigen Schulden begründet. Eigenkapitalinstrumente werden zum erhal-
tenen Ausgabeerlös abzüglich direkter Ausgabekosten erfasst.

IFRS 7.21
[IAS 32.60(b)]

Quelle

International GAAP Holding Limited

Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung

Zusammengesetzte Finanzinstrumente

IFRS 7.27

Die Bestandteile eines zusammengesetzten Instruments werden entsprechend dem wirtschaftlichen Gehalt der Vereinbarung getrennt als finanzielle Verbindlichkeit und Eigenkapital erfasst. Zum Ausgabezeitpunkt wird der beizulegende Zeitwert der Fremdkapitalkomponente anhand der für vergleichbare nichtwandelbare Instrumente geltenden Marktverzinsung ermittelt. Dieser Betrag wird als finanzielle Verbindlichkeit auf Basis der fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert bis zur Erfüllung bei Wandlung oder Fälligkeit des Instruments. Die Bestimmung der Eigenkapitalkomponente erfolgt durch Subtraktion des Werts der Fremdkapitalkomponente von dem beizulegenden Zeitwert des gesamten Instruments. Der resultierende Wert wird, abzüglich der Ertragsteuereffekte, als Teil des Eigenkapitals erfasst und unterliegt in der Folge keiner Bewertung.

Verpflichtungen aus Finanzgarantien

Verpflichtungen aus Finanzgarantien werden bei Zugang zum beizulegenden Zeitwert angesetzt und anschließend zum höheren Betrag aus den folgenden bewertet:

- dem gemäß IAS 37 *Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen* ermittelten Wert der vertraglichen Verpflichtung und
- dem ursprünglich erfassten Betrag, abzüglich, soweit zutreffend, der gemäß den oben dargestellten Richtlinien zur Ertragserfassung bestimmten kumulierten Verbrauchs.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten werden entweder als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten oder als sonstige finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert.

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten werden als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert, wenn sie entweder zu Handelszwecken gehalten werden oder freiwillig als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert wurden.

Eine finanzielle Verbindlichkeit wird als zu Handelszwecken gehalten kategorisiert, wenn:

- sie hauptsächlich mit der Absicht eingegangen wurde, kurzfristig zurückgekauft zu werden; oder
- sie Teil eines Portfolios eindeutig identifizierter und vom Konzern gemeinsam gesteuerter Finanzinstrumente ist, für das in der jüngeren Vergangenheit Hinweise auf kurzfristige Gewinnmitnahmen bestehen; oder
- sie ein Derivat ist, welches nicht als Sicherungsinstrument designiert und effektiv ist.

Eine andere als zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeit kann zum Zeitpunkt des Erstansatzes als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert werden, wenn:

- eine solche Designation eine Bewertungs- oder Ansatzinkonsistenz, die anderenfalls entstehen würde, eliminiert oder deutlich mindert; oder
- die finanzielle Verbindlichkeit einer Gruppe von finanziellen Vermögenswerten und/oder finanziellen Verbindlichkeiten angehört, die entsprechend einer dokumentierten Risiko- oder Investitionsmanagementstrategie des Konzerns auf Grundlage von beizulegenden Zeitwerten gesteuert und bewertet wird und für welche der interne Informationsfluss darauf basiert; oder
- sie Teil einer Vertragsvereinbarung ist, welche ein oder mehrere eingebettete Derivate enthält, und IAS 39 es zulässt, den Gesamtvertrag (Vermögenswert oder Verbindlichkeit) als zum beizulegenden Zeitwert bewertet zu designieren.

Quelle

International GAAP Holding Limited

Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung

Als zum beizulegenden Zeitwert bewertet designierte finanzielle Verbindlichkeiten werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Dabei werden sämtliche aus der Bewertung resultierenden Gewinne oder Verluste erfolgswirksam vereinnahmt. Der in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Nettogewinn oder -verlust schließt die für die finanzielle Verbindlichkeit bezahlten Zinsen mit ein. Die Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes wird unter Tz. 40 beschrieben.

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, einschließlich aufgenommener Kredite, werden erstmalig zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Transaktionskosten erfasst.

Im Rahmen der Folgebewertung werden sonstige finanzielle Verbindlichkeiten gemäß der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, wobei der Zinsaufwand entsprechend dem Effektivzinssatz erfasst wird.

Die Effektivzinsmethode ist eine Methode zur Berechnung der fortgeführten Anschaffungskosten einer finanziellen Verbindlichkeit und der Zuordnung von Zinsaufwendungen auf die jeweiligen Perioden. Der Effektivzinssatz ist derjenige Zinssatz, mit dem die geschätzten künftigen Auszahlungen über die erwartete Laufzeit des Finanzinstruments oder eine kürzere Periode, sofern zutreffend, auf den Buchwert abgezinst werden.

Derivative Finanzinstrumente

Der Konzern schließt eine Reihe von derivativen Finanzinstrumenten zur Steuerung seiner Zins- und Wechselkursrisiken ab. Darunter befinden sich Devisentermingeschäfte, Zinsswaps und Währungsswaps. Weitere Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten werden unter Tz. 40 gemacht.

Derivate werden erstmalig zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses zum beizulegenden Zeitwert angesetzt und anschließend zu jedem Bilanzstichtag zum beizulegenden Zeitwert fortgeschrieben. Der aus der Bewertung resultierende Gewinn oder Verlust wird sofort erfolgswirksam erfasst, es sei denn, das Derivat ist als Sicherungsinstrument im Rahmen des Hedge Accounting designiert und effektiv. Hier hängt der Zeitpunkt der erfolgswirksamen Erfassung der Bewertungsergebnisse von der Art der Sicherungsbeziehung ab. Der Konzern designiert einzelne Derivate zur Absicherung des beizulegenden Zeitwertes von bilanzierten Vermögenswerten oder Schulden oder festen Verpflichtungen, zur Absicherung sehr wahrscheinlicher erwarteter Transaktionen oder des Fremdwährungsrisikos fester Verpflichtungen (Absicherung von Zahlungsströmen), oder zur Absicherung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe.

Der beizulegende Zeitwert von zu Sicherungszwecken gehaltenen Derivaten wird als langfristiger Vermögenswert oder Verbindlichkeit klassifiziert, wenn die verbleibende Dauer der Sicherungsbeziehung länger als zwölf Monate beträgt bzw. als kurzfristiger Vermögenswert oder Verbindlichkeit, wenn die verbleibende Dauer der Sicherungsbeziehung unter zwölf Monaten liegt.

Nicht im Rahmen einer Sicherungsbeziehung designierte und effektive Derivate werden als kurzfristige Vermögenswerte oder kurzfristige Verbindlichkeiten klassifiziert.

Eingebettete Derivate

In andere Finanzinstrumente oder sonstige Trägerverträge eingebettete Derivate werden als freistehende Derivate behandelt, falls deren wirtschaftlichen Merkmale und Risiken nicht eng mit dem Basisvertrag verbunden sind und der gesamte Vertrag nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet wird.

IFRS 7.21
[IAS 32.60(b)]

Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung

Bilanzielle Abbildung von Sicherungsbeziehungen (Hedge Accounting)

Der Konzern designiert einzelne Sicherungsinstrumente, darunter Derivate, eingebettete Derivate und im Falle von Fremdwährungsrisiken nicht derivative Instrumente, im Rahmen der Absicherung von beizulegenden Zeitwerten (Fair Value Hedges), Zahlungsströmen (Cash Flow Hedges) oder Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe (Hedges of a Net Investment in a Foreign Operation). Dabei werden Absicherungen der Wechselkursrisiken von festen Verpflichtungen in Ausübung des Wahlrechtes in IAS 39 als Absicherung von Zahlungsströmen bilanziert.

Zu Beginn der Sicherungsbeziehung wird die Beziehung zwischen dem Grund- und Sicherungsgeschäft dokumentiert, einschließlich der Risikomanagementziele sowie der dem Abschluss von Sicherungsbeziehungen zu Grunde liegenden Unternehmensstrategie. Des Weiteren wird bei Eingehen der Sicherungsbeziehung als auch in deren Verlauf regelmäßig dokumentiert, ob das in die Sicherungsbeziehung designierte Sicherungsinstrument hinsichtlich der Kompensation der Änderungen des beizulegenden Zeitwertes bzw. der Cash Flows des Grundgeschäfts im hohen Maße effektiv ist.

Angaben zu den beizulegenden Zeitwerten der für Sicherungszwecke eingesetzten Derivate sind der Tz. 40 zu entnehmen. Veränderungen der Rücklage aus Sicherungsgeschäften innerhalb des Eigenkapitals sind darüber hinaus in der Eigenkapitalveränderungsrechnung aufgezeigt.

Absicherung des beizulegenden Zeitwertes (Fair Value Hedge)

Die Änderungen des beizulegenden Zeitwertes von Derivaten, die sich für Fair Value Hedges eignen und als solche designiert worden sind, werden zusammen mit den auf das abgesicherte Risiko zurückzuführenden Änderungen des beizulegenden Zeitwertes des Grundgeschäfts direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die bilanzielle Abbildung der Sicherungsbeziehung endet, wenn der Konzern die Sicherungsbeziehung auflöst, das Sicherungsinstrument ausläuft, veräußert, beendet oder ausgeübt wird oder sich nicht mehr für Sicherungszwecke eignet. Zu diesem Zeitpunkt beginnt die erfolgswirksame Auflösung der auf das gesicherte Risiko zurückzuführenden Buchwertanpassung des Grundgeschäfts.

Absicherung von Zahlungsströmen (Cash Flow Hedge)

Der effektive Teil der Änderung des beizulegenden Zeitwertes von Derivaten, die sich für Cash Flow Hedges eignen und als solche designiert worden sind, wird im Eigenkapital erfasst. Der aus dem ineffektiven Teil resultierende Erfolg wird hingegen sofort in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Im Eigenkapital erfasste Beträge werden in der Periode in die Gewinn- und Verlustrechnung überführt, in der auch das gesicherte Geschäft ergebniswirksam wird. Führt jedoch eine abgesicherte erwartete Transaktion zur Erfassung eines nicht-finanziellen Vermögenswerts oder einer nicht-finanziellen Schuld, werden die zuvor im Eigenkapital erfassten Gewinne und Verluste aus dem Eigenkapital ausgebucht und bei der erstmaligen Ermittlung der Anschaffungskosten des Vermögenswerts oder der Schuld berücksichtigt.

Die bilanzielle Abbildung der Sicherungsbeziehung endet, wenn der Konzern die Sicherungsbeziehung auflöst, das Sicherungsinstrument ausläuft, veräußert, beendet oder ausgeübt wird oder sich nicht mehr für Sicherungszwecke eignet. Der vollständige zu diesem Zeitpunkt im Eigenkapital erfasste Gewinn oder Verlust verbleibt im Eigenkapital und wird erst dann erfolgswirksam vereinnahmt, wenn die erwartete Transaktion ebenfalls in der Gewinn- und Verlustrechnung abgebildet wird. Wird mit dem Eintritt der erwarteten Transaktion nicht mehr gerechnet, wird der gesamte im Eigenkapital erfasste Erfolg sofort in die Gewinn- und Verlustrechnung überführt.

Quelle

International GAAP Holding Limited

Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung

Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb

Die Absicherungen von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe werden wie Cash Flow Hedges abgebildet. Sämtliche dem effektiven Teil der Sicherungsbeziehung zuzurechnenden Gewinne oder Verluste aus dem Sicherungsinstrument werden im Eigenkapital in der Rücklage aus Fremdwährungsumrechnung erfasst. Dem ineffektiven Teil der Sicherungsbeziehung zuzurechnende Gewinne oder Verluste werden direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

In der Rücklage aus Fremdwährungsumrechnung abgegrenzte Gewinne und Verluste werden bei Abgang des ausländischen Geschäftsbetriebs erfolgswirksam vereinnahmt.

4. Bedeutende bilanzielle Ermessensspielräume und Hauptquellen von Schätzungsunsicherheiten

Anmerkung: Die untenstehenden Angaben sind als mögliche Beispiele zu verstehen, die für diesen Themenbereich erforderlich sein könnten. Die anzugebenden Sachverhalte bestimmen sich nach den Umständen des jeweiligen Unternehmens sowie der Wesentlichkeit der Ermessensspielräume und Schätzungen hinsichtlich der Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens.

Anstatt diese Angaben in einer gesonderten Textziffer zu machen, kann es sinnvoll sein, die Angaben direkt in der Textziffer des betroffenen Vermögenswerts bzw. der Schuld darzustellen oder in die Beschreibung der relevanten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden einzubeziehen.

Bei der Anwendung der in Tz. 3 dargestellten Konzernbilanzierungsrichtlinien muss die Geschäftsführung in Bezug auf die Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden, die nicht ohne Weiteres aus anderen Quellen ermittelt werden können, Sachverhalte beurteilen, Schätzungen anstellen und Annahmen treffen. Die Schätzungen und die ihnen zu Grunde liegenden Annahmen resultieren aus Vergangenheitserfahrungen sowie weiteren als relevant erachteten Faktoren. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen.

Die den Schätzungen zugrunde liegenden Annahmen unterliegen einer regelmäßigen Überprüfung. Schätzungsänderungen werden, sofern die Änderung nur eine Periode betrifft, nur in dieser berücksichtigt, falls die Änderung die aktuelle sowie die folgenden Berichtsperioden betrifft, entsprechend in dieser und den folgenden Perioden beachtet.

IAS 1.113

Bedeutende Ermessensausübung der Geschäftsführung bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Nachfolgend sind die Ermessensausübungen aufgezeigt, welche die Geschäftsführung im Rahmen der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Unternehmens gemacht hat, sowie die wesentlichsten Auswirkungen, die sich bezüglich der Höhe des Ausweises im Jahresabschluss ergeben haben. Davon ausgenommen sind solche Ermessensausübungen, die Schätzungen beinhalten (siehe unten).

Ertragserfassung

In Tz. 13 werden die benötigten Aufwendungen des Jahres hinsichtlich der durchgeführten Ausbesserungsarbeiten an Gütern dargestellt, die an einen unserer großen Kunden ausgeliefert wurden. Diese Güter wurden von Januar 2006 bis Juli 2006 an diesen Kunden ausgeliefert. Kurz darauf wurden vom Kunden Mängel entdeckt. Nach kurzen Verhandlungen wurde eine Aufstellung hinsichtlich der zu erledigenden Arbeiten festgelegt, die zu Ausgaben des Konzerns bis 2008 führen werden. Angesichts der festgestellten Mängel musste die Geschäftsführung überdenken, ob die Erfassung der Erträge i.H.v. 39 Mio. € in der laufenden Periode – so wie es die allgemeine Konzernrichtlinie zur Erfassung von Erlösen bei gelieferten Erzeugnissen vorsieht – sachgerecht sei oder ob eine Aufschiebung der Realisation bis zum Abschluss der Nachbesserungsarbeiten zu einer angemesseneren Darstellung führe.

Im Entscheidungsprozess berücksichtigte die Geschäftsführung die ausführlichen Kriterien des IAS 18 zur Ertragserfassung bezüglich des Verkaufs von Gütern und insbesondere, ob der Konzern die wesentlichen Risiken und Chancen aus dem Eigentum der Güter an den Käufer übertragen hat. Aufgrund der ausführlichen Quantifizierung der Verpflichtung des Konzerns aus den Nachbesserungsarbeiten und der vereinbarten Haf-

Quelle

International GAAP Holding Limited

Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung

tungsbegrenzung gegenüber dem Kunden zu weiteren Arbeiten oder Ersatz von Gütern ist man zu der Überzeugung gelangt, dass die wesentlichen Risiken und Chancen übertragen wurden und dass die Ertragserfassung in der laufenden Periode unter gleichzeitigem Ansatz einer angemessenen Rückstellung für die Kosten der Nachbesserungsarbeiten sachgerecht ist.

Hauptquellen von Schätzungsunsicherheiten

Im folgenden werden die wichtigsten zukunftsbezogenen Annahmen sowie die sonstigen wesentlichen Quellen von Schätzungsunsicherheiten am Bilanzstichtag angegeben, durch die ein beträchtliches Risiko entstehen kann, dass innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs eine wesentliche Anpassung der ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden erforderlich wird.

Werthaltigkeit selbst erstellter immaterieller Vermögenswerte

Während des Geschäftsjahres hat die Geschäftsführung die Werthaltigkeit des aus der E-Business-Entwicklung des Konzerns resultierenden selbst erstellten immateriellen Vermögenswerts erneut beurteilt. Der immaterielle Vermögenswert ist im Abschluss zum 31. Dezember 2006 mit 0,5 Mio. € berücksichtigt.

Der Projektfortgang ist sehr zufriedenstellend verlaufen und auch die Kundenresonanz hat die vorangegangenen Schätzungen der Geschäftsführung hinsichtlich erwarteter Erlöse aus dem Projekt bestätigt. Die gestiegene Aktivität der Wettbewerber hat die Geschäftsführung jedoch dazu veranlasst, ihre Annahmen hinsichtlich künftiger Marktanteile und erwarteter Gewinnmargen für das Produkt zu überdenken. Nach einer detaillierten Sensitivitätsanalyse ist die Geschäftsführung zur Überzeugung gelangt, dass der Buchwert des Vermögenswerts trotz möglicherweise niedrigerer Erlöse in voller Höhe realisiert wird. Die Situation wird aufmerksam beobachtet und sollte es die künftige Marktsituation erfordern, werden in den folgenden Geschäftsjahren Anpassungen erfolgen, sofern dies sachgerecht ist.

Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwertes

Für die Bestimmung des Vorliegens einer Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwertes ist es erforderlich, den Nutzungswert der Zahlungsmittel generierenden Einheit, welcher der Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet worden ist, zu ermitteln. Die Berechnung des Nutzungswerts bedarf der Schätzung künftiger Cashflows aus der Zahlungsmittel generierenden Einheit sowie eines geeigneten Abzinsungssatzes für die Barwertberechnung.

Der Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwertes beträgt zum Bilanzstichtag 20,3 Mio. € nach Berücksichtigung einer im Jahr 2006 erfassten Wertminderung von 15.000 €. Einzelheiten zur Berechnung der Wertminderung können der Tz. 17 entnommen werden.

Nutzungsdauern von Sachanlagen

Wie in Tz. 3 beschrieben, überprüft der Konzern zu Ende eines jeden Geschäftsjahres die geschätzten Nutzungsdauern von Sachanlagen. Während des laufenden Geschäftsjahres entschied sich die Geschäftsführung, die Nutzungsdauern einzelner Anlagen aufgrund von technologischen Fortschritten zu verkürzen.

Daraus resultiert ein bilanzieller Effekt für das laufende und die folgenden drei Geschäftsjahre durch einen erhöhten Abschreibungsaufwand auf Konzernebene. Unter der Annahme, dass die Vermögenswerte bis zum Ende ihrer geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauer gehalten werden, ergeben sich aus diesem Effekt folgende Auswirkungen:

	<u>in T€</u>
2006	9
2007	7
2008	4
2009	2

IAS 1.116
IAS 1.120

Quelle	International GAAP Holding Limited		
	Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung		
	5. Umsatzerlöse		
IAS 18.35(b)	Die Aufgliederung der Konzernerträge für das Geschäftsjahr (ohne Erträge aus Finanzinvestitionen – vgl. Tz. 7) für fortgeführte und aufgegebene Geschäftsbereiche stellt sich wie folgt dar:		
		<u>31.12.2006</u> in T€	<u>31.12.2005</u> in T€
	Fortgeführte Geschäftsbereiche		
IAS 18.35(b)	Umsatzerlöse aus Verkauf von Gütern	102.469	102.035
IAS 18.35(b)	Umsatzerlöse aus Erbringung von Dienstleistungen	<u>38.449</u>	<u>49.805</u>
		<u>140.918</u>	<u>151.840</u>
	Aufgegebene Geschäftsbereiche		
	Umsatzerlöse aus Verkauf von Gütern	64.087	77.661
IAS 11.39(a)	Umsatzerlöse aus Fertigungsaufträgen	<u>318</u>	<u>182</u>
		<u>64.405</u>	<u>77.843</u>
		<u>205.323</u>	<u>229.683</u>
	Ein Teil der auf fremde Währungen lautenden Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Gütern wird gegen Zahlungsstromrisiken gesichert. In den oben dargestellten Umsatzerlösen aus dem Verkauf von Gütern sind Beträge aus der Umgliederung der effektiven Anteile von Fremdwährungsderivativen enthalten, die zur Sicherung des Wechselkursrisikos dieser Umsatzerlöse eingesetzt wurden. In den Umsatzerlösen aus fortgeführten Geschäftsbereichen sind aus solchen Übertragungen xxx Mio. € (2005: xxx Mio. €) und in den Umsatzerlösen aus aufgegebenen Geschäftsbereichen xxx Mio. € (2005: xxx Mio. €) enthalten.		

Quelle

International GAAP Holding Limited

Anhang zum Konzernabschluss
zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung

6. Geschäfts- und geografische Segmente

Anmerkung: Die folgende Analyse der Geschäfts- und geografischen Segmente muss gemäß IAS 14 Segmentberichterstattung von Unternehmen vorgelegt werden, deren Eigenkapital oder schuldrechtliche Wertpapiere öffentlich gehandelt werden oder die die Ausgabe von Eigenkapital oder schuldrechtlichen Wertpapieren in die Wege geleitet haben. Wenn sich ein Unternehmen, dessen Wertpapiere nicht öffentlich gehandelt werden und dies auch nicht in die Wege geleitet hat, zur freiwilligen Angabe von Segmentinformationen in einem IFRS-konformen Abschluss entschließt, muss das Unternehmen die Anforderungen gemäß IAS 14 vollständig erfüllen. Für Berichtsperioden, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen, ist zukünftig IFRS 8 Operative Segmente verpflichtend anzuwenden, der IAS 14 ersetzt.

Geschäftssegmente**Produkte und Dienstleistungen je Geschäftssegment**IAS 14.81
IAS 1.126(b)

Für Zwecke der Unternehmenssteuerung ist der Konzern in vier Betriebsbereiche unterteilt – technische Werkzeuge, Fahrräder, Bau und Spielwaren. Diese Bereiche bilden die Grundlage für das primäre Format der Segmentberichterstattung. Die bedeutenden Produkte und Dienstleistungen der jeweiligen Bereiche sind die folgenden:

Technische Werkzeuge	– Produktion und Verkauf von technischen Werkzeugen im Land A und im Ausland
Fahrräder	– Produktion von Fahrrädern einschließlich Freizeitfahrrädern, Mountainbikes und Kinderfahrrädern
Bau	– Bau und Sanierung von Wohneigentum im Land A
Spielwaren	– Produktion und Verkauf von Spielwaren im Land A und im Ausland

Andere Geschäftstätigkeiten umfassen die Entwicklung und den Verkauf von Computersoftware für spezielle Geschäftsanwendungen sowie das Leasing von speziellen Lagerungsanlagen.

Während des Geschäftsjahres veräußerte der Konzern das Fahrradgeschäft. Daneben hat die Geschäftsführung die Veräußerung des Bereichs „Bau“ angekündigt (vgl. Tz. 11).

IAS 14.5

Segmentumsatzerlöse

	Externe Umsatzerlöse		Umsatzerlöse zwischen den Segmenten		Sonstige Umsatzerlöse		Summe	
	31.12.2006 in T€	31.12.2005 in T€	31.12.2006 in T€	31.12.2005 in T€	31.12.2006 in T€	31.12.2005 in T€	31.12.2006 in T€	31.12.2005 in T€
Technische Werkzeuge	75.370	79.467	2.515	1.872	579	428	78.464	81.767
Fahrräder	35.515	49.153	-	-	-	-	35.515	49.153
Bau	28.890	28.690	-	-	-	-	28.890	28.690
Spielwaren	63.455	69.542	806	650	-	-	64.261	70.192
Andere	1.514	2.403	-	-	-	-	1.514	2.403
Summe Segmentumsatzerlöse							208.644	232.205
Eliminierungen							-3.321	-2.522
Konsolidierte Umsatzerlöse							205.323	229.683

IAS 14.67

IAS 14.67

IAS 14.75

Verkäufe zwischen den Segmenten werden zu marktüblichen Preisen für ähnliche Güter abgerechnet.

Quelle		International GAAP Holding Limited			
	Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung				
IAS 14.52	<u>Segmentergebnis</u>			<u>31.12.2006</u> in T€	<u>31.12.2005</u> in T€
	Fortgeführte Geschäftsbereiche				
	Technische Werkzeuge			29.123	29.640
	Spielwaren			8.774	10.343
	Sonstige			1.011	984
				<u>38.908</u>	<u>40.967</u>
	Eliminierungen			-	-
	Nicht zugeordnete Aufwendungen			<u>-9.360</u>	<u>-8.829</u>
	Gewinn vor Steuern			29.548	32.138
	Ertragsteueraufwand			<u>-11.306</u>	<u>-11.801</u>
IAS 14.67	Jahresüberschuss aus fortgeführten Geschäftsbereichen			<u>18.242</u>	<u>20.337</u>
	Aufgegebene Geschäftsbereiche				
	Fahrräder			5.454	9.636
	Bau			<u>4.206</u>	<u>3.481</u>
				9.660	13.117
	Eliminierungen			-	-
	Nicht zugeordnete Erträge			<u>1.810</u>	<u>-124</u>
	Gewinn vor Steuern			11.470	12.993
	Ertragsteueraufwand			<u>-3.160</u>	<u>-2.998</u>
IAS 14.67	Jahresüberschuss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen			<u>8.310</u>	<u>9.995</u>
IAS 14.67	Jahresüberschuss			<u>26.552</u>	<u>30.332</u>
IAS 14.55, 56	<u>Segmentvermögenswerte und -schulden</u>				
			<u>Vermögenswerte</u>		<u>Schulden</u>
		<u>31.12.2006</u>	<u>31.12.2005</u>	<u>31.12.2006</u>	<u>31.12.2005</u>
		in T€	in T€	in T€	in T€
	Technische Werkzeuge	116.149	108.034	10.003	11.662
	Fahrräder	-	10.012	-	955
	Bau	18.494	20.012	3.104	2.552
	Spielwaren	72.513	70.658	7.135	6.105
	Sonstige	<u>8.346</u>	<u>7.970</u>	<u>220</u>	<u>214</u>
	Summe Segmente	215.502	216.686	20.462	21.488
	Eliminierungen	-	-	-	-
	Nicht zugeordnet	<u>46.956</u>	<u>44.443</u>	<u>70.956</u>	<u>72.602</u>
IAS 14.67	Konsolidiert	<u>262.458</u>	<u>261.129</u>	<u>91.418</u>	<u>94.090</u>

Quelle		International GAAP Holding Limited							
		Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung							
		Andere Segmentinformationen							
		Technische Werkzeuge		Fahrräder		Bau		Spielwaren	
		2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005
		in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€
IAS 14.66	Buchwert von assoziierten Unternehmen unter Anwendung der Equity-Methode	-	-	-	-	-	-	-	-
IAS 14.64	Anteil am Periodengewinn bzw. -verlust von assoziierten Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-
IAS 14.57	Erwerb von Segmentvermögen	8.507	6.952	-	325	4.099	1.500	7.317	2.500
IAS 36.129(a)	Wertminderungsaufwand:								
	Erfasst in der Gewinn- und Verlustrechnung	1.204	-	-	-	-	-	15	-
IAS 36.129(b)	Erfasst im Eigenkapital	-	-	-	-	-	-	-	-
	Wertaufholungen:								
	Erfasst in der Gewinn- und Verlustrechnung	-	-	-	-	-	-	-	-
IAS 14.58	Erfasst im Eigenkapital	-	-	-	-	-	-	-	-
IAS 14.58	Abschreibung von Vermögenswerten der Segmente	5.261	5.988	2.120	3.236	967	1.309	3.665	3.202
IAS 14.61	Sonstige wesentliche nicht-zahlungswirksame Aufwendungen	451	155	5	30	9	35	20	60
IAS 14.59	Wesentliche Erträge oder Aufwendungen [zu beschreiben]	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle	International GAAP Holding Limited																																																						
	<p>Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung</p> <p>Geografische Segmente</p>																																																						
IAS 14.81	<p>Die vier Geschäftsbereiche des Konzerns operieren im Wesentlichen in drei geografischen Gebieten – Land A, Land B und Land C. Die einzelnen geografischen Segmente umfassen:</p> <p>Land A Im Land A produziert und verkauft der Konzern eine breite Palette aller seiner Produkte.</p> <p>Land B Im Land B betreibt der Konzern Produktionsstätten sowie Vertriebsbüros für seine technischen Werkzeuge. Vor dem Abgang des Geschäftsbereichs befanden sich im Land B ebenfalls eine Produktionsstätte und Vertriebsniederlassungen für Fahrräder.</p> <p>Land C Im Land C unterhält der Konzern Produktionsstätten und Vertriebsbüros für technische Werkzeuge.</p> <p>Die mit externen Kunden erzielten Umsatzerlöse des Konzerns sowie Angaben zu Vermögenswerten der geografischen Segmente sind nachstehend aufgeführt:</p>																																																						
IAS 14.69	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="3"></th> <th colspan="2" style="text-align: center;"><u>Umsatzerlöse mit externen Kunden</u></th> <th colspan="2" style="text-align: center;"><u>Segment- Vermögenswerte</u></th> <th colspan="2" style="text-align: center;"><u>Erwerb von Segmentvermögen</u></th> </tr> <tr> <th style="text-align: center;"><u>2006</u></th> <th style="text-align: center;"><u>2005</u></th> <th style="text-align: center;"><u>2006</u></th> <th style="text-align: center;"><u>2005</u></th> <th style="text-align: center;"><u>2006</u></th> <th style="text-align: center;"><u>2005</u></th> </tr> <tr> <th style="text-align: center;">in T€</th> <th style="text-align: center;">in T€</th> <th style="text-align: center;">in T€</th> <th style="text-align: center;">in T€</th> <th style="text-align: center;">in T€</th> <th style="text-align: center;">in T€</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Land A</td> <td style="text-align: right;">148.607</td> <td style="text-align: right;">151.814</td> <td style="text-align: right;">201.080</td> <td style="text-align: right;">202.242</td> <td style="text-align: right;">10.459</td> <td style="text-align: right;">5.760</td> </tr> <tr> <td>Land B</td> <td style="text-align: right;">25.898</td> <td style="text-align: right;">43.562</td> <td style="text-align: right;">39.256</td> <td style="text-align: right;">36.428</td> <td style="text-align: right;">5.567</td> <td style="text-align: right;">2.888</td> </tr> <tr> <td>Land C</td> <td style="text-align: right;">25.485</td> <td style="text-align: right;">25.687</td> <td style="text-align: right;">21.684</td> <td style="text-align: right;">22.009</td> <td style="text-align: right;">3.897</td> <td style="text-align: right;">2.629</td> </tr> <tr> <td>Sonstige Länder</td> <td style="text-align: right;">5.333</td> <td style="text-align: right;">8.620</td> <td style="text-align: right;">438</td> <td style="text-align: right;">450</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;"><u>205.323</u></td> <td style="text-align: right;"><u>229.683</u></td> <td style="text-align: right;"><u>262.458</u></td> <td style="text-align: right;"><u>261.129</u></td> <td style="text-align: right;"><u>19.923</u></td> <td style="text-align: right;"><u>11.277</u></td> </tr> </tbody> </table>		<u>Umsatzerlöse mit externen Kunden</u>		<u>Segment- Vermögenswerte</u>		<u>Erwerb von Segmentvermögen</u>		<u>2006</u>	<u>2005</u>	<u>2006</u>	<u>2005</u>	<u>2006</u>	<u>2005</u>	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	Land A	148.607	151.814	201.080	202.242	10.459	5.760	Land B	25.898	43.562	39.256	36.428	5.567	2.888	Land C	25.485	25.687	21.684	22.009	3.897	2.629	Sonstige Länder	5.333	8.620	438	450	-	-		<u>205.323</u>	<u>229.683</u>	<u>262.458</u>	<u>261.129</u>	<u>19.923</u>	<u>11.277</u>
	<u>Umsatzerlöse mit externen Kunden</u>		<u>Segment- Vermögenswerte</u>		<u>Erwerb von Segmentvermögen</u>																																																		
	<u>2006</u>		<u>2005</u>	<u>2006</u>	<u>2005</u>	<u>2006</u>	<u>2005</u>																																																
	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€																																																	
Land A	148.607	151.814	201.080	202.242	10.459	5.760																																																	
Land B	25.898	43.562	39.256	36.428	5.567	2.888																																																	
Land C	25.485	25.687	21.684	22.009	3.897	2.629																																																	
Sonstige Länder	5.333	8.620	438	450	-	-																																																	
	<u>205.323</u>	<u>229.683</u>	<u>262.458</u>	<u>261.129</u>	<u>19.923</u>	<u>11.277</u>																																																	

Quelle	International GAAP Holding Limited	
	Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung	
	7. Erträge aus Finanzinvestitionen	
		31.12.2006 in T€
		31.12.2005 in T€
	Fortgeführte Geschäftsbereiche	
	Erträge aus Mieteinnahmen:	
IAS 17.47(e)	Bedingte Mieterträge aus Finanzierungsleasingverhältnissen	-
	Mieterträge aus Operatingleasingverhältnissen:	
IAS 40.75(f)	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	18
IAS 17.56(b)	Bedingte Mieterträge	-
	Sonstige	-
		<u>18</u>
		<u>14</u>
IAS 18.35(b)	Zinserträge:	
	Bankguthaben	1.650
	Zur Veräußerung verfügbare Finanzinvestitionen	154
	Sonstige Kredite und Forderungen	66
	Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen	445
IFRS 7.20(d) [IAS 32.94(k)] IFRS 7.20(b) [IAS 32.94(k)]	Wertgeminderte finanzielle Vermögenswerte	-
	Summe Zinserträge	<u>2.315</u>
		<u>1.304</u>
IAS 18.35(b)	Nutzungsentgelte	579
IAS 18.35(b)	Erhaltene Dividenden	156
	Sonstige (Summe unwesentlicher Positionen)	540
		<u>3.608</u>
		<u>2.351</u>
	Nach Bewertungskategorien aufgegliederte Erträge aus Finanzinvestitionen in finanzielle Vermögenswerte:	
		31.12.2006 in T€
		31.12.2005 in T€
	Zur Veräußerung verfügbare Finanzinvestitionen	310
	Kredite und Forderungen	1.716
	Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen	445
		<u>2.471</u>
	Zinserträge aus nicht-finanziellen Vermögenswerten	1.137
		<u>893</u>
		<u>3.608</u>
		<u>2.351</u>
	Erträge aus als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten sind unter Tz. 8 angegeben.	

Quelle		International GAAP Holding Limited	
Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung			
8. Sonstiges betriebliches Ergebnis			
		<u>31.12.2006</u> in T€	<u>31.12.2005</u> in T€
Fortgeführte Geschäftsbereiche			
IAS 1.87(c)	Gewinn aus dem Abgang von Sachanlagen	6	67
IAS 1.87(d)	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Investitionen	-	-
IAS 20.39(b)	Für die Umschulung von Mitarbeitern erhaltene Zuwendungen der öffentlichen Hand	731	979
	Nettogewinn/-verlust aus der Fremdwährungsumrechnung (i)	114	-117
IFRS 7.20(a) [IAS 32.94(f)]	Änderungen des beizulegenden Zeitwertes von als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designierten finanziellen Vermögenswerten	-	-
IFRS 7.20(a)	Änderungen des beizulegenden Zeitwertes von als zu Handelszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerten	-	-
IFRS 7.20(a) [IAS 32.94(f)]	Änderungen des beizulegenden Zeitwertes von als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designierten finanziellen Verbindlichkeiten	-	-
IFRS 7.20(a)	Änderungen des beizulegenden Zeitwertes von als zu Handelszwecken gehaltenen finanziellen Verbindlichkeiten	-	-
IAS 40.76(d)	Änderungen des beizulegenden Zeitwertes von als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	-6	8
IFRS 7.20(a) [IAS 32.94(k)]	Vereinnahmung des im Eigenkapital erfassten Gewinns/Verlusts bei Abgang von als zur Veräußerung gehaltenen Finanzinvestitionen	-	-
	Sonstige	<u>89</u>	<u>68</u>
		<u>934</u>	<u>1.005</u>
IAS 21.52(a)	(i) Der Nettogewinn aus der Fremdwährungsumrechnung für das Geschäftsjahr betrug 144.000 € (2005: Nettoverlust 68.000 €) und umfasste den fortgeführten Geschäftsbereichen zurechenbare Nettogewinne (s. oben) i.H.v. 114.000 € (2005: Nettoverluste von 117.000 €) sowie den aufgegebenen Geschäftsbereichen zurechenbare Nettogewinne i.H.v. 30.000 € (2005: Nettogewinn von 49.000 €). Weitere Erläuterungen finden sich in Tz. 11.		
	Es wurden mit Ausnahme von den in Tz. 7 genannten Gewinnen und Verlusten sowie der für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfassten Wertminderungen bzw. -aufholungen (vgl. Tz. 13 und Tz. 25) keine weiteren Gewinne oder Verluste aus Krediten und Forderungen oder aus zur Endfälligkeit gehaltenen Finanzinvestitionen erfasst.		

Quelle	International GAAP Holding Limited		
	Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung		
	9. Finanzierungskosten		
		<u>31.12.2006</u> in T€	<u>31.12.2005</u> in T€
	Zinsen auf Kontokorrent- und Bankkredite	4.412	6.186
	Zinsen auf Verpflichtungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen	75	54
	Dividenden auf als finanzielle Verbindlichkeiten klassifizierte kumulative Vorzugsaktien (Tz. 32)	613	-
	Zinsen auf Wandelanleihen	110	-
	Zinsen auf Anleihen ohne feste Laufzeit	52	-
	Sonstiger Zinsaufwand	25	-
IFRS 7.20(b) [IAS 32.94(k)] IAS 23.29(b)	Summe Zinsaufwand	5.287	6.240
	Abzüglich: in den Anschaffungskosten von qualifizierten Vermögens- werten enthaltene Beträge	-11	-27
		<u>5.276</u>	<u>6.213</u>
IFRS 7.24(a)	Erträge aus zur Absicherung des beizulegenden Zeitwertes designierten Derivaten	5	-
IFRS 7.24(a)	Aufwendungen aus Anpassungen des Buchwerts der gesicherten Grund- geschäfte bei designierten Absicherungen des beizulegenden Zeitwertes	-5	-
		-	-
IFRS 7.23(d)	Aus dem Eigenkapital überführte Erhöhungen von im Rahmen einer Ab- sicherung von Zahlungsstromrisiken aus variabel verzinslichen Darlehen designierten Zinsswaps	-120	-86
	Zinseffekt aus der Aufzinsung von Rückstellungen	28	30
IFRS 5.17	Zinseffekt aus der Aufzinsung von Veräußerungskosten bei als zur Ver- äußerung gehalten klassifizierten langfristigen Vermögenswerten	-	-
	Sonstige Finanzierungskosten	-	-
		<u>5.184</u>	<u>6.157</u>
	Davon entfallen auf:		
	Fortgeführte Geschäftsbereiche	5.034	6.023
	Aufgegebene Geschäftsbereiche	150	134
		<u>5.184</u>	<u>6.157</u>
IAS 23.29(c)	Der gewichtete durchschnittliche Finanzierungskostensatz, welcher der Ermittlung der aktivierbaren Fremdkapitalkosten zugrunde gelegt wurde, beträgt 8,0% p.a. (2005: 7,8% p.a.).		

Quelle		International GAAP Holding Limited	
	Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung		
	10. Ertragsteuern		
	In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Ertragsteuern		
		<u>31.12.2006</u>	<u>31.12.2005</u>
		in T€	in T€
IAS 12.79	Der Steueraufwand umfasst:		
	Laufender Steueraufwand	12.973	14.347
	In der laufenden Periode erfasste Anpassungen für laufende Steuern der Vorjahre	-	-
	Latenter Steueraufwand aus der Entstehung und Umkehrung temporärer Differenzen	1.643	538
	Aus dem Eigenkapital ins Periodenergebnis überführte latente Steuern	-150	-86
		<u>1.493</u>	<u>452</u>
	Auswirkungen von Änderungen der Steuersätze und -gesetze	-	-
	Wertminderungen (bzw. Umkehrung früherer Wertminderungen) latenter Steueransprüche	-	-
	Auf retrospektiv nicht anwendbare Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zurückzuführender Steueraufwand/-ertrag	-	-
	Summe Steueraufwand/-ertrag	<u>14.466</u>	<u>14.799</u>
	Davon entfallen auf:		
	Fortgeführte Geschäftsbereiche	11.306	11.801
	Aufgegebene Geschäftsbereiche (Tz. 11)	3.160	2.998
		<u>14.466</u>	<u>14.799</u>
IAS 12.81(c)	Der Steueraufwand für das Geschäftsjahr kann wie folgt auf den Periodenerfolg übergeleitet werden:		
		<u>31.12.2006</u>	<u>31.12.2005</u>
		in T€	in T€
	Vorsteuerergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	29.548	32.138
	Vorsteuerergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	11.470	12.993
	Vorsteuerergebnis	<u>41.018</u>	<u>45.131</u>
	Ertragsteueraufwand bei einem Steuersatz von 30%	12.305	13.539
	Auswirkungen steuerfreier Erträge	-	-
	Auswirkungen steuerlich nicht abzugsfähiger Aufwendungen	2.231	1.326
	Auswirkungen von steuerlichen Begünstigungen (Forschung und Entwicklung sowie andere Freibeträge)	-75	-66
	Steuerlich nicht abzugsfähige Wertminderungen des Geschäfts- oder Firmenwerts	5	-
	Auswirkungen der Erwartungsänderung hinsichtlich der Verwertung von Vermögenswerten	-	-
	Auswirkungen der Neubewertung von Vermögenswerten für steuerliche Zwecke	-	-
	Auswirkung von ungenutzten und nicht als latente Steueransprüche erfassten steuerlichen Verlusten und Aufrechnungsmöglichkeiten	-	-
	Auswirkung von ursprünglich nicht erfassten und ungenutzten steuerlichen Verlusten und Aufrechnungsmöglichkeiten, die jetzt als latente Steueransprüche bilanziert werden	-	-

Quelle	International GAAP Holding Limited		
	Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung		
IAS 12.81(d)	Auswirkungen abweichender Steuersätze bei Tochterunternehmen in anderen Rechtskreisen	-	-
	Auswirkungen geänderter Ertragsteuersätze von xx% auf xx% auf die latenten Steuern (gültig ab [Datum anzugeben])	-	-
		14.466	14.799
	In der laufenden Periode erfasste Anpassungen für laufende Steuern der Vorjahre	-	-
	In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasster Ertragsteueraufwand	14.466	14.799
IAS 12.81(c)	Der für die oben dargestellte Überleitungsrechnung der Jahre 2006 und 2005 angewendete Steuersatz entspricht dem von Unternehmen in Land A zu leistenden Unternehmenssteuersatz von 30% auf steuerbare Gewinne gemäß dem Steuerrecht dieser Jurisdiktion.		
IAS 12.81(a)	Direkt im Eigenkapital erfasste Ertragsteuern		
		<u>31.12.2006</u>	<u>31.12.2005</u>
		in T€	in T€
	<u>Laufende Steuern</u>		
	Aufwendungen im Zusammenhang mit Aktienaussgaben	-1	-
	Aufwendungen im Zusammenhang mit Aktienrückkäufen	-8	-
		-9	-
	<u>Latente Steuern</u>		
	Aus direkt im Eigenkapital erfassten Erträgen und Aufwendungen:		
	Neubewertung von Grundstücken und Gebäuden	-	493
	Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	22	36
	Neubewertung von Finanzinstrumenten im Rahmen einer Sicherung der Zahlungsströme	131	95
	Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	28	24
	Versicherungsmathematische Bewegungen aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-	-
	Anpassungen aus der At-Equity-Bilanzierung	-	-
		181	648
	In die Gewinn- und Verlustrechnung überführt:		
	Aus Sicherungen der Zahlungsströme	-114	-
	Aus dem Abgang ausländischer Geschäftsbetriebe	-36	-
		-150	-
	Aus Geschäftsvorfällen mit Anteilseignern:		
	Erstansatz der Eigenkapitalkomponente von zusammengesetzten Finanzinstrumenten	242	-
	Über einen Zeitraum von fünf Jahren abzugsfähige Aufwendungen im Zusammenhang mit Aktienaussgaben und -rückkäufen	-75	-
	Übersteigender steuerlicher Abzug in Zusammenhang mit anteilsbasierten Vergütungen	-	-
	Sonstige [zu beschreiben]	-	-
		167	-
	Summe direkt im Eigenkapital erfasster latenter Steuern	198	648
		189	648

Quelle	International GAAP Holding Limited	
	Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung	
	<i>Laufende Steuererstattungsansprüche und -schulden</i>	
	<u>31.12.2006</u>	<u>31.12.2005</u>
	in T€	in T€
<u>Laufende Steuererstattungsansprüche</u>		
Erstattungspotenzial von zur Verrechnung mit in Vorjahren gezahlten Steuern qualifizierenden steuerlichen Verlusten	-	-
Steuerrückerstattungsanspruch	85	60
Sonstige [zu beschreiben]	-	-
	<u>85</u>	<u>60</u>
 <u>Laufende Steuerschulden</u>		
Laufende Ertragsteuerschuld	5.133	5.868
Sonstige [zu beschreiben]	-	-
	<u>5.133</u>	<u>5.868</u>

Quelle

International GAAP Holding Limited

**Anhang zum Konzernabschluss
zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung**
Bestand latenter Steuern

Latente Steueransprüche/-schulden resultieren aus:

IAS 12.81(a),(g)

31.12.2006	Anfangs- bestand in T€	Erfolgs- wirksam verein- nahmt in T€	Erfolgs- neutral verein- nahmt in T€	Aus dem Eigenka- pital in die GuV überführt in T€	Erwerbe/ Abgänge in T€	Umrech- nungsdif- ferenzen in T€	Ände- rungen von Steu- ersätzen in T€	Endbe- stand in T€
<u>Temporäre</u>								
<u>Differenzen</u>								
Cash Flow Hedges	-119	-	-131	114	-	-	-	-136
At-Equity bilanzierte Investitionen	-1.268	-356	-	-	-	-	-	-1.624
Sachanlagen	-3.221	-1.532	-	-	517	-	-	-4.236
Finanzierungsleasing Immaterielle Vermögenswerte	-22	18	-	-	-	-	-	-4
Zur Veräußerung ver- fügbare finanzielle Vermögenswerte	-572	214	-	-	-	-	-	-358
Wandelanleihen	-226	-	-28	-	-	-	-	-254
Umrechnungsdif- ferenzen aus- ländischer Geschäftsbetriebe	-	9	-242	-	-	-	-	-233
Rückstellungen	-14	-	-22	36	-	-	-	-
Zweifelhafte Forderungen	1.672	42	-	-	-	-	-	1.714
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	251	-8	-	-	-4	-	-	239
Nicht geltend gemachte Ausgabe- und Rückkaufausgaben	5	2	-	-	-	-	-	7
Sonstige [zu beschreiben]	-	-	75	-	-	-	-	75
	-181	-32	-	-	-	-	-	-213
	-3.695	-1.643	-348	150	513	-	-	-5.023
<u>Ungenutzte steuer- liche Verluste und Steuergutschriften</u>								
Steuerliche Verluste	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausländische Steuergutschriften	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	2	-	-	-	-	-	-	2
	2	-	-	-	-	-	-	2
	-3.693	-1.643	-348	150	513	-	-	-5.021

Quelle	International GAAP Holding Limited								
	Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung								
IAS 12.81(a),(g)	31.12.2005	Stand zum Be- ginn der Periode in T€	Erfolgs- wirksam verein- nahmt in T€	Erfolgs- neutral verein- nahmt in T€	Aus dem Eigenka- pital in die GuV überführt in T€	Erwerbe/ Abgänge in T€	Umrech- nungsdif- ferenzen in T€	Ände- rungen von Steu- ersätzen in T€	Stand zum Ende der Periode in T€
	<u>Temporäre Differenzen</u>								
	Cash Flow Hedges	-110	-	-95	86	-	-	-	-119
	At-Equity bilanzierte Investitionen	-791	-477	-	-	-	-	-	-1.268
	Sachanlagen	-2.540	-188	-493	-	-	-	-	-3.221
	Finanzierungsleasing Immaterielle Vermögenswerte	-29	7	-	-	-	-	-	-22
	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	-669	97	-	-	-	-	-	-572
	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-	-	-	-	-	-	-	-
	Umrechnungsdifferenzen aus- ländischer Geschäftsbetriebe	-202	-	-24	-	-	-	-	-226
	Rückstellungen	22	-	-36	-	-	-	-	-14
	Zweifelhafte Forderungen	1.692	-20	-	-	-	-	-	1.672
	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	122	129	-	-	-	-	-	251
	Sonstige [zu beschreiben]	9	-4	-	-	-	-	-	5
		-97	-84	-	-	-	-	-	-181
		-2.593	-540	-648	86	-	-	-	-3.695
	<u>Ungenutzte steuerliche Verluste und Steuergutschriften</u>								
	Steuerliche Verluste Ausländische Steuergutschriften	-	-	-	-	-	-	-	-
	Sonstige	-	2	-	-	-	-	-	2
		-	2	-	-	-	-	-	2
		-2.593	-538	-648	86	-	-	-	-3.693

Quelle	International GAAP Holding Limited	
	Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung	
	Der Bestand an latenten Steuern wird in der Bilanz wie folgt dargestellt:	
	<u>31.12.2006</u> in T€	<u>31.12.2005</u> in T€
	Latente Steuerschulden	4.591
	Davon einem zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswert direkt zurechenbar (siehe Tz. 12)	3.693
		<u>430</u>
		<u>-</u>
		<u>5.021</u>
		<u>3.693</u>
	<i>Nicht erfasste latente Steueransprüche</i>	
	<u>31.12.2006</u> in T€	<u>31.12.2005</u> in T€
IAS 12.81(e)	Die folgenden latenten Steueransprüche wurden zum Bilanzstichtag nicht erfasst:	
	11	11
	Steuerliche Verluste	-
	Ungenutzte Steuergutschriften (verfallen per [Datum])	-
	Temporäre Differenzen	-
		<u>11</u>
		<u>11</u>
	Die nicht erfassten latenten Steueransprüche verfallen in 2008.	
	<i>Nicht erfasste temporäre Differenzen aus Beteiligungen und Anteilen</i>	
	<u>31.12.2006</u> in T€	<u>31.12.2005</u> in T€
IAS 12.81(f)	Die temporären Differenzen aus Beteiligungen an Tochterunternehmen, Betriebsstätten, assoziierten Unternehmen und Anteilen an Joint Ventures, auf die keine latenten Steuerschulden angesetzt wurden, verteilen sich wie folgt:	
	120	125
	Inländische Tochterunternehmen	-
	Ausländische Tochterunternehmen	-
	Assoziierte und gemeinschaftlich geführte Unternehmen	-
	Sonstige [zu beschreiben]	-
		<u>120</u>
		<u>125</u>

Quelle	International GAAP Holding Limited																																																
	<p>Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung</p> <p>11. Aufgegebene Geschäftsbereiche</p> <p>Veräußerung des Fahrradgeschäfts</p> <p>Am 28. September 2006 schloss die Geschäftsführung eine Verkaufsvereinbarung über die Veräußerung des Fahrradgeschäfts des Konzerns ab. Der Veräußerungserlös übersteigt deutlich den Buchwert des zugehörigen Netto-reinvermögens, so dass keine Wertminderungen im Zuge der Umklassifizierung des Geschäftsbetriebs als zur Veräußerung gehalten erfasst wurden. Die Veräußerung des Fahrradgeschäfts geht mit der langfristigen Strategie des Konzerns einher, seine Geschäftstätigkeit auf die Bereiche der Herstellung technischer Werkzeuge und Spielwaren zu konzentrieren. Der Veräußerungsvorgang wurde am 30. November 2006 abgeschlossen, als die Beherrschung über das Fahrradgeschäft auf den Erwerber übergegangen ist. Einzelheiten zu den veräußerten Vermögenswerten und Schulden sind unter Tz. 44 angegeben.</p> <p>Plan zur Veräußerung des Geschäftsbereichs Bau</p> <p>Am 30. November 2006 gab die Geschäftsführung ihre Absicht bekannt, das Baugeschäft des Konzerns, welches den Bau und die Sanierung von Wohneigentum im Land A umfasst, zu veräußern. Die Veräußerung geht mit der langfristigen Strategie des Konzerns einher, seine Geschäftstätigkeit auf die Bereiche der Herstellung technischer Werkzeuge und Spielwaren zu konzentrieren. Der Konzern sucht aktiv nach einem Käufer für das Baugeschäft und beabsichtigt den Veräußerungsvorgang bis zum 31. Juli 2007 abzuschließen. Im Zuge der Umklassifizierung des Geschäftsbetriebs als zur Veräußerung gehalten wurden keine Wertminderungen erfasst.</p> <p>Die in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten, den beiden aufgegebenen Geschäftsbereichen (Fahrrad- und Baugeschäft) zuzurechnenden Ergebniskomponenten sind nachstehend aufgeführt. Die Vergleichsangaben hinsichtlich des Ergebnisses sowie der Zahlungsströme aus aufgegebenen Geschäftsbereichen wurden angepasst, um die in der laufenden Geschäftsperiode als aufgegeben klassifizierten Geschäftsbereiche zu berücksichtigen.</p>																																																
IFRS 5.30 IFRS 5.41																																																	
IFRS 5.30 IFRS 5.41																																																	
IFRS 5.34																																																	
IFRS 5.33(b)	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: right;">31.12.2006 in T€</th> <th style="text-align: right;">31.12.2005 in T€</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Jahresüberschuss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Umsatzerlöse</td> <td style="text-align: right;">64.405</td> <td style="text-align: right;">77.843</td> </tr> <tr> <td>Sonstige Erträge</td> <td style="text-align: right;">30</td> <td style="text-align: right;">49</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">64.435</td> <td style="text-align: right;">77.892</td> </tr> <tr> <td>Aufwendungen</td> <td style="text-align: right;">-54.905</td> <td style="text-align: right;">-64.899</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">9.530</td> <td style="text-align: right;">12.993</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis vor Steuern</td> <td style="text-align: right;">9.530</td> <td style="text-align: right;">12.993</td> </tr> <tr> <td>Zurechenbarer Ertragsteueraufwand</td> <td style="text-align: right;">-2.524</td> <td style="text-align: right;">-2.998</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">7.006</td> <td style="text-align: right;">9.995</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">-</td> <td style="text-align: right;">-</td> </tr> <tr> <td>Gewinn/Verlust aus Bewertung zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten</td> <td style="text-align: right;">-</td> <td style="text-align: right;">-</td> </tr> <tr> <td>Gewinn aus dem Abgang des Geschäftsbereichs (einschließlich 0,12 Mio. € aus der Auflösung der Fremdwährungsumrechnungsrücklage bei Abgang des Tochterunternehmens)</td> <td style="text-align: right;">1.940</td> <td style="text-align: right;">-</td> </tr> <tr> <td>Zurechenbarer Ertragsteueraufwand</td> <td style="text-align: right;">-636</td> <td style="text-align: right;">-</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">1.304</td> <td style="text-align: right;">-</td> </tr> <tr> <td>Jahresüberschuss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen</td> <td style="text-align: right;">8.310</td> <td style="text-align: right;">9.995</td> </tr> </tbody> </table>		31.12.2006 in T€	31.12.2005 in T€	Jahresüberschuss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen			Umsatzerlöse	64.405	77.843	Sonstige Erträge	30	49		64.435	77.892	Aufwendungen	-54.905	-64.899		9.530	12.993	Ergebnis vor Steuern	9.530	12.993	Zurechenbarer Ertragsteueraufwand	-2.524	-2.998		7.006	9.995		-	-	Gewinn/Verlust aus Bewertung zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten	-	-	Gewinn aus dem Abgang des Geschäftsbereichs (einschließlich 0,12 Mio. € aus der Auflösung der Fremdwährungsumrechnungsrücklage bei Abgang des Tochterunternehmens)	1.940	-	Zurechenbarer Ertragsteueraufwand	-636	-		1.304	-	Jahresüberschuss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	8.310	9.995
	31.12.2006 in T€	31.12.2005 in T€																																															
Jahresüberschuss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen																																																	
Umsatzerlöse	64.405	77.843																																															
Sonstige Erträge	30	49																																															
	64.435	77.892																																															
Aufwendungen	-54.905	-64.899																																															
	9.530	12.993																																															
Ergebnis vor Steuern	9.530	12.993																																															
Zurechenbarer Ertragsteueraufwand	-2.524	-2.998																																															
	7.006	9.995																																															
	-	-																																															
Gewinn/Verlust aus Bewertung zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten	-	-																																															
Gewinn aus dem Abgang des Geschäftsbereichs (einschließlich 0,12 Mio. € aus der Auflösung der Fremdwährungsumrechnungsrücklage bei Abgang des Tochterunternehmens)	1.940	-																																															
Zurechenbarer Ertragsteueraufwand	-636	-																																															
	1.304	-																																															
Jahresüberschuss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	8.310	9.995																																															
IAS 12.81(h)																																																	
IAS 12.81(h)																																																	
IFRS 5.33(c)	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: right;">31.12.2006 in T€</th> <th style="text-align: right;">31.12.2005 in T€</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zahlungsströme aus aufgegebenen Geschäftsbereichen</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Nettozahlungsströme aus betrieblicher Tätigkeit</td> <td style="text-align: right;">6.381</td> <td style="text-align: right;">7.068</td> </tr> <tr> <td>Nettozahlungsströme aus Investitionstätigkeit</td> <td style="text-align: right;">2.767</td> <td style="text-align: right;">-</td> </tr> <tr> <td>Nettozahlungsströme aus Finanzierungstätigkeit</td> <td style="text-align: right;">-5.000</td> <td style="text-align: right;">-</td> </tr> <tr> <td>Nettozahlungsströme gesamt</td> <td style="text-align: right;">4.148</td> <td style="text-align: right;">7.068</td> </tr> </tbody> </table> <p>Das Baugeschäft wurde zum 31. Dezember 2006 als Veräußerungsgruppe klassifiziert und bilanziert (vgl. Tz. 12).</p>		31.12.2006 in T€	31.12.2005 in T€	Zahlungsströme aus aufgegebenen Geschäftsbereichen			Nettozahlungsströme aus betrieblicher Tätigkeit	6.381	7.068	Nettozahlungsströme aus Investitionstätigkeit	2.767	-	Nettozahlungsströme aus Finanzierungstätigkeit	-5.000	-	Nettozahlungsströme gesamt	4.148	7.068																														
	31.12.2006 in T€	31.12.2005 in T€																																															
Zahlungsströme aus aufgegebenen Geschäftsbereichen																																																	
Nettozahlungsströme aus betrieblicher Tätigkeit	6.381	7.068																																															
Nettozahlungsströme aus Investitionstätigkeit	2.767	-																																															
Nettozahlungsströme aus Finanzierungstätigkeit	-5.000	-																																															
Nettozahlungsströme gesamt	4.148	7.068																																															

Quelle	International GAAP Holding Limited		
		Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung	
		12. Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte langfristige Vermögenswerte	
		<u>31.12.2006</u> in T€	<u>31.12.2005</u> in T€
		1.260	-
		<u>21.076</u>	<u>-</u>
		<u>22.336</u>	<u>-</u>
		3.684	-
IFRS 5.41	(i) Der Konzern beabsichtigt, ein nicht mehr genutztes Grundstück innerhalb der nächsten zehn Monate zu veräußern. Das Grundstück war zuvor für das Spielwarengeschäft genutzt worden. Die Käufersuche ist bereits angelaufen. Weder zum Zeitpunkt der Umklassifizierung als zur Veräußerung gehalten noch zum 31. Dezember 2006 wurden Wertminderungen erfasst.		
IFRS 5.41 IFRS 5.38	(ii) Wie in Tz. 11 beschrieben, beabsichtigt der Konzern das Baugeschäft aufzugeben und rechnet damit, dass der Veräußerungsvorgang bis zum 31. Juli 2007 abgeschlossen sein wird. Die Hauptgruppen von Vermögenswerten und Schulden, die den zum Bilanzstichtag als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Geschäftsbereichen zugeordnet sind, umfassen:		
		<u>31.12.2006</u> in T€	<u>31.12.2005</u> in T€
	Geschäfts- oder Firmenwert	1.147	-
	Sachanlagen	16.944	-
	Vorräte	830	-
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	1.980	-
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	<u>175</u>	<u>-</u>
IAS 2.36(c)	Vermögenswerte des zur Veräußerung gehaltenen Baugeschäfts	<u>21.076</u>	<u>-</u>
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	-3.254	-
	Laufende Steuerschuld	-	-
	Latente Steuerschuld	<u>-430</u>	<u>-</u>
	Schulden des Baugeschäfts, die mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten im Zusammenhang stehen	<u>-3.684</u>	<u>-</u>
	Nettovermögenswerte des zur Veräußerung gehaltenen Baugeschäfts	<u>17.392</u>	<u>-</u>

Quelle	International GAAP Holding Limited		
	Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung		
	13. Jahresüberschuss		
	Der Jahresüberschuss ergibt sich nach Berücksichtigung der Belastung (Entlastung) aus:		
		<u>31.12.2006</u>	<u>31.12.2005</u>
		in T€	in T€
IFRS 7.20(e) [IAS 32.94(l)]	<u>Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten</u>		
	Wertminderungen/-aufholungen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Tz. 25)	-40	430
	Wertminderungen von zur Veräußerung verfügbaren Eigenkapitaltiteln	-	-
	Wertminderungen von zur Veräußerung verfügbaren Schuldtiteln	-	-
		<u>-40</u>	<u>430</u>
	<u>Abschreibungen</u>		
IAS 36.126(a)	Planmäßige Abschreibung von Sachanlagen	12.587	15.794
IAS 38.118(d)	Wertminderungen von Sachanlagen	1.204	-
IAS 36.126(a)	Planmäßige Abschreibung von immateriellen Vermögenswerten	1.592	1.556
	Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwerts	15	-
IAS 1.93	Summe Abschreibungsaufwand	<u>15.398</u>	<u>17.350</u>
	Davon entfallen auf:		
	Fortgeführte Geschäftsbereiche	12.412	13.878
	Aufgegebene Geschäftsbereiche	2.986	3.472
		<u>15.398</u>	<u>17.350</u>
IAS 38.126	Sofort aufwandswirksam erfasste Forschungs- und Entwicklungskosten	<u>502</u>	<u>440</u>
	<u>Aufwand für Leistungen an Arbeitnehmer</u>		
	Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (vgl. Tz. 39)		
IAS 19.46	Beitragsorientierte Pläne	160	148
IAS 19.120A(g)	Leistungsorientierte Pläne	586	556
		<u>746</u>	<u>704</u>
IFRS 2.50	Anteilsbasierte Vergütung (vgl. Tz. 41)		
IFRS 2.51(a)	Anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	206	338
IFRS 2.51(a)	Anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich	-	-
		<u>206</u>	<u>338</u>
IAS 19.142	Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	-	-
	Sonstige Leistungen an Arbeitnehmer	13.426	14.397
IAS 1.93		<u>14.378</u>	<u>15.439</u>
	Davon entfallen auf:		
	Fortgeführte Geschäftsbereiche	9.803	11.655
	Aufgegebene Geschäftsbereiche	4.575	3.784
		<u>14.378</u>	<u>15.439</u>
IAS 1.86	Während des Geschäftsjahres wurden Kosten i.H.v. 4,17 Mio. € für Nachbesserungen an Produkten, die an einen Großkunden des Konzerns geliefert wurden, erfasst und in den [Herstellungskosten des Umsatzes/Herstellungskosten der Vorräte und Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer] berücksichtigt. Der Betrag entspricht den geschätzten Kosten der vereinbarten Arbeiten entsprechend dem Arbeitsplan bis 2008. 1,112 Mio. € der Rückstellung sind in der laufenden Periode verbraucht worden, der verbleibende Rückstellungsbetrag von 3,058 Mio. € wird zur Verrechnung mit den erwarteten Ausgaben in den Jahren 2007 und 2008 vorgetragen (siehe Tz. 35).		

Quelle	International GAAP Holding Limited		
	Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung		
	14. Ergebnis je Aktie		
	<i>Anmerkung: Gemäß IAS 33 Ergebnis je Aktie müssen Informationen zum Ergebnis je Aktie von Unternehmen dargestellt werden, deren Stammaktien oder potenzielle Stammaktien öffentlich gehandelt werden, sowie von Unternehmen, die die Ausgabe von Stammaktien oder potenziellen Stammaktien an einer Wertpapierbörse in die Wege geleitet haben. Falls andere Unternehmen sich für den Ausweis von Informationen zum Ergebnis je Aktie in einem IFRS-konformen Jahresabschluss entschließen, sind die Anforderungen gemäß IAS 33 vollständig zu erfüllen.</i>		
		<u>31.12.2006</u> Cent je Aktie	<u>31.12.2005</u> Cent je Aktie
	Unverwässertes Ergebnis je Aktie		
IAS 33.68	aus fortgeführten Geschäftsbereichen	81,7	87,3
	aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	<u>47,7</u>	<u>49,6</u>
	Summe unverwässertes Ergebnis je Aktie	<u>129,4</u>	<u>136,9</u>
	Verwässertes Ergebnis je Aktie		
IAS 33.68	aus fortgeführten Geschäftsbereichen	76,9	83,2
	aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	<u>44,9</u>	<u>47,3</u>
	Summe verwässertes Ergebnis je Aktie	<u>121,8</u>	<u>130,5</u>
	Unverwässertes Ergebnis je Aktie		
	Die Ergebnisse und die durchschnittlich gewichtete Anzahl der Stammaktien, die in der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie eingehen, sind nachfolgend wiedergegeben:		
		<u>31.12.2006</u> in T€	<u>31.12.2005</u> in T€
	Den Anteilseignern der Muttergesellschaft zurechenbarer Anteil am Jahresüberschuss	22.552	27.569
	Sonstige [zu beschreiben]	<u>-</u>	<u>-</u>
	In der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie verwendetes Ergebnis	22.552	27.569
	In der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie der aufgegebenen Geschäftsbereiche verwendetes Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-8.310	-9.995
	Andere [Beschreibung]	-	-
	In der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie der fortgeführten Geschäftsbereiche verwendetes Ergebnis	<u>14.242</u>	<u>17.574</u>
		<u>31.12.2006</u> in T€	<u>31.12.2005</u> in T€
IAS 33.70(b)	Gewichtete durchschnittliche Anzahl an Stammaktien zur Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie (für alle Kennzahlen)	<u>17.432</u>	<u>21.130</u>

Quelle	International GAAP Holding Limited																											
	<p>Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung</p> <p>Verwässertes Ergebnis je Aktie</p>																											
IAS 33.70(a)	Das oben dargestellte Ergebnis zur Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie ist für die jeweilige Kennzahl das Gleiche, wie es bei der Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie Anwendung findet.																											
IAS 33.70(b)	Die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie herangezogen wurde, lässt sich wie folgt aus der gewichteten durchschnittlichen Anzahl von Stammaktien, die für die Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie herangezogen wurde, ableiten:																											
	<table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: right;"><u>31.12.2006</u></th> <th style="text-align: right;"><u>31.12.2005</u></th> </tr> <tr> <th></th> <th style="text-align: right;">in Tsd.</th> <th style="text-align: right;">in Tsd.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Gewichtete durchschnittliche Anzahl von für die Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie verwendeten Stammaktien</td> <td style="text-align: right;">17.432</td> <td style="text-align: right;">20.130</td> </tr> <tr> <td>Aktien für die eine Herausgabe ohne Gegenleistung angenommen wird:</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td> Mitarbeiteroptionen</td> <td style="text-align: right;">161</td> <td style="text-align: right;">85</td> </tr> <tr> <td> Teilweise bezahlte Stammaktien</td> <td style="text-align: right;">923</td> <td style="text-align: right;">900</td> </tr> <tr> <td> Wandelanleihen</td> <td style="text-align: right;">-</td> <td style="text-align: right;">-</td> </tr> <tr> <td> Sonstige [zu beschreiben]</td> <td style="text-align: right;">-</td> <td style="text-align: right;">-</td> </tr> <tr> <td>Gewichtete durchschnittliche Anzahl von für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie herangezogenen Stammaktien (für alle Kennzahlen)</td> <td style="text-align: right;"><u>18.516</u></td> <td style="text-align: right;"><u>21.115</u></td> </tr> </tbody> </table>		<u>31.12.2006</u>	<u>31.12.2005</u>		in Tsd.	in Tsd.	Gewichtete durchschnittliche Anzahl von für die Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie verwendeten Stammaktien	17.432	20.130	Aktien für die eine Herausgabe ohne Gegenleistung angenommen wird:			Mitarbeiteroptionen	161	85	Teilweise bezahlte Stammaktien	923	900	Wandelanleihen	-	-	Sonstige [zu beschreiben]	-	-	Gewichtete durchschnittliche Anzahl von für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie herangezogenen Stammaktien (für alle Kennzahlen)	<u>18.516</u>	<u>21.115</u>
	<u>31.12.2006</u>	<u>31.12.2005</u>																										
	in Tsd.	in Tsd.																										
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von für die Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie verwendeten Stammaktien	17.432	20.130																										
Aktien für die eine Herausgabe ohne Gegenleistung angenommen wird:																												
Mitarbeiteroptionen	161	85																										
Teilweise bezahlte Stammaktien	923	900																										
Wandelanleihen	-	-																										
Sonstige [zu beschreiben]	-	-																										
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie herangezogenen Stammaktien (für alle Kennzahlen)	<u>18.516</u>	<u>21.115</u>																										
IAS 33.70(c)	Die folgenden potenziellen Stammaktien haben keinen verwässernden Effekt und wurden entsprechend in der gewichteten durchschnittlichen Anzahl von Stammaktien zu Zwecke der Bestimmung des verwässerten Ergebnisses je Aktie nicht berücksichtigt:																											
	<table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: right;"><u>31.12.2006</u></th> <th style="text-align: right;"><u>31.12.2005</u></th> </tr> <tr> <th></th> <th style="text-align: right;">in Tsd.</th> <th style="text-align: right;">in Tsd.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wandelanleihen</td> <td style="text-align: right;">4.500</td> <td style="text-align: right;">-</td> </tr> <tr> <td>Sonstige [zu beschreiben]</td> <td style="text-align: right;">-</td> <td style="text-align: right;">-</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;"><u>4.500</u></td> <td style="text-align: right;"><u>-</u></td> </tr> </tbody> </table>		<u>31.12.2006</u>	<u>31.12.2005</u>		in Tsd.	in Tsd.	Wandelanleihen	4.500	-	Sonstige [zu beschreiben]	-	-		<u>4.500</u>	<u>-</u>												
	<u>31.12.2006</u>	<u>31.12.2005</u>																										
	in Tsd.	in Tsd.																										
Wandelanleihen	4.500	-																										
Sonstige [zu beschreiben]	-	-																										
	<u>4.500</u>	<u>-</u>																										

Quelle

International GAAP Holding Limited

**Anhang zum Konzernabschluss
zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung**
Auswirkungen von Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

IAS 8.28(f)

Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzerns im laufenden Geschäftsjahr sind im Einzelnen unter Tz. 2 beschrieben. Beeinflussen diese Änderungen das Ergebnis für die Geschäftsjahre 2006 und 2005, haben sie auch einen Einfluss auf die als Ergebnis je Aktie berichteten Werte.

Die folgende Tabelle fasst die Auswirkungen auf das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie zusammen:

	Auswirkungen auf das unverwässerte Ergebnis je Aktie		Auswirkungen auf das verwässerte Ergebnis je Aktie	
	<u>31.12.2006</u>	<u>31.12.2005</u>	<u>31.12.2006</u>	<u>31.12.2005</u>
	Cent je Aktie	Cent je Aktie	Cent je Aktie	Cent je Aktie
Einschränkung der Möglichkeit finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten als „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ zu designieren	-0,05	-0,02	-0,04	-0,02
Ansatz von finanziellen Garantien	-0,02	0,04	-0,02	0,04
Sonstige [zu beschreiben]	-	-	-	-
Gesamtauswirkung von Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	<u>-0,07</u>	<u>0,02</u>	<u>-0,06</u>	<u>0,02</u>

Quelle		International GAAP Holding Limited					
		Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung					
		15. Sachanlagen					
IAS 16.73(a) IAS 16.73(d),(e)		Eigene Grund- stücke – zum beizule- genden Zeit- wert bewertet in T€	Gebäude – zum beizule- genden Zeit- wert bewertet in T€	Einbauten in Miet- objekte – zu Anschaf- fungskosten in T€	Sach- anlagen – zu Anschaf- fungskosten in T€	Geschäftsaus- stattung – zu Anschaffungs- kosten in T€	Summe in T€
		<i>Anschaffungs- oder Herstellungskosten bzw. Neubewertung</i>					
		Stand zum 01.01.2005					
		14.750	13.666	306	156.534	630	185.886
		Zugänge					
		-	1.205	-	10.657	40	11.902
		Abgänge					
		-	-	-	-27.286	-	-27.286
		Zugänge durch Un- ternehmenszusam- menschlüsse					
		-	-	-	-	-	-
		Umgliederung als zur Veräußerung verfügbar					
		-	-	-	-	-	-
		Werterhöhung auf- grund Neube- wertung					
		1.608	37	-	-	-	1.645
		Wechselkursdiffe- renzen (netto)					
		-	-	-	-	-	-
		Sonstige [zu beschreiben]					
		-	-	-	-	-	-
		Stand zum 01.01.2006					
		16.358	14.908	306	139.905	670	172.147
		Zugänge					
		-	-	-	22.983	-	22.983
		Abgänge					
		-1.530	-1.184	-16	-19.147	-624	-22.501
		Zugänge durch Un- ternehmenszusam- menschlüsse					
		-	-	-	454	-	454
		Umgliederung als zur Veräußerung verfügbar					
		-1.260	-1.357	-	-20.785	-	-23.402
		Ausbuchung aufgrund Neubewertung					
		-	-	-	-	-	-
		Wechselkursdiffe- renzen (netto)					
		-	-	-	-	-	-
		Sonstige [zu beschreiben]					
		-	-	-	-	-	-
		Stand zum 31.12.2006					
		13.568	12.367	290	123.410	46	149.681
		<i>Kumulierte Ab- schreibungen und Wertminderungen</i>					
		Stand zum 01.01.2005					
		-	-1.521	-30	-25.019	-378	-26.948
		Ausbuchung bei Ver- äußerung von Vermögenswerten					
		-	-	-	5.058	-	5.058

Quelle	International GAAP Holding Limited						
	Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung						
	Ausbuchung aufgrund Neubewertung	-	-2	-	-	-2	
	Ausbuchung auf- grund Klassifizie- rung als zur Veräu- ßerung gehalten	-	-	-	-	-	
	Erfolgswirksam erfasste Wertminderungen	-	-	-	-	-	
IAS 36.126(b)	Erfolgswirksame erfasste Wertaufholungen	-	-	-	-	-	
	Abschreibungsauf- wand	-	-892	-55	-14.717	-130	-15.794
	Wechselkursdiffe- renzen (netto)	-	-	-	-	-	
	Sonstige [zu beschreiben]	-	-	-	-	-	
	Stand zum 01.01.2006	-	-2.415	-85	-34.678	-508	-37.686
	Ausbuchung bei Ver- äußerung von Vermögenswerten	-	102	4	5.967	500	6.573
	Ausbuchung aufgrund Neubewertung	-	-	-	-	-	-
	Ausbuchung auf- grund Klassifizie- rung als zur Veräu- ßerung gehalten	-	153	-	6.305	-	6.458
IAS 36.126(a)	Erfolgswirksam erfasste Wertminderungen	-	-	-	-1.204	-	-1.204
IAS 36.126(b)	Erfolgswirksame erfasste Wertaufholungen	-	-	-	-	-	-
	Abschreibungsauf- wand	-	-721	-53	-11.803	-10	-12.587
	Wechselkursdiffe- renzen (netto)	-	-	-	-	-	-
	Sonstige [zu beschreiben]	-	-	-	-	-	-
	Stand zum 31.12.2006	-	-2.881	-134	-35.413	-18	-38.446
IAS 17.31(a)	<i>Buchwerte</i>						
	Zum 31.12.2005	<u>16.358</u>	<u>12.493</u>	<u>221</u>	<u>105.227</u>	<u>162</u>	<u>134.461</u>
	Zum 31.12.2006	<u>13.568</u>	<u>9.486</u>	<u>156</u>	<u>87.997</u>	<u>28</u>	<u>111.235</u>

Die Summe der Sachanlagen des Konzerns betrug am 31.12.2006 128,179 Mio. € (2005: 134,461 Mio. €), bestehend aus den oben aufgeführten Beträgen (2006: 111,235 Mio. €; 2005: 134,461 Mio. €) und aus als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerten (2006: 16,944 Mio. €; 2005: Null).

Quelle	International GAAP Holding Limited												
	<p>Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung</p>												
IAS 36.130(a) bis (g)	<p>Der Konzern nahm während des Geschäftsjahres eine Überprüfung des erzielbaren Betrags seiner Produktionsanlagen und -ausstattung unter Berücksichtigung seines fortlaufenden Modernisierungsprogramms und der Einführung neuer Produktlinien vor. Diese Vermögenswerte werden im Geschäftssegment technischer Werkzeuge des Konzerns verwendet. Die Überprüfung führte zu einer erfolgswirksamen Erfassung eines Wertminderungsaufwands in Höhe von 1,09 Mio. €. Der erzielbare Betrag der betroffenen Vermögenswerte wurde auf Basis ihrer Nutzungswerte bestimmt. Der zur Bestimmung des Nutzungswertes verwendete Abzinsungsfaktor betrug 9% p.a. Der Abzinsungsfaktor, der bei der vorherigen Schätzung des erzielbaren Betrags im Jahre 2004 verwendet wurde, betrug 8% p.a.</p>												
IAS 36.131	<p>Für die Sachanlagen wurden daneben weitere Wertminderungen in Höhe von 0,114 Mio. € für das abgelaufene Geschäftsjahr erfasst. Diese sind aufgrund einer stärker als erwartet aufgetretenen Abnutzung entstanden.</p>												
IAS 36.126(a)	<p>Die Wertminderungsaufwendungen sind den entsprechenden Posten in der Gewinn- und Verlustrechnung zugeordnet worden [Abschreibungsaufwand/Herstellungskosten des Umsatzes].</p>												
IAS 16.73(c)	<p>Die folgenden wirtschaftlichen Nutzungsdauern wurden für die Ermittlung der Abschreibungen zugrunde gelegt:</p> <table border="0" data-bbox="323 981 1474 1102"> <tr> <td>Gebäude</td> <td>20–30 Jahre</td> </tr> <tr> <td>Einbauten in Mietobjekte</td> <td>5–7 Jahre</td> </tr> <tr> <td>Sachanlagen</td> <td>5–15 Jahre</td> </tr> <tr> <td>Geschäftsausstattung (Finanzierungsleasing)</td> <td>5 Jahre</td> </tr> </table>	Gebäude	20–30 Jahre	Einbauten in Mietobjekte	5–7 Jahre	Sachanlagen	5–15 Jahre	Geschäftsausstattung (Finanzierungsleasing)	5 Jahre				
Gebäude	20–30 Jahre												
Einbauten in Mietobjekte	5–7 Jahre												
Sachanlagen	5–15 Jahre												
Geschäftsausstattung (Finanzierungsleasing)	5 Jahre												
	<p>Zum beizulegenden Zeitwert bewertete eigene Grundstücke und Gebäude</p>												
IAS 16.77(a) bis (d)	<p>Eine unabhängige Bewertung der Grundstücke und Gebäude des Konzerns wurde von Messrs R & P Trent durchgeführt, um den beizulegenden Zeitwert dieser Grundstücke und Gebäude zu ermitteln. Die gemäß International Valuation Standards vorgenommene Bewertung wurde mittels Discounted-Cash-Flow-Methoden mit einem Diskontierungssatz von 10% bestimmt. Der Stichtag der Bewertung war der 31.12.2006 (2005: 31.12.2005).</p>												
IAS 16.77(e)	<p>Wären Grundstücke sowie Gebäude (mit Ausnahme von Grundstücken und Gebäuden, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wurden oder Teil eines aufgegebenen Geschäftsbereiches sind) auf Anschaffungskostenbasis bewertet worden, würden sich ihre fortgeführten Anschaffungskosten wie folgt darstellen:</p>												
	<table border="0" data-bbox="323 1451 1474 1608"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: right;"><u>31.12.2006</u></th> <th style="text-align: right;"><u>31.12.2005</u></th> </tr> <tr> <th></th> <th style="text-align: right;">in T€</th> <th style="text-align: right;">in T€</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Eigene Grundstücke</td> <td style="text-align: right;">11.957</td> <td style="text-align: right;">14.750</td> </tr> <tr> <td>Gebäude</td> <td style="text-align: right;">9.455</td> <td style="text-align: right;">12.460</td> </tr> </tbody> </table>		<u>31.12.2006</u>	<u>31.12.2005</u>		in T€	in T€	Eigene Grundstücke	11.957	14.750	Gebäude	9.455	12.460
	<u>31.12.2006</u>	<u>31.12.2005</u>											
	in T€	in T€											
Eigene Grundstücke	11.957	14.750											
Gebäude	9.455	12.460											

Quelle	International GAAP Holding Limited		
	Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung		
	16. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		
		<u>31.12.2006</u> in T€	<u>31.12.2005</u> in T€
IAS 40.76	Zum beizulegenden Zeitwert bewertet		
	Stand zum Beginn des Jahres	132	112
	Zugänge durch nachträgliche Ausgaben	10	12
	Zugänge durch Unternehmenserwerbe	-	-
	Sonstige Erwerbe	-	-
	Abgänge	-	-
	Umklassifizierungen in zur Veräußerung gehalten	-	-
	Nettogewinn/-verlust aus Anpassungen des beizulegenden Zeitwertes	-6	8
	Nettowechselkursdifferenzen	-	-
	Übertragungen	-	-
	Sonstige Veränderungen	-	-
	Stand zum Ende des Jahres	136	132
IAS 40.75(d),(e)	Die beizulegenden Zeitwerte zum 31. Dezember 2006, der vom Konzern als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien basieren zu diesem Zeitpunkt auf der Bewertung von Messrs R & P Trent, unabhängige Sachverständige, die nicht in Verbindung mit dem Konzern stehen. Messrs R & P Trent sind Mitglieder des Instituts der Bewerter im Land A und verfügen über angemessene Qualifikationen sowie aktuelle Erfahrungen in der Bewertung von Immobilien in den relevanten Lagen. Die Bewertung, die den International Valuation Standards entspricht, basiert auf am Markt beobachteten Transaktionspreisen für vergleichbare Immobilien.		
	Der Konzern hat das Eigentum an sämtlichen als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien.		

Quelle	International GAAP Holding Limited		
	Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung		
	17. Geschäfts- oder Firmenwert		
		<u>31.12.2006</u> in T€	<u>31.12.2005</u> in T€
IFRS 3.74,75	Anschaffungskosten		
	Stand zum Beginn des Jahres	24.060	24.060
	Zusätzliche erfasste Beträge aus Unternehmenserwerben des Geschäftsjahres	435	-
	Minderung aus der Realisierung zuvor nicht erfasster aktiver latenter Steueransprüche	-	-
	Abgang durch Veräußerung von Tochterunternehmen	-3.080	-
	Umklassifizierung in zur Veräußerung verfügbar	-1.147	-
	Auswirkungen von Wechselkursdifferenzen	-	-
	Sonstige [zu beschreiben]	-	-
	Stand zum Ende des Jahres	<u>20.268</u>	<u>24.060</u>
	Kumulierte Wertminderungsverluste		
	Stand zum Beginn des Jahres	-	-
	Im Laufe des Jahres erfasste Wertminderungsverluste	-15	-
	Ausgebucht bei Abgang eines Tochterunternehmens	-	-
	Klassifiziert als zur Veräußerung verfügbar	-	-
	Auswirkungen von Wechselkursdifferenzen	-	-
	Stand zum Ende des Jahres	<u>-15</u>	<u>-</u>
	Buchwert		
	Zum Beginn des Jahres	<u>24.060</u>	<u>24.060</u>
	Zum Ende des Jahres	<u>20.253</u>	<u>24.060</u>
	Der gesamte Geschäfts- oder Firmenwert des Konzerns betrug zum 31. Dezember 2006 21,4 Mio. € (2005: 24,06 Mio. €) und umfasste die oben aufgeführten Beträge (2006: 20,253 Mio. €; 2005: 24,06 Mio. €), sowie den als zur Veräußerung verfügbar klassifizierten Geschäfts- oder Firmenwert (2006: 1,147 Mio. €; 2005: Null).		
IFRS 3.76 IAS 36.130	Während des Geschäftsjahres bestimmte der Konzern den erzielbaren Betrag des Geschäfts- oder Firmenwerts und stellte fest, dass der mit dem Spielwarenssegment des Konzerns verbundene Geschäfts- oder Firmenwert um den Betrag von 15.000 € (2005: Null) wertgemindert war. Bei der Bestimmung des erzielbaren Betrags des Spielwarenssegments wurde auf den Nutzungswert abgestellt. Für die Bestimmung des Nutzungswerts wurde ein Abzinsungssatz von 10% p.a. (2005: 10% p.a.) herangezogen.		
	Der wesentliche Grund für die Wertminderung der Zahlungsmittel generierenden Einheit war, dass eine der neueren Produktgruppen nicht den im Produkttest vorhergesagten Umsatzbeitrag erzielen konnte. Eine Buchwertabschreibung weiterer Vermögenswerte der Zahlungsmittel generierenden Einheit war nicht erforderlich. Der Geschäfts- oder Firmenwert gehört zu dem in Tz. 6 ausgewiesenen Berichtssegment „Spielwaren“.		

Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung

Zuordnung des Geschäfts- oder Firmenwerts auf die Zahlungsmittel generierenden Einheiten

IAS 36.134, 135

Der Geschäfts- oder Firmenwert wurde zum Zwecke der Wertminderungsprüfung auf zwei einzelne Zahlungsmittel generierende Einheiten sowie fünf Gruppen von Zahlungsmittel generierenden Einheiten wie folgt zugeordnet:

Einzelne Zahlungsmittel generierende Einheiten

- Bereich „Bau“ im Land A
- Bereich „Technische Werkzeuge“ im Land B

Gruppen von Zahlungsmittel generierenden Einheiten

- Bereich „Technische Werkzeuge“ im Land C
- Bereich „Fahrräder – weltweit“
- Bereich „Spielwaren – weltweit“
- Bereich „Technische Werkzeuge – weltweit“
- Sonstige Bereiche – weltweit (erworben 2006)

Der Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwertes, der den Zahlungsmittel generierenden Einheiten „Technische Werkzeuge – weltweit“, „Spielwaren – weltweit“ sowie „Fahrräder – weltweit“ zugeordnet wurde, ist in Bezug auf den gesamten Geschäfts- oder Firmenwert wesentlich. Der verbleibenden, den weiteren Zahlungsmittel generierenden Einheiten zugeordnete Geschäfts- oder Firmenwert ist hingegen nicht wesentlich. Der erzielbare Betrag des Bereichs „Technische Werkzeuge“ in Land B und Land C basiert jedoch teilweise auf denselben Grundannahmen, so dass der gesamte diesen Einheiten zugeordnete Geschäfts- oder Firmenwert wesentlich ist.

Der den einzeln oder in Summe wesentlichen Zahlungsmittel generierenden Einheiten zugeordnete Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwerts (mit Ausnahme von als zur Veräußerung klassifizierten Geschäfts- oder Firmenwerten) beträgt vor Erfassung von Wertminderungen:

	<u>31.12.2006</u> in T€	<u>31.12.2005</u> in T€
Bereich „Technische Werkzeuge“ – Land B und Land C	7.000	7.000
Bereich „Technische Werkzeuge – weltweit“	8.500	8.500
Bereich „Fahrräder – weltweit“	-	3.080
Bereich „Spielwaren – weltweit“	4.333	4.333
Bereich „Bau“ – Land A	-	1.147
Sonstige Bereiche	435	-
	<u>20.268</u>	<u>24.060</u>

Bereich „Technische Werkzeuge“ – Land B und Land C

Der Bereich „Technische Werkzeuge“ in Land B und Land C stellt gleichartige Produkte her. Deren erzielbare Beträge basieren oftmals auf denselben Grundannahmen. Der erzielbare Betrag beider Zahlungsmittel generierenden Einheiten wurde mithilfe der Nutzungswertberechnung auf Grundlage von Cashflow-Prognosen aus vom Management bewilligten Finanzbudgets für den Zeitraum von fünf Jahren und einem Abzinsungssatz von 10% p.a. (2005: 9,5% p.a.) bestimmt.

Die Cashflow-Prognosen beider Zahlungsmittel generierenden Einheiten für den budgetierten Zeitraum basieren darüber hinaus auf derselben erwarteten Bruttomarge sowie derselben geschätzten Inflationsrate für Rohstoffpreise. Beide Cashflow-Reihen wurden für den Zeitraum nach dem fünften Jahr unter Zugrundelegung einer konstanten jährlichen Wachstumsrate von 11% extrapoliert. Diese Wachstumsrate liegt 0,5 Prozentpunkte über der durchschnittlichen langfristigen Wachstumsrate auf dem internationalen Markt für technische Werkzeuge. Das Management ist dennoch, wie unter Bereich „Technische Werkzeuge – weltweit“ beschrieben, von der Angemessenheit dieser Rate überzeugt. Das Management ist der Ansicht, dass keine vernünftigerweise denkbare Veränderung der Grundannahmen, auf denen die Bestimmung des erzielbaren Betrags basiert, dazu führen würde, dass der kumulierte Buchwert der Zahlungsmittel generierenden Einheiten deren kumulierten erzielbaren Betrag übersteigt.

Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung

Bereich „Technische Werkzeuge – weltweit“

Der erzielbare Betrag des Bereichs „Technische Werkzeuge – weltweit“ wurde mit Hilfe der Nutzungswertberechnung auf Grundlage von Cashflow-Prognosen aus vom Management bewilligten Finanzbudgets für den Zeitraum von fünf Jahren und einem Abzinsungssatz von 10% p.a. (2005: 10% p.a.) bestimmt. Cashflows für den fünf Jahre übersteigenden Zeitraum wurden unter Zugrundelegung einer konstanten jährlichen Wachstumsrate von 11% extrapoliert. Diese Wachstumsrate liegt 0,5 Prozentpunkte über der durchschnittlichen langfristigen Wachstumsrate auf dem internationalen Markt für technische Werkzeuge. Der Bereich „Technische Werkzeuge – weltweit“ profitiert jedoch unter anderem von dem im Jahr 2002 gewährten 20-jährigen Patentschutz auf die technischen Werkzeuge der Z-Serie, die weiterhin als einige der besten Modelle im Bereich technische Werkzeuge am Markt gelten. Das Management ist überzeugt, dass angesichts dieses Patents sowie weiterer Produktentwicklungen in diesem Bereich eine jährliche Wachstumsrate von 11% gerechtfertigt ist. Diese Einschätzung wird durch die geplante Fokussierung auf diesen Bereich unterstrichen. Das Management ist der Ansicht, dass keine vernünftigerweise denkbare Veränderung der Grundannahmen, auf denen die Bestimmung des erzielbaren Betrags basiert, dazu führen würde, dass der Buchwert des Bereichs „Technische Werkzeuge – weltweit“ dessen erzielbaren Betrag übersteigt.

Bereich „Spielwaren – weltweit“

Der erzielbare Betrag des Bereichs „Spielwaren – weltweit“ wurde mithilfe der Nutzungswertberechnung auf Grundlage von Cashflow-Prognosen aus von der Geschäftsführung bewilligten Finanzbudgets für den Zeitraum von fünf Jahren und einem Abzinsungssatz von 10% p.a. (2005: 10% p.a.) bestimmt. Cashflows für den fünf Jahre übersteigenden Zeitraum wurden unter Zugrundelegung einer konstanten jährlichen Wachstumsrate von 8% extrapoliert. Diese Wachstumsrate entspricht der durchschnittlichen langfristigen Wachstumsrate für den Markt, auf dem der Bereich „Spielwaren – weltweit“ tätig ist. Die Geschäftsführung ist davon überzeugt, dass keine vernünftigerweise denkbare Veränderung der Grundannahmen, auf denen die Bestimmung des erzielbaren Betrags basiert, dazu führen würde, dass der Buchwert des Bereichs „Spielwaren – weltweit“ deren erzielbaren Betrag übersteigt.

Für die Bestimmung des Nutzungswerts der Bereiche „Technische Werkzeuge“ sowie „Spielwaren“ wurden folgende Grundannahmen getroffen:

Budgetierter Marktanteil	Durchschnittlicher Marktanteil in der dem budgetierten Zeitraum direkt vorangegangenen Periode zuzüglich einer Wachstumsrate des Marktanteils von 1–2% pro Jahr. Die der Annahme zugrunde liegenden Werte spiegeln Erfahrungen aus der Vergangenheit wider. Dies gilt nicht für die Wachstumsrate, welche der Absicht des Managements Rechnung trägt, die Geschäftstätigkeit auf die Bereiche „Technische Werkzeuge“ und „Spielwaren“ zu fokussieren. Das Management ist der Überzeugung, dass der für die kommenden fünf Jahre geplante jährliche Marktanteilszuwachs bei vernünftiger Betrachtung erzielbar ist.
Budgetierte Bruttomarge	Durchschnittliche, in der dem budgetierten Zeitraum direkt vorangegangenen Periode erzielte Bruttomarge erhöht um Effekte erwarteter Effizienzsteigerungen. Dies entspricht, bis auf die erwarteten Effizienzsteigerungen, Erfahrungen aus der Vergangenheit. Das Management hält Effizienzsteigerungen von 3–5% pro Jahr bei vernünftiger Betrachtung für erzielbar.
Inflationsrate der Rohstoffpreise	Erwartete Verbraucherpreisindizes für die Planungsperiode der Länder, aus denen die Rohstoffe bezogen werden. Die bei den Annahmen verwendeten Werte stimmen mit externen Informationsquellen überein.

Quelle		International GAAP Holding Limited				
		Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung				
		18. Sonstige immaterielle Vermögenswerte				
		aktivierte Entwicklungs- kosten in T€	Patente in T€	Warenzeichen in T€	Lizenzen in T€	Summe in T€
IAS 38.118(c),(e)	Anschaffungs- oder Herstellungskosten					
	Stand zum 01.01.2005	3.230	5.825	4.711	6.940	20.706
	Zugänge	-	-	-	-	-
	Zugänge aus					
	Eigenentwicklungen	358	-	-	-	358
	Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse	-	-	-	-	-
	Abgänge oder als zur Veräußerung verfügbar klassifiziert	-	-	-	-	-
	Nettowechselkursdifferenzen	-	-	-	-	-
	Sonstige [zu beschreiben]	-	-	-	-	-
	Stand zum 01.01.2006	3.588	5.825	4.711	6.940	21.064
	Zugänge	-	-	-	-	-
	Zugänge aus					
	Eigenentwicklungen	6	-	-	-	6
	Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse	-	-	-	-	-
	Abgänge oder als zur Veräußerung verfügbar klassifiziert	-	-	-	-	-
	Nettowechselkursdifferenzen	-	-	-	-	-
	Sonstige [zu beschreiben]	-	-	-	-	-
	Stand zum 31.12.2006	3.594	5.825	4.711	6.940	21.070
		Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen				
	Stand zum 01.01.2005	-1.000	-874	-3.533	-2.776	-8.183
	Abschreibungsaufwand	-682	-291	-236	-347	-1.556
	Abgänge oder als zur Veräußerung verfügbar klassifiziert	-	-	-	-	-
IAS 36.130(b)	In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Wertminderungen	-	-	-	-	-
IAS 36.130(b)	In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Wertaufholungen	-	-	-	-	-
IAS 38.118(e)	Nettowechselkursdifferenzen	-	-	-	-	-
	Sonstige [zu beschreiben]	-	-	-	-	-
	Stand zum 01.01.2006	-1.682	-1.165	-3.769	-3.123	-9.739
	Abschreibungsaufwand	-718	-291	-236	-347	-1.592
	Abgänge oder als zur Veräußerung verfügbar klassifiziert	-	-	-	-	-

Quelle	International GAAP Holding Limited				
	Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung				
IAS 36.130(b)	In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Wertminderungen	-	-	-	-
IAS 36.130(b)	In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Wertaufholungen	-	-	-	-
	Nettowechselkursdifferenzen	-	-	-	-
	Sonstige [zu beschreiben]	-	-	-	-
	Stand zum 31.12.2006	-2.400	-1.456	-4.005	-3.470
	Buchwert				
	Zum 31.12.2005	1.906	4.660	942	3.817
	Zum 31.12.2006	1.194	4.369	706	3.470
IAS 38.118(d)	[Der Abschreibungsaufwand wurde in der Gewinn- und Verlustrechnung in der Position „Abschreibungen“ ausgewiesen./Der Abschreibungsaufwand des Geschäftsjahres i.H.v. 1,03 Mio. € (2005: 0,98 Mio. €) wurde im Marketingaufwand und in Höhe des verbleibenden Betrages in den sonstigen Aufwendungen erfasst.]				
IAS 38.118(a)	Folgende Nutzungsdauern wurden für die Berechnung der Abschreibungen zugrunde gelegt:				
	Aktivierete Entwicklungskosten	5 Jahre			
	Patente	10–20 Jahre			
	Warenzeichen	20 Jahre			
	Lizenzen	20 Jahre			
	Wesentliche immaterielle Vermögenswerte				
IAS 38.122(b)	Der Konzern besitzt ein Patent für die Herstellung von technischen Werkzeugen der Serie Z. Der Buchwert des Patents von 2,25 Mio. € (2005: 2,4 Mio. €) wird in 15 Jahren (2005: 16 Jahren) vollständig abgeschrieben sein.				

Quelle

International GAAP Holding Limited

**Anhang zum Konzernabschluss
zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung**
19. Tochterunternehmen

Einzelheiten zu den Tochterunternehmen zum 31.12.2006 sind nachstehend zu entnehmen:

<u>Name des Tochterunternehmens</u>	<u>Sitz</u>	<u>Kapitalanteil %</u>	<u>Stimmrechtsanteil %</u>	<u>Hauptgeschäft</u>
Subone Limited	Land A	100	100	Herstellung technischer Werkzeuge
Subtwo Limited	Land A	45	45	Spielwarenproduktion
Subthree Limited	Land A	100	100	Bau von Wohnanlagen
Subfour Limited	Land B	70	70	Produktion technischer Werkzeuge
Subfive Limited	Land C	100	100	Produktion technischer Werkzeuge
Subsix Limited	Land A	100	100	Finanzierung
Subseven Limited	Land A	100	100	Vertrieb

IAS 27.40(c)

Obwohl die Gesellschaft zu weniger als 50% an dem Kapital der Subtwo Limited beteiligt ist und folglich auch weniger als die Hälfte der Stimmrechte aus den Anteilen besitzt, hat die Gesellschaft die Möglichkeit, die Mehrheit der Mitglieder der Geschäftsführung zu benennen und abzurufen. Die Leitung des Unternehmens liegt bei der Geschäftsführung. Folglich wird die Subtwo Limited in diesem Abschluss vollkonsolidiert.

Quelle	International GAAP Holding Limited						
	Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung						
	20. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen						
IAS 28.37(a)	Einzelheiten zu den assoziierten Unternehmen sind nachstehend zu entnehmen:						
			Kapitalanteil		Veröffentlichter beizulegender Zeitwert		
	Name des assoziierten Unternehmens	Hauptgeschäft	Sitz	31.12.2006 %	31.12.2005 %	31.12.2006 in T€	31.12.2005 in T€
	A Plus Limited (i)	Transport	Land M	35	35	2.231	2.069
	B Plus Limited (ii)	Stahlherstellung	Land A	17	17	-	-
	C Plus Limited	Finanzierung	Land A	40	40	-	-
	D Plus Limited (iii)	Transport	Land R	35	25	-	-
	(i) Die Gesellschaft hat gemäß Satzung das Recht, bei Hauptversammlungen der A Plus Limited 37% der Stimmrechte auszuüben.						
IAS 28.37(c)	(ii) Obwohl der Konzern zu weniger als 20% am Kapital der B Plus Limited beteiligt ist und bei Hauptversammlungen weniger als 20% der Stimmrechte ausüben kann, hat der Konzern durch das vertragliche Recht zur Ernennung von zwei Mitgliedern der Geschäftsführung die Möglichkeit, wesentlichen Einfluss auf das Unternehmen auszuüben.						
IAS 28.37(e)	(iii) Der Berichtszeitpunkt von D Plus Limited ist der 31. Oktober. Dieser Stichtag wurde bei der Gründung des Unternehmens festgelegt, eine Änderung des Berichtsstichtags ist im Land R nicht möglich. Zum Zwecke der Bilanzierung nach der Equity-Methode wurden die Abschlüsse von D Plus Limited zum 31. Oktober 2006 herangezogen (2005: 31. Oktober 2005) und um wesentliche Geschäftsvorfälle zwischen dem Berichtsstichtag und dem 31. Dezember 2006 angepasst (2005: 31. Dezember 2005).						
IAS 28.37(b)	Nachstehend findet sich eine Zusammenfassung von Finanzinformationen zu den assoziierten Unternehmen des Konzerns:						
						31.12.2006 in T€	31.12.2005 in T€
	Vermögenswerte gesamt					42.932	38.178
	Schulden gesamt					-14.848	-12.218
	Nettoreinvermögen					28.084	25.960
	Konzernanteil am Nettoreinvermögen der assoziierten Unternehmen					8.425	7.269
						31.12.2006 in T€	31.12.2005 in T€
	Umsatzerlöse gesamt					12.054	11.904
	Periodenergebnis gesamt					3.953	5.479
	Konzernanteil am Periodenergebnis					1.186	1.589

Quelle	International GAAP Holding Limited		
	Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung		
	21. Joint Ventures		
IAS 31.56	Wesentliche Beteiligungen des Konzerns an Joint Ventures sind:		
	(a) eine 25%ige Beteiligung an einer Immobilie in der Innenstadt von Stadt A. Der Konzern hat Anspruch auf die anteiligen Mieterlöse und die Verpflichtung, sich anteilig an den Ausgaben zu beteiligen; sowie		
	(b) ein 33,5%igen Anteil mit entsprechenden Stimmrechten an der JV Electronics Limited, einem in Land C gegründeten Joint Venture.		
IAS 31.56	Folgende Beträge wurden aufgrund der Quotenkonsolidierung von JV Electronics Limited im Konzernabschluss berücksichtigt:		
		<u>31.12.2006</u> in T€	<u>31.12.2005</u> in T€
	Kurzfristige Vermögenswerte	1.800	1.850
	Langfristige Vermögenswerte	8.993	9.854
	Kurzfristige Schulden	936	785
	Langfristige Schulden	5.858	5.521
		<u>31.12.2006</u> in T€	<u>31.12.2005</u> in T€
	Erträge	2.124	2.005
	Aufwendungen	1.787	1.763

Quelle	International GAAP Holding Limited			
	Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung			
IFRS 7.7	22. Sonstige finanzielle Vermögenswerte			
		Kurzfristig		Langfristig
	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2005
	in T€	in T€	in T€	in T€
IFRS 7.7	Als Sicherungsinstrumente designierte und effektive zum beizulegenden Zeitwert bewertete Derivate			
	Devisentermingeschäfte	244	220	-
	Zinsswaps	72	37	212
		316	257	140
IFRS 7.8(a)	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermö- genswerte			
	Freiwillig designierte nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte	-	-	-
	Nicht als Teil einer Sicherungsbeziehung designierte zu Handelszwecken gehal- tene Derivate	-	-	-
	Zu Handelszwecken gehaltene nicht- derivative finanzielle Vermögenswerte	-	-	-
		-	-	-
IFRS 7.8(b)	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete bis zur Endfälligkeit gehal- tene Finanzinvestitionen			
	Wechsel (i)	4.304	3.604	2.059
	Anleihen (ii)	500	-	-
		4.804	3.604	2.059
IFRS 7.8(d)	Zum beizulegenden Zeitwert bewertete zur Veräußerung verfügbare Fi- nanzinvestitionen			
	Kündbare Schuldverschreibungen (iii)	-	-	2.200
	Aktien (iv)	-	-	5.940
		-	-	8.140
IFRS 7.8(f)	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Kredite			
	Kredite an nahe stehende Unternehmen oder Personen (v)	3.637	3.088	-
	Kredite an sonstige Unternehmen	-	-	-
		3.637	3.088	-
	Summe	8.757	6.949	10.411
		8.757	6.949	9.656

Quelle	International GAAP Holding Limited
	<p>Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung</p>
<p>IFRS 7.7 [IAS 32.60(a)]</p>	<p>(i) Der Konzern hält variabel verzinsliche Wechsel. Die gewichtete Durchschnittsverzinsung dieser Wertpapiere liegt bei 7,10% p.a. (2005: 7,0% p.a.). Die Wechsel haben Restlaufzeiten von 3 bis 18 Monaten.</p> <p>(ii) Die Anleihen verbrieften eine Rendite von 6% p.a. mit monatlicher Zinszahlung und werden im März 2007 fällig.</p> <p>(iii) Die vom Konzern gehaltenen kündbaren Schuldverschreibungen sind am Kapitalmarkt notiert und haben eine Rendite von 7% p.a. Das Kündigungsrecht kann 2009 zum Nennwert ausgeübt werden.</p>
<p>IAS 28.37(d)</p>	<p>(iv) Der Konzern ist zu 20% (2005: 20%) am Grundkapital der Rocket Corp Limited beteiligt, einer Gesellschaft, die Kraftstoffe raffiniert und vertreibt. Die Geschäftsführung des Konzerns ist der Ansicht, dass der Konzern keinen wesentlichen Einfluss auf die Gesellschaft ausüben kann, da sich die verbleibenden 80% des Grundkapitals in den Händen eines einzelnen Anteilseigners befinden, der darüber hinaus das Tagesgeschäft der Gesellschaft leitet.</p>
<p>IAS 24.17(b)</p>	<p>(v) Der Konzern hat kurzfristige Darlehen an einige Mitarbeiter in Schlüsselpositionen sowie an ein Joint Venture ausgereicht. Deren Verzinsung entspricht der durchschnittlichen Marktverzinsung. Weitere Angaben zu diesen Krediten sind der Tz. 42 zu entnehmen.</p>

Quelle	International GAAP Holding Limited																														
	Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung																														
IAS 1.74	<p>23. Sonstige Vermögenswerte</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">Kurzfristig</th> <th></th> <th style="text-align: center;">Langfristig</th> </tr> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">31.12.2006</th> <th style="text-align: center;">31.12.2005</th> <th style="text-align: center;">31.12.2006</th> </tr> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">in T€</th> <th style="text-align: center;">in T€</th> <th style="text-align: center;">in T€</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Geleistete Anzahlungen</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> <tr> <td>Sonstige [zu beschreiben]</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> </tbody> </table>		Kurzfristig		Langfristig		31.12.2006	31.12.2005	31.12.2006		in T€	in T€	in T€	Geleistete Anzahlungen	-	-	-	Sonstige [zu beschreiben]	-	-	-		-	-	-						
	Kurzfristig		Langfristig																												
	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2006																												
	in T€	in T€	in T€																												
Geleistete Anzahlungen	-	-	-																												
Sonstige [zu beschreiben]	-	-	-																												
	-	-	-																												
IAS 2.36(b)	<p>24. Vorräte</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">31.12.2006</th> <th style="text-align: center;">31.12.2005</th> </tr> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">in T€</th> <th style="text-align: center;">in T€</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</td> <td style="text-align: center;">9.142</td> <td style="text-align: center;">10.322</td> </tr> <tr> <td>Unfertige Erzeugnisse</td> <td style="text-align: center;">4.490</td> <td style="text-align: center;">4.354</td> </tr> <tr> <td>Fertige Erzeugnisse</td> <td style="text-align: center;">17.732</td> <td style="text-align: center;">15.566</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">31.364</td> <td style="text-align: center;">30.242</td> </tr> <tr> <td>Klassifiziert als Teil einer zur Veräußerung gehaltenen Veräußerungsgruppe (Tz. 12)</td> <td style="text-align: center;">830</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">32.194</td> <td style="text-align: center;">30.242</td> </tr> </tbody> </table>		31.12.2006	31.12.2005		in T€	in T€	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.142	10.322	Unfertige Erzeugnisse	4.490	4.354	Fertige Erzeugnisse	17.732	15.566		31.364	30.242	Klassifiziert als Teil einer zur Veräußerung gehaltenen Veräußerungsgruppe (Tz. 12)	830	-		32.194	30.242						
	31.12.2006	31.12.2005																													
	in T€	in T€																													
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.142	10.322																													
Unfertige Erzeugnisse	4.490	4.354																													
Fertige Erzeugnisse	17.732	15.566																													
	31.364	30.242																													
Klassifiziert als Teil einer zur Veräußerung gehaltenen Veräußerungsgruppe (Tz. 12)	830	-																													
	32.194	30.242																													
IAS 2.36(d)	Vorräte der fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereiche i.H.v. 127,38 Mio. € (2005: 139,86 Mio. €) wurden aufwandswirksam erfasst.																														
IAS 2.36(e),(f),(g)	Die Summe der aufwandswirksam erfassten Anschaffungs- oder Herstellungskosten der Vorräte umfasst Abschreibungen auf den Nettoveräußerungswert i.H.v. 2,34 Mio. € (2005: 1,86 Mio. €) sowie Zuschreibungen i.H.v. 0,5 Mio. € (2005: 0,4 Mio. €). Die Zuschreibungen resultieren aus gestiegenen Preisen auf einigen Märkten.																														
IAS 1.52	Die Realisierung von Vorräten i.H.v. 1,29 Mio. € wird erwartungsgemäß länger als zwölf Monate dauern.																														
	<p>25. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">31.12.2006</th> <th style="text-align: center;">31.12.2005</th> </tr> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">in T€</th> <th style="text-align: center;">in T€</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</td> <td style="text-align: center;">18.034</td> <td style="text-align: center;">16.880</td> </tr> <tr> <td>Wertminderungen</td> <td style="text-align: center;">-798</td> <td style="text-align: center;">-838</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">17.236</td> <td style="text-align: center;">16.042</td> </tr> <tr> <td>Abgegrenzte Veräußerungserlöse (Tz. 44)</td> <td style="text-align: center;">960</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> <tr> <td>Forderungen aus Operatingleasingverhältnissen</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> <tr> <td>Von Kunden fällige Beträge aus Fertigungsaufträgen (Tz. 28)</td> <td style="text-align: center;">240</td> <td style="text-align: center;">230</td> </tr> <tr> <td>Sonstige [zu beschreiben]</td> <td style="text-align: center;">54</td> <td style="text-align: center;">20</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">18.490</td> <td style="text-align: center;">16.292</td> </tr> </tbody> </table>		31.12.2006	31.12.2005		in T€	in T€	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.034	16.880	Wertminderungen	-798	-838		17.236	16.042	Abgegrenzte Veräußerungserlöse (Tz. 44)	960	-	Forderungen aus Operatingleasingverhältnissen	-	-	Von Kunden fällige Beträge aus Fertigungsaufträgen (Tz. 28)	240	230	Sonstige [zu beschreiben]	54	20		18.490	16.292
	31.12.2006	31.12.2005																													
	in T€	in T€																													
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.034	16.880																													
Wertminderungen	-798	-838																													
	17.236	16.042																													
Abgegrenzte Veräußerungserlöse (Tz. 44)	960	-																													
Forderungen aus Operatingleasingverhältnissen	-	-																													
Von Kunden fällige Beträge aus Fertigungsaufträgen (Tz. 28)	240	230																													
Sonstige [zu beschreiben]	54	20																													
	18.490	16.292																													
IAS 11.42(a)																															

Quelle	International GAAP Holding Limited																		
	<p>Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung</p> <p>Die Summe der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (abzüglich der Wertminderungen) zum 31. Dezember 2006 beläuft sich auf 19,216 Mio. € (2005: 16,042 Mio. €) und umfasst die oben dargestellten Beträge (2006: 17,236 Mio. €; 2005: 16,042 Mio. €) sowie als zur Veräußerung gehaltenen klassifizierte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (2006: 1,98 Mio. €; 2005: Null).</p>																		
IFRS 7.36(c),37 [IAS 32.60(a)]	Bei Verkäufen von Gütern wird üblicherweise ein Zahlungsziel von 60 Tagen gewährt. Für die ersten 60 Tage beginnend mit dem Rechnungsdatum werden keine Zinsen berechnet, anschließend werden 2% p.a. auf den ausstehenden Betrag erhoben. Bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die älter als 120 Tage sind, nimmt der Konzern eine Wertminderung in voller Höhe vor. Das Vorgehen ist durch Erfahrungen aus der Vergangenheit belegt, wonach bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die älter als 120 Tage sind, grundsätzlich nicht mehr mit einem Zufluss gerechnet werden kann. Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die älter als 60 Tage, aber noch weniger als 120 Tage ausstehend sind, werden auf Grundlage historisch belegter Erfahrungen bei den Ausfällen wertberichtigt.																		
IFRS 7.36(c)	Vor Aufnahme eines neuen Kunden nutzt der Konzern eine externe Kreditwürdigkeitsprüfung, um die Kreditwürdigkeit potenzieller Kunden zu beurteilen und deren Kreditlimits festzulegen. Die Kundenbeurteilung sowie die Kreditlimits werden zweimal im Jahr überprüft. 80% der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die weder überfällig noch wertgemindert sind, wurden im Rahmen der vom Konzern genutzten externen Kreditwürdigkeitsprüfung in die höchste Kreditwürdigkeitsstufe eingeordnet. Es bestehen keine Forderungen gegenüber einem einzelnen Kunden, die mehr als 5% der Gesamtsumme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausmachen.																		
IFRS 7.36(c),37	Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. 1,562 Mio. € (2005: 1,033 Mio. €), welche zum Berichtszeitpunkt überfällig waren, wurden keine Wertminderungen gebildet, da keine wesentliche Veränderung in der Kreditwürdigkeit dieser Schuldner festgestellt wurde und mit einer Tilgung der ausstehenden Beträge gerechnet wird. Der Konzern hält keine Sicherheiten für diese offenen Posten. Die betreffenden Forderungen sind im Durchschnitt 84 Tage alt (2005: 85 Tage).																		
IFRS 7.16	<p>Veränderungen der Wertminderungen</p> <table border="1" data-bbox="325 1279 1481 1581"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: right;">31.12.2006 in T€</th> <th style="text-align: right;">31.12.2005 in T€</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Stand zum Beginn des Jahres</td> <td style="text-align: right;">838</td> <td style="text-align: right;">464</td> </tr> <tr> <td>Während des Geschäftsjahres abgeschriebene Beträge</td> <td style="text-align: right;">-</td> <td style="text-align: right;">-32</td> </tr> <tr> <td>Während des Geschäftsjahres eingegangene Beträge aus abgeschriebenem Forderungen</td> <td style="text-align: right;">-</td> <td style="text-align: right;">-24</td> </tr> <tr> <td>Erhöhung/Minderung erfolgswirksam erfasster Wertminderungen</td> <td style="text-align: right;">-40</td> <td style="text-align: right;">430</td> </tr> <tr> <td>Stand zum Ende des Jahres</td> <td style="text-align: right;">798</td> <td style="text-align: right;">838</td> </tr> </tbody> </table>		31.12.2006 in T€	31.12.2005 in T€	Stand zum Beginn des Jahres	838	464	Während des Geschäftsjahres abgeschriebene Beträge	-	-32	Während des Geschäftsjahres eingegangene Beträge aus abgeschriebenem Forderungen	-	-24	Erhöhung/Minderung erfolgswirksam erfasster Wertminderungen	-40	430	Stand zum Ende des Jahres	798	838
	31.12.2006 in T€	31.12.2005 in T€																	
Stand zum Beginn des Jahres	838	464																	
Während des Geschäftsjahres abgeschriebene Beträge	-	-32																	
Während des Geschäftsjahres eingegangene Beträge aus abgeschriebenem Forderungen	-	-24																	
Erhöhung/Minderung erfolgswirksam erfasster Wertminderungen	-40	430																	
Stand zum Ende des Jahres	798	838																	
IFRS 7.20(e) [IAS 32.94(l)]																			
IFRS 7.33(a),(b)	Bei der Bestimmung der Werthaltigkeit von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird jeder Änderung der Bonität seit Einräumung des Zahlungsziels bis zum Bilanzstichtag Rechnung getragen. Es besteht keine nennenswerte Konzentration des Kreditrisikos, da der Kundenbestand breit ist und keine Korrelationen bestehen. Entsprechend ist die Geschäftsführung der Überzeugung, dass keine über die bereits erfassten Wertminderungen hinaus gehende Risikovorsorge notwendig ist.																		
IFRS 7.37(b)	In den Wertminderungen sind bestimmte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. 63.000 € (2005: 52.000 €) berücksichtigt, wo über die Schuldner das Insolvenzverfahren eröffnet wurde. Die erfasste Wertminderung resultiert aus der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung und dem Barwert des erwarteten Liquidationserlöses.																		

Quelle	International GAAP Holding Limited																																																																				
	<p>Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung</p> <p>Ausbuchung finanzieller Vermögenswerte</p> <p>IFRS 7.13 [IAS 32.94(a)] Während der Berichtsperiode wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. 1,052 Mio. € (2005: Null) an ein unabhängiges Unternehmen übertragen. Im Rahmen dieser Vereinbarung hat der Konzern gegenüber dem Erwerber eine Ausfallgarantie für die erwarteten Verluste aus den Forderungen abgegeben. Entsprechend werden die betroffenen Forderungen weiterhin in voller Höhe bilanziert und die erhaltenen Barmittel als besichertes Darlehen bilanziert (vgl. Tz. 32). Zum Berichtsstichtag beläuft sich der Buchwert der übertragenen kurzfristigen Forderungen auf 0,946 Mio. Euro. Der Buchwert der diesen Forderungen gegenüberstehenden Verbindlichkeiten beträgt 0,923 Mio. €.</p> <p>26. Forderungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen</p> <p>Leasingvereinbarungen</p> <p>IAS 17.47(f) IFRS 7.7 [IAS 32.60(a)] Der Konzern schließt Finanzierungsleasingvereinbarungen für bestimmte Einrichtungen zur Lagerung seiner technischen Werkzeuge ab. Alle Leasingvereinbarungen lauten auf Euro. Die durchschnittliche Laufzeit der eingegangenen Finanzierungsleasingvereinbarungen beträgt vier Jahre.</p> <p>Forderungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen</p> <p>IAS 17.47(a)</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th rowspan="3"></th> <th colspan="2" style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">Mindestleasingzahlungen</th> <th colspan="2" style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">Barwert der Mindestleasingzahlungen</th> </tr> <tr> <th style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">31.12.2006</th> <th style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">31.12.2005</th> <th style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">31.12.2006</th> <th style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">31.12.2005</th> </tr> <tr> <th style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">in T€</th> <th style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">in T€</th> <th style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">in T€</th> <th style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">in T€</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Innerhalb eines Jahres fällig</td> <td style="text-align: right;">282</td> <td style="text-align: right;">279</td> <td style="text-align: right;">198</td> <td style="text-align: right;">188</td> </tr> <tr> <td>In 2–5 Jahren fällig</td> <td style="text-align: right;">1.074</td> <td style="text-align: right;">909</td> <td style="text-align: right;">830</td> <td style="text-align: right;">717</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">1.356</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">1.188</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">1.028</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">905</td> </tr> <tr> <td>Abzüglich noch nicht realisierter Finanzerträge</td> <td style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">-328</td> <td style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">-283</td> <td style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">n/a</td> <td style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">n/a</td> </tr> <tr> <td>Barwert der Mindestleasingzahlungen</td> <td style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">1.028</td> <td style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">905</td> <td style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">1.028</td> <td style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">905</td> </tr> <tr> <td>IAS 17.47(d) Wertminderung für uneinbringliche Leasingzahlungen</td> <td style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">-</td> <td style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">-</td> <td style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">-</td> <td style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">-</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right; border-bottom: 3px double black;">1.028</td> <td style="text-align: right; border-bottom: 3px double black;">905</td> <td style="text-align: right; border-bottom: 3px double black;">1.028</td> <td style="text-align: right; border-bottom: 3px double black;">905</td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="2">Im Konzernabschluss ausgewiesen als:</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">198</td> <td style="text-align: right;">188</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">830</td> <td style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">717</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right; border-bottom: 3px double black;">1.028</td> <td style="text-align: right; border-bottom: 3px double black;">905</td> </tr> </tbody> </table> <p>IAS 17.47(b) Die nicht-garantierten Restwerte der im Rahmen von Finanzierungsleasingverhältnissen geleasteten Vermögenswerte werden zum Bilanzstichtag auf 37.000 € (2005: 42.000 €) geschätzt.</p> <p>IFRS 7.7 IAS 32.67 Der den Leasingverhältnissen zu Grunde liegende Zinssatz wird bei Vertragsabschluss für die gesamte Laufzeit festgelegt. Der vertraglich vereinbarte durchschnittliche Effektivzinssatz beträgt ca. 10,5% (2005: 11%) p.a.</p>		Mindestleasingzahlungen		Barwert der Mindestleasingzahlungen		31.12.2006	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2005	in T€	in T€	in T€	in T€	Innerhalb eines Jahres fällig	282	279	198	188	In 2–5 Jahren fällig	1.074	909	830	717		1.356	1.188	1.028	905	Abzüglich noch nicht realisierter Finanzerträge	-328	-283	n/a	n/a	Barwert der Mindestleasingzahlungen	1.028	905	1.028	905	IAS 17.47(d) Wertminderung für uneinbringliche Leasingzahlungen	-	-	-	-		1.028	905	1.028	905		Im Konzernabschluss ausgewiesen als:							198	188				830	717				1.028	905
	Mindestleasingzahlungen		Barwert der Mindestleasingzahlungen																																																																		
	31.12.2006		31.12.2005	31.12.2006	31.12.2005																																																																
	in T€	in T€	in T€	in T€																																																																	
Innerhalb eines Jahres fällig	282	279	198	188																																																																	
In 2–5 Jahren fällig	1.074	909	830	717																																																																	
	1.356	1.188	1.028	905																																																																	
Abzüglich noch nicht realisierter Finanzerträge	-328	-283	n/a	n/a																																																																	
Barwert der Mindestleasingzahlungen	1.028	905	1.028	905																																																																	
IAS 17.47(d) Wertminderung für uneinbringliche Leasingzahlungen	-	-	-	-																																																																	
	1.028	905	1.028	905																																																																	
	Im Konzernabschluss ausgewiesen als:																																																																				
			198	188																																																																	
			830	717																																																																	
			1.028	905																																																																	

Quelle	International GAAP Holding Limited				
	Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung				
	27. Als Sicherheiten verpfändete Vermögenswerte				
	Zur Besicherung von Krediten des Konzerns wurden folgende Vermögenswerte verpfändet (vgl. Tz. 32):				
		<u>31.12.2006</u>	<u>31.12.2005</u>		
		in T€	in T€		
IAS 16.74(a) IFRS 7.14	Im Eigentum des Konzerns stehende Grundstücke und Gebäude	23.054	28.851		
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	946	-		
		<u>24.000</u>	<u>28.851</u>		
IFRS 7.14	Darüber hinaus sind Verpflichtungen des Konzerns aus Finanzierungsleasingverhältnissen (vgl. Tz. 38) durch Rechte der Leasinggeber an den Leasinggegenständen besichert. Die Leasinggegenstände haben einen Buchwert von 70.000 € (2005: 90.000 €).				
	28. Fertigungsaufträge				
	Zum Bilanzstichtag laufende Fertigungsaufträge:				
		<u>31.12.2006</u>	<u>31.12.2005</u>		
		in T€	in T€		
IAS 11.40(a)	Bis zum Bilanzstichtag angefallene Kosten zuzüglich erfasster Gewinne abzüglich erfasster Verluste	1.517	1.386		
	Abzüglich: Teilabrechnungen	-1.313	-1.171		
		<u>204</u>	<u>215</u>		
	Erfasst und im Abschluss als fällige Beträge enthalten:				
IAS 11.42(a) IAS 11.42(b)	Von Kunden aus Fertigungsaufträgen (Tz. 25)	240	230		
	An Kunden aus Fertigungsaufträgen (Tz. 37)	-36	-15		
		<u>204</u>	<u>215</u>		
IAS 11.40(b),(c)	Am 31. Dezember 2006 betragen die Sicherheitseinbehalte von Kunden für Fertigungsaufträge 75.000 € (2005: 69.000 €). Die von Kunden für Fertigungsaufträge geleisteten Anzahlungen betragen 14.000 € (2005: Null).				
	29. Gezeichnetes Kapital				
		<u>Gezeichnetes Kapital</u>		<u>Aufgeld</u>	
		<u>31.12.2006</u>	<u>31.12.2005</u>	<u>31.12.2006</u>	<u>31.12.2005</u>
		in T€	in T€	in T€	in T€
IAS 1.76(a)	14.844.000 voll eingezahlte Stammaktien (2005: 20.130.000)	14.844	20.130	14.625	25.667
IAS 1.76(a)	2.500.000 teilweise eingezahlte Stammaktien (2005: 2.500.000)	1.775	1.775	-	-
IAS 1.76(a)	1.200.000 voll eingezahlte 10%ige verpflichtend zu wandelnde Vorzugsaktien ohne Gewinnbeteiligung (2005: 1.100.000)	1.200	1.100	-5	-
		<u>17.819</u>	<u>23.005</u>	<u>14.620</u>	<u>25.667</u>

Quelle		International GAAP Holding Limited		
	Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung			
		<u>Anzahl Anteile in Tsd.</u>	<u>Gezeichnetes Kapital in T€</u>	<u>Aufgeld in T€</u>
IAS 1.76(a)	Voll eingezahlte Stammaktien			
IAS 1.97(a)	Stand zum 01.01.2005 und 01.01.2006	20.130	20.130	25.667
	Ausgabe von Aktien für Mitarbeiteraktien- optionsprogramm (Tz. 41)	314	314	-
	Ausgabe von Aktien für Beratungsleistungen	3	3	5
	Aktienrückkäufe	-5.603	-5.603	-10.853
	Kosten für Aktienrückkäufe	-	-	-277
	Dazugehörige Ertragsteuern	-	-	83
	Stand zum 31.12.2006	<u>14.844</u>	<u>14.844</u>	<u>14.625</u>
	Die voll eingezahlten Stammaktien haben einen Nennwert von 1 €, tragen jeweils ein Stimmrecht und sind dividendenberechtigt.			
IFRS 2.48	Der beizulegende Wert der für Beratungsleistungen herausgegebenen Aktien ist durch Bezugnahme auf die Marktpreise vergleichbare Beratungsleistungen bestimmt worden.			
		<u>Anzahl Anteile in Tsd.</u>	<u>Stammkapital in T€</u>	<u>Aufgeld in T€</u>
IAS 1.76(a)	Teilweise eingezahlte Stammaktien			
IAS 1.97(a)	Stand zum 01.01.2005 und 01.01.2006	2.500	1.775	-
	Veränderungen [zu beschreiben]	-	-	-
	Stand zum 31.12.2006	<u>2.500</u>	<u>1.775</u>	<u>-</u>
	Die teilweise eingezahlten Stammaktien haben einen Nennwert von 1 €, tragen jeweils ein Stimmrecht, sind jedoch nicht dividendenberechtigt.			
		<u>Anzahl Anteile in Tsd.</u>	<u>Stammkapital in T€</u>	<u>Aufgeld in T€</u>
IAS 1.76(a)	Verpflichtend zu wandelnde Vorzugs- aktien ohne Gewinnbeteiligung			
IAS 1.97(a)	Stand zum 01.01.2005 und 01.01.2006	1.100	1.100	-
	Ausgabe	100	100	-
	Ausgabekosten	-	-	(6)
	Dazugehörige Ertragsteuern	-	-	1
	Stand zum 01.12.2006	<u>1.200</u>	<u>1.200</u>	<u>(5)</u>
	Die verpflichtend zu wandelnden Vorzugsaktien ohne Gewinnbeteiligung mit dem Nennwert von 1 € berechnen zu einer 10%igen Vorzugsdividende. Die Erklärung der Vorzugsdividende liegt im Ermessen des Unternehmens, muss jedoch vor Erklärung einer Dividende für Stammaktien erfolgen. Die wandelbaren Vorzugsaktien ohne Gewinnbeteiligung gewähren keinen Anspruch auf Beteiligung am Vermögensüberschuss oder Unternehmenserfolg und werden am 1. November 2011 im Verhältnis 1 zu 1 in Stammaktien umgewandelt.			

Quelle

International GAAP Holding Limited

**Anhang zum Konzernabschluss
zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung**

Im Rahmen des Mitarbeiteraktienoptionsprogramms gewährte Aktienoptionen

IAS 1.76(a)

Zum 31. Dezember 2006 besitzen Mitarbeiter der ersten und zweiten Führungsebene Optionen auf insgesamt 196.000 Stammaktien (davon 60.000 noch nicht verfallbar), von denen 136.000 am 30. März 2007 und die verbleibenden am 28. September 2007 verfallen. Zum 31. Dezember 2005 besaßen Angestellte in leitender Position sowie Mitarbeiter mit langer Betriebszugehörigkeit Optionen auf insgesamt 290.000 Stammaktien, von denen 140.000 am 31. März 2006 und die verbleibenden am 29. September 2006 verfallen sind.

Im Mitarbeiteraktienoptionsprogramm gewährte Aktienoptionen sind nicht dividendenberechtigt und gewähren keine Stimmrechte. Weitere Angaben zu Mitarbeiteraktienoptionsprogrammen finden sich in Tz. 41 des Anhangs.

Kündbare kumulative Vorzugsaktien

Die vom Konzern emittierten kündbaren kumulativen Vorzugsaktien wurden als Fremdkapital klassifiziert. (vgl. Tz. 32).

Quelle	International GAAP Holding Limited		
	Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung		
IAS 1.74	30. Kapitalrücklage		
		<u>31.12.2006</u> in T€	<u>31.12.2005</u> in T€
	Allgemeine Kapitalrücklage	807	807
	Neubewertungsrücklage für Sachanlagen	1.198	1.201
	Neubewertungsrücklage für Finanzinvestitionen	593	527
	Arbeitnehmervergütung in Eigenkapitalinstrumenten	544	338
	Sicherungsgeschäfte	317	278
	Fremdwährungsumrechnung	194	225
	Optionsprämie von Wandelanleihen	592	-
	Sonstige [zu beschreiben]	-	-
		<u>4.245</u>	<u>3.376</u>
		<u>2006</u> in T€	<u>2005</u> in T€
IAS 1.97(c)	Allgemeine Kapitalrücklage		
	Stand zum Beginn des Jahres	807	807
	Veränderungen [zu beschreiben]	-	-
	Stand zum Ende des Jahres	<u>807</u>	<u>807</u>
IAS 1.76(b)	In die allgemeine Kapitalrücklage werden in unregelmäßigen Abständen Gewinne aus der Gewinnrücklage überführt. Regelmäßige Überführungen sind jedoch kein Bestandteil der Unternehmenspolitik.		
		<u>2006</u> in T€	<u>2005</u> in T€
IAS 1.97(c)	Neubewertungsrücklage für Sachanlagen		
IAS 16.77(f)	Stand zum Beginn des Jahres	1.201	51
	Erhöhung aus der Neubewertung von Sachanlagen	-	1.643
IAS 36.126(c)	Wertminderungen	-	-
IAS 36.126(d)	Wertaufholungen	-	-
	Passive latente Steuern aus der Neubewertung	-	-493
	Auflösung passiver latenter Steuern aus der Neubewertung	-	-
	Überführung in die Gewinnrücklagen	-3	-
	Überführung ins Eigenkapital in Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	-	-
	Sonstige [zu beschreiben]	-	-
	Stand zum Ende des Jahres	<u>1.198</u>	<u>1.201</u>
IAS 1.76(b)	Die Neubewertungsrücklage für Sachanlagen resultiert aus der Neubewertung von Grundstücken und Gebäuden. Werden neubewertete Grundstücke oder Gebäude veräußert, wird der auf diese Vermögenswerte entfallende Anteil der Neubewertungsrücklage faktisch realisiert und direkt in die Gewinnrücklagen überführt.		

Quelle	International GAAP Holding Limited		
	Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung		
IAS 16.77(f)	Ausschüttungen aus der Neubewertungsrücklage sind möglich, soweit sie in Übereinstimmung mit der Satzung, dem Aktiengesetz und der einschlägigen Rechtsprechung erfolgen. Weiterhin kann die Neubewertungsrücklage für Aktienrückkäufe genutzt werden, was zu einer faktischen Ausschüttung führt. Für die Ausgabe von Gratisaktien aus der Neubewertungsrücklage bestehen grundsätzlich keine Beschränkungen. Die Durchführung von Barausschüttungen aus der Neubewertungsrücklage ist hingegen durch die Satzung eingeschränkt. Diese Beschränkung gilt nicht für Überführungen in die Gewinnrücklagen. Gegenwärtig plant die Geschäftsführung keine Ausschüttungen aus der Neubewertungsrücklage.	<u>2006</u> in T€	<u>2005</u> in T€
IAS 1.97(c)	Neubewertungsrücklage für Finanzinvestitionen		
IFRS 7.20(a) [IAS 32.94(k)]	Stand zum Beginn des Jahres	527	470
IFRS 7.20(a) [IAS 32.94(k)]	Erhöhung/Minderung aus Neubewertung von Finanzinvestitionen	94	81
IFRS 7.20(a) [IAS 32.94(k)]	Kumulierter bei Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten in die Gewinn- und Verlustrechnung überführter Gewinn/Verlust	-	-
IFRS 7.20(a) [IAS 32.94(k)]	Kumulierter aus Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten in die Gewinn- und Verlustrechnung überführter Gewinn/Verlust Dazugehörige Ertragsteuern	- -28	- -24
	Stand zum Ende des Jahres	<u>593</u>	<u>527</u>
IAS 1.76(b)	Die Neubewertungsrücklage für Finanzinvestitionen resultiert aus der Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten. Bei Veräußerung von neubewerteten Finanzinvestitionen wird der auf diese entfallende Anteil der Neubewertungsrücklage realisiert und erfolgswirksam erfasst. Ist ein neubewerteter finanzieller Vermögenswert wertgemindert, so wird der auf diesen entfallende Anteil der Neubewertungsrücklage gegen die Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst.	<u>2006</u> in T€	<u>2005</u> in T€
IAS 1.97(c)	Rücklage für in Eigenkapitalinstrumenten zu erfüllende Arbeitnehmervergütungen		
	Stand zum Beginn des Jahres	338	-
	Anteilsbasierte Vergütung	206	338
	Sonstige [zu beschreiben]	-	-
	Stand zum Ende des Jahres	<u>544</u>	<u>338</u>
IAS 1.76(b)	Die Rücklage für in Eigenkapitalinstrumenten zu erfüllende Mitarbeitervergütungen resultiert aus der Gewährung von Aktienoptionen an Mitarbeiter im Rahmen des Mitarbeiteraktienoptionsplans. Weitere Angaben zur anteilsbasierten Vergütung von Mitarbeitern finden sich in Tz. 41.		

Quelle		International GAAP Holding Limited	
	Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung		
		<u>2006</u> in T€	<u>2005</u> in T€
IAS 1.97(c)	Rücklage aus Sicherungsgeschäften		
	Stand zum Beginn des Jahres	278	258
IFRS 7.23(c) [IAS 32.59(a)]	Gewinn/Verlust aus Cash Flow Hedges		
	Devisentermingeschäfte	209	-41
	Zinsswaps	227	357
	Währungsswaps	-	-
	Auf im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste anfallende Ertragsteuern	-131	-95
IFRS 7.23(d) [IAS 32.59(b)]	Überführung in die Gewinn- und Verlustrechnung		
	Devisentermingeschäfte	-3	-
	Zinsswaps	-120	-86
	Währungsswaps	-	-
	Auf im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste anfallende Ertragsteuern	37	26
IFRS 7.23(e) [IAS 32.59(c)]	Überführung in den Buchwert des Grundgeschäftes bei Erstansatz		
	Devisentermingeschäfte	-257	-201
	Auf die Überführung in den Buchwert des Grundgeschäftes bei Erstansatz entfallende Ertragsteuern	77	60
	Sonstige [zu beschreiben]	-	-
	Stand zum Ende des Jahres	<u>317</u>	<u>278</u>
IAS 1.76(b)	Die Rücklage aus Sicherungsgeschäften umfasst Gewinne und Verluste aus dem effektiven Teil von Cash Flow Hedges. Der kumulierte, in die Rücklage eingestellte Gewinn oder Verlust aus dem Sicherungsgeschäft wird in die Gewinn- und Verlustrechnung überführt, wenn auch das gesicherte Geschäft das Ergebnis beeinflusst, oder führt im Fall von nicht-finanziellen Grundgeschäften entsprechend des angewendeten Bilanzierungsgrundsatzes zu einer Anpassung des Buchwerts.		
IFRS 7.23(d)	Während der Berichtsperiode aus dem Eigenkapital erfolgswirksam erfasste Gewinne und Verluste sind in den folgenden Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung enthalten:		
		<u>31.12.2006</u> in T€	<u>31.12.2005</u> in T€
	Umsatzerlöse	-	-
	Sonstige Erträge	-	-
	Finanzierungsaufwendungen	-120	-86
	Sonstige Aufwendungen	-3	-
	Ertragsteueraufwand	37	26
	Sonstige [zu beschreiben]	-	-
		<u>-86</u>	<u>-60</u>

Quelle	International GAAP Holding Limited		
	Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung		
IAS 1.97(c)	Rücklage aus der Fremdwährungsumrechnung	<u>2006</u> in T€	<u>2005</u> in T€
	Stand zum Beginn des Jahres	225	140
	Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	75	121
	Devisentermingeschäfte	-	-
	Latente Steuern aus Währungsumrechnung	-22	-36
	Bei Veräußerung einer ausländischen Tochtergesellschaft realisierter Gewinn	-120	-
	Auf den bei Veräußerung einer ausländischen Tochtergesellschaft realisierten Gewinn anfallende Ertragsteuer	36	-
	Sonstige [zu beschreiben]	-	-
	Stand zum Ende des Jahres	<u>194</u>	<u>225</u>
IAS 1.76(b)	Umrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung der funktionalen Währung ausländischer Geschäftsbetriebe in die Berichtswährung des Konzerns (€) werden im Konzernabschluss direkt in der Rücklage aus Fremdwährungsumrechnung erfasst. Darin enthalten sind ebenfalls Gewinne und Verluste aus designierten Sicherungsinstrumenten zur Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb.		
IAS 1.97(c)	Optionsprämien aus Wandelanleihen	<u>2006</u> in T€	<u>2005</u> in T€
	Stand zum Beginn des Jahres	-	-
	Ausgabe von Wandelanleihen	834	-
	Dazugehörige Ertragsteuern	-242	-
	Stand zum Ende des Jahres	<u>592</u>	<u>-</u>
IAS 1.76(b)	Die Optionsprämie aus Wandelanleihen stellt die Eigenkapitalkomponente (Wandlungsrecht) der während der Berichtsperiode emittierten 4,5 Mio. 5,5%-Wandelanleihen (vgl. Tz. 33) dar.		

Quelle		International GAAP Holding Limited	
Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung			
31. Gewinnrücklagen und Dividenden			
		<u>2006</u> in T€	<u>2005</u> in T€
IAS 1.97(a),(b)	Stand zum Beginn des Jahres	94.986	73.917
	Auswirkung aus der Änderung der Bilanzierung von Finanzgarantien	-	-21
	Angepasster Anfangsbestand	94.986	73.896
	Den Gesellschaftern der Muttergesellschaft zustehender Jahresüberschuss	22.552	27.569
	Zahlung von Dividenden	-6.635	-6.479
	Aktienrückkäufe	-555	-
	Direkt in den Gewinnrücklagen erfasste versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Altersversorgungsplänen	-	-
	Dazugehörige Ertragsteuern	-	-
	Überführung aus der Neubewertungsrücklage für Sachanlagen	3	-
	Sonstige [zu beschreiben]	-	-
	Stand zum Ende des Jahres	<u>110.351</u>	<u>94.986</u>
IAS 1.95	Am 23. Mai 2006 wurde an die Inhaber voll eingezahlter Stammaktien eine Dividende i.H.v. 32,1 Cent pro Aktie (gesamte Dividende 6,515 Mio. €) bezahlt. Im Mai 2005 betrug die ausgezahlte Dividende 31,64 Cent pro Aktie (gesamte Dividende 6,369 Mio. €).		
	An die Inhaber verpflichtend zu wandelnder Vorzugsaktien ohne Gewinnbeteiligung wurde im Berichtsjahr eine Dividende von 10 Cent pro Aktie (2005: 10 Cent pro Aktie) bezahlt, was zu einer Gesamtdividende von 0,12 Mio. € (2005: 0,11 Mio. €) führte.		
IAS 1.125(a) IAS 10.13	Für das abgelaufene Geschäftsjahr schlägt die Geschäftsführung vor, am 25. Mai 2007 eine Dividende von 26,31 Cent pro Aktie an die Anteilseigner zu zahlen. Diese Dividende muss von den Anteilseignern in der jährlichen Hauptversammlung erst noch beschlossen werden und wurde folglich in diesem Abschluss nicht als Verbindlichkeit bilanziert. Die vorgeschlagene Dividende wäre an alle zum 21. April 2007 erfassten Anteilseigner zu zahlen und würde schätzungsweise 3,905 Mio. € betragen. Die Zahlung der Dividende hat keine steuerlichen Konsequenzen für den Konzern.		
	Darüber hinaus wurden Dividenden i.H.v. 0,613 Mio. € (2005: Null) an Inhaber der als Fremdkapital klassifizierten kündbaren kumulativen Vorzugsaktien bezahlt (vgl. Tz. 32).		

Quelle

International GAAP Holding Limited

**Anhang zum Konzernabschluss
zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung**
32. Finanzverbindlichkeiten

	Kurzfristig		Langfristig	
	31.12.2006 in T€	31.12.2005 in T€	31.12.2006 in T€	31.12.2005 in T€
Ungesichert – zu fortgeführten Anschaffungskosten				
Kontokorrentkredite	520	314	-	-
Wechsel (i)	358	374	-	542
Kredite von:				
Nahe stehenden Unternehmen oder Personen (ii)	12.917	14.932	-	19.192
Sonstigen Unternehmen (iii)	3.701	3.518	-	-
Kündbare kumulative Vorzugsaktien (iv)	-	-	15.000	-
Wandelanleihen (Tz. 33)	-	-	4.144	-
Anleihen ohne feste Laufzeit (v)	-	-	1.905	-
Sonstige [zu beschreiben]	-	-	-	-
	<u>17.496</u>	<u>19.138</u>	<u>21.049</u>	<u>19.734</u>
Gesichert – zu fortgeführten Anschaffungskosten				
Kontokorrentkredite	18	64	-	-
Kredite von Banken (vi)	4.000	6.344	10.982	11.060
Kredite von sonstigen Unternehmen	-	-	575	649
Übertragene Forderungen (vii)	923	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverhältnissen (viii) (Tz. 38)	9	54	5	35
Sonstige [zu beschreiben]	-	-	-	-
	<u>4.950</u>	<u>6.462</u>	<u>11.562</u>	<u>11.744</u>
	<u>22.446</u>	<u>25.600</u>	<u>32.611</u>	<u>31.478</u>

IFRS 7.7
[IAS 32.60(a)]

- (i) Im Jahr 2000 wurden Wechsel mit einer variablen Verzinsung emittiert. Die gegenwärtige gewichtete durchschnittliche Effektivverzinsung der Wechsel beträgt 6,8% p.a. (2005: 6,8% p.a.).
- (ii) Diese Beträge sind an dem Konzern nahe stehende Unternehmen und Personen zurückzuzahlen. Auf die ausstehenden Beträge werden Zinsen von 8,0%–8,2% p.a. (2005: 8,0%–8,2% p.a.) fällig.
- (iii) Hierbei handelt es sich um bei einem Kreditinstitut aufgenommene festverzinsliche Darlehen mit Laufzeiten von maximal drei Jahren (2005: vier Jahre). Die gewichtete durchschnittliche Effektivverzinsung der Kredite liegt bei 8,15% p.a. (2005: 8,10% p.a.). Der Konzern sichert einen Teil der Kredite mit einem Zinsswap ab, der die festen Zinszahlungen in variable Zinszahlungen transformiert. Der ausstehende Betrag ist um Änderungen des beizulegenden Zeitwertes aus dem abgesicherten Risiko, die den Änderungen des Interbankensatzes im Land A entsprechen, angepasst.
- (iv) Am 1. Juni 2006 sind 3.000.000 7%ige kündbare kumulative Vorzugsaktien zu einem Kurs von 5 € pro Aktie emittiert worden. Die Aktien sind zum 31. Mai 2009 zu einem Preis von 5 € pro Aktie kündbar.
- (v) Am 27. August 2006 sind 2.500 6%ige Anleihen ohne feste Laufzeit zu pari emittiert worden. Die Ausgabekosten betragen 0,595 Mio. €.
- (vi) Diese sind durch ein Grundpfandrecht an im Eigentum des Konzerns stehenden Grundstücken und Gebäuden besichert (vgl. Tz. 27).

Quelle	International GAAP Holding Limited																
	<p>Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung</p> <p>(vii) Diese Position ist durch bestimmte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besichert (vgl. Tz. 25 und 27).</p> <p>(viii) Diese sind durch die geleasteten Vermögenswerte besichert. Die Verpflichtungen umfassen sowohl variabel als auch festverzinsliche Verbindlichkeiten mit Rückzahlungszeiträumen von bis zu fünf Jahren. Die gegenwärtige durchschnittliche Effektivverzinsung der Bankkredite beträgt 8,30% p.a. (2005: 8,32% p.a.).</p> <p>33. Wandelanleihen</p> <p>Am 1. September 2006 hat das Unternehmen Wandelanleihen zu 1,10 € pro Stück und einem Gesamtwert von 4,5 Mio. € emittiert. Die Käufer haben das Recht, die Anleihen in jeweils eine Stammaktie zu einem Preis von 3 € zu wandeln.</p> <p>Das Wandlungsrecht kann jederzeit im Zeitraum vom 1. Juli 2010 bis zum 31. August 2010 ausgeübt werden. Wird das Wandlungsrecht nicht ausgeübt, werden die Anleihen am 1. September 2010 zu jeweils 1 € zurückgezahlt. Die Zinszahlung erfolgt jährlich bis zur Glattstellung und beträgt 5.5% p.a.</p> <p>Der Nettoerlös aus der Ausgabe der Anleihen wurde in eine Fremdkapitalkomponente und eine Eigenkapitalkomponente (welche der der Option zur Wandlung der Verbindlichkeit in Eigenkapital des Konzerns zurechenbaren Restgröße entspricht) wie folgt aufgeteilt:</p> <table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">in T€</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ausgabeerlös</td> <td style="text-align: right;">4.950</td> </tr> <tr> <td>Eigenkapitalkomponente (ohne latente Ertragsteuern)</td> <td style="text-align: right;">-592</td> </tr> <tr> <td>Passive latente Steuern</td> <td style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">-242</td> </tr> <tr> <td>Fremdkapitalkomponente zum Ausgabezeitpunkt</td> <td style="text-align: right;">4.116</td> </tr> <tr> <td>Angefallene Zinsen</td> <td style="text-align: right;">110</td> </tr> <tr> <td>Gezahlte Zinsen</td> <td style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">-82</td> </tr> <tr> <td>Fremdkapitalkomponente zum 31.12.2006</td> <td style="text-align: right; border-bottom: 3px double black;">4.144</td> </tr> </tbody> </table>		in T€	Ausgabeerlös	4.950	Eigenkapitalkomponente (ohne latente Ertragsteuern)	-592	Passive latente Steuern	-242	Fremdkapitalkomponente zum Ausgabezeitpunkt	4.116	Angefallene Zinsen	110	Gezahlte Zinsen	-82	Fremdkapitalkomponente zum 31.12.2006	4.144
	in T€																
Ausgabeerlös	4.950																
Eigenkapitalkomponente (ohne latente Ertragsteuern)	-592																
Passive latente Steuern	-242																
Fremdkapitalkomponente zum Ausgabezeitpunkt	4.116																
Angefallene Zinsen	110																
Gezahlte Zinsen	-82																
Fremdkapitalkomponente zum 31.12.2006	4.144																
IFRS 7.7 [IAS 32.60(a)] [IAS 32.67]																	
IFRS 7.7 [IAS 32.94(d)]	Die im Berichtsjahr angefallenen Zinsen wurden durch Anwendung des Effektivzinses von 8% auf die Fremdkapitalkomponente für den Zeitraum von vier Monaten seit der Ausgabe berechnet.																

Quelle

International GAAP Holding Limited

**Anhang zum Konzernabschluss
zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung**
34. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

	Kurzfristig		Langfristig	
	<u>31.12.2006</u> in T€	<u>31.12.2005</u> in T€	<u>31.12.2006</u> in T€	<u>31.12.2005</u> in T€
Finanzgarantien	24	18	-	-
<i>Als Sicherungsinstrumente designierte und effektive zum beizulegenden Zeitwert bewertete Derivate</i>				
Devisentermingeschäfte	75	-	-	-
Zinsswaps	5	-	-	-
Währungsswaps	-	-	-	-
Sonstige [zu beschreiben]	-	-	-	-
	<u>80</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
<i>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Ver- bindlichkeiten</i>				
Freiwillig designierte nicht-derivative finanzielle Verbindlichkeiten	-	-	-	-
Nicht als Teil einer Sicherungsbeziehung designierte zu Handelszwecken gehal- tene Derivate	-	-	-	-
Zu Handelszwecken gehaltene nicht- derivative finanzielle Verbindlichkeiten	-	-	-	-
	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
Sonstige [zu beschreiben]	-	-	-	-
	<u>104</u>	<u>18</u>	<u>-</u>	<u>-</u>

Quelle		International GAAP Holding Limited					
		Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung					
IAS 1.74	35. Rückstellungen						
		Kurzfristig		Langfristig			
		31.12.2006	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2005		
		in T€		in T€			
	Leistungen an Arbeitnehmer (i)	583	2.492	676	1.896		
	Nachbesserungen (ii)	1.940	-	1.118	-		
	Garantieleistungen (iii)	528	295	-	-		
	Belastende Leasingverträge (iv) (Tz. 47)	410	460	504	430		
	Restrukturierungs- und Personalabwick- lungsaufwendungen (v)	-	-	-	-		
	Rückbauaufwendungen (vi)	-	-	-	-		
	Sonstige [zu beschreiben]	-	-	-	-		
		<u>3.461</u>	<u>3.247</u>	<u>2.298</u>	<u>2.326</u>		
		Leistungen an Arbeit- nehmer in T€	Nachbesse- rungen in T€	Garantie- leistungen in T€	Belastende Leasingver- träge in T€	Restruk- turierung und Perso- nalabwick- lung in T€	Rückbau in T€
IAS 37.84(a)	Stand zum 01.01.2006	4.388	-	295	890	-	-
IAS 37.84(b)	Zuführungen	-	4.170	338	406	-	-
IAS 37.84(c)	Auflösungen aufgrund von Zahlung/sonstiger Verluste zukünftigen wirtschaftlichen Nutzens	-3.174	-1.112	-90	-310	-	-
IAS 37.84(d)	Auflösungen aufgrund von Neubewertung oder auf- wandsfreier Glatstellung	-	-	-15	-100	-	-
IAS 37.84(e)	Effekte aus der Aufzinsung und Zinssatzänderung	-	-	-	28	-	-
	Ansatz einer Eventualschuld aus dem Erwerb von Subsix Limited (i)	45	-	-	-	-	-
	Sonstige [zu beschreiben]	-	-	-	-	-	-
IAS 37.84(a)	Stand zum 31.12.2006	<u>1.259</u>	<u>3.058</u>	<u>528</u>	<u>914</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
IAS 37.85(a),(b)	(i) Die Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer umfassen Jahresurlaubsansprüche, aufgrund langjähriger Betriebszugehörigkeit verdienten Sonderurlaub sowie geltend gemachte Ausgleichsansprüche der Mitarbeiter. Im Zuge des Erwerbs von Subsix Limited erfasste der Konzern eine weitere Eventualschuld aus ausstehenden Ausgleichsansprüchen der Mitarbeiter dieses Unternehmens. Diese Verpflichtung ist in Februar 2007 erfüllt worden.						
IAS 37.85(a),(b)	(ii) Die Rückstellung für Nachbesserungen entspricht den geschätzten Arbeitskosten für zugesagte Nachbesserungen an Gütern, die an einen der Großkunden des Konzerns geliefert wurden (vgl. Tz. 13). Der geschätzte Aufwand beträgt 1,94 Mio. € in 2007 und 1,118 Mio. € in 2008. Die Beträge wurden im Zuge der Rückstellungsbemessung für diese Nachbesserungen nicht abgezinst, da der Effekt unwesentlich ist.						

Quelle	International GAAP Holding Limited																									
Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung																										
IAS 37.85(a),(b)	(iii) Die Rückstellung für Garantieleistungen basiert auf der besten Schätzung der Geschäftsführung hinsichtlich des Barwerts des zukünftigen Abflusses von wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung der 24-monatigen Garantien des Konzerns auf elektronische Spielwaren. Die Einschätzung wurde auf Basis historischer Erfahrungswerte für Garantieleistungen gemacht und kann aufgrund von neuen Materialien, geänderten Produktionsprozessen oder sonstigen die Produktqualität beeinflussenden Faktoren schwanken.																									
IAS 37.85(a),(b)	(iv) Die Rückstellung für belastende Leasingverträge entspricht dem Barwert der künftigen Leasingzahlungen, zu deren Zahlung der Konzern gegenwärtig durch unkündbare belastende Operatingleasingverträge verpflichtet ist. Dabei sind erwartete Erträge aus dem Leasingverhältnis einschließlich geschätzter künftiger Erträge aus Weitervermietung, sofern zutreffend, in Abzug zu bringen. Die Schätzungen können sich infolge schwankender Erlöserwartungen aus der Verwertung der geleasteten Räumlichkeiten oder Weitervermietung ändern. Die verbleibenden Laufzeiten der Leasingverhältnisse liegen zwischen drei und fünf Jahren. (v) Die Rückstellung für Restrukturierungs- und Personalabwicklungsaufwendungen basiert auf der besten Schätzung der Geschäftsführung hinsichtlich des Barwerts der direkt mit der Restrukturierung verbundenen Aufwendungen, die nicht der laufenden Geschäftstätigkeit des Konzerns zuzurechnen sind. Dies umfasst auch Leistungen an Arbeitnehmer aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Es wird erwartet, dass die Restrukturierungen bis zum [Datum] abgeschlossen sind.																									
IAS 37.85(a),(b)	(vi) Die Rückstellung für Rückbaukosten basiert auf der besten Schätzung der Geschäftsführung hinsichtlich des Barwertes des zukünftigen Abflusses von wirtschaftlichem Nutzen zum Rückbau von Mietereinbauten auf geleasteten Grundstücken. Die Einschätzung wurde auf Grundlage von Kostenvoranschlägen externer Anbieter vorgenommen. Die verbleibenden Laufzeiten der Leasingverhältnisse liegen zwischen drei und fünf Jahren.																									
36. Sonstige Schulden																										
<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">31.12.2006 in T€</th> <th style="text-align: center;">Kurzfristig 31.12.2005 in T€</th> <th style="text-align: center;">31.12.2006 in T€</th> <th style="text-align: center;">Langfristig 31.12.2005 in T€</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Leasinganreizvereinbarungen (Tz. 47)</td> <td style="text-align: right;">90</td> <td style="text-align: right;">90</td> <td style="text-align: right;">180</td> <td style="text-align: right;">270</td> </tr> <tr> <td>Abgegrenzte Zuschüsse der öffentlichen Hand</td> <td style="text-align: right;">-</td> <td style="text-align: right;">-</td> <td style="text-align: right;">-</td> <td style="text-align: right;">-</td> </tr> <tr> <td>Sonstige [zu beschreiben]</td> <td style="text-align: right;">-</td> <td style="text-align: right;">5</td> <td style="text-align: right;">-</td> <td style="text-align: right;">-</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">90</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">95</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">180</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">270</td> </tr> </tbody> </table>			31.12.2006 in T€	Kurzfristig 31.12.2005 in T€	31.12.2006 in T€	Langfristig 31.12.2005 in T€	Leasinganreizvereinbarungen (Tz. 47)	90	90	180	270	Abgegrenzte Zuschüsse der öffentlichen Hand	-	-	-	-	Sonstige [zu beschreiben]	-	5	-	-		90	95	180	270
	31.12.2006 in T€	Kurzfristig 31.12.2005 in T€	31.12.2006 in T€	Langfristig 31.12.2005 in T€																						
Leasinganreizvereinbarungen (Tz. 47)	90	90	180	270																						
Abgegrenzte Zuschüsse der öffentlichen Hand	-	-	-	-																						
Sonstige [zu beschreiben]	-	5	-	-																						
	90	95	180	270																						
IAS 20.39(b)																										
37. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten																										
<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">31.12.2006 in T€</th> <th style="text-align: center;">31.12.2005 in T€</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</td> <td style="text-align: right;">16.276</td> <td style="text-align: right;">21.128</td> </tr> <tr> <td>Anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich</td> <td style="text-align: right;">-</td> <td style="text-align: right;">-</td> </tr> <tr> <td>An Kunden aus Fertigungsaufträgen fällige Beträge (Tz. 28)</td> <td style="text-align: right;">36</td> <td style="text-align: right;">15</td> </tr> <tr> <td>Sonstige [zu beschreiben]</td> <td style="text-align: right;">-</td> <td style="text-align: right;">-</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black; border-bottom: 3px double black;">16.312</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black; border-bottom: 3px double black;">21.143</td> </tr> </tbody> </table>			31.12.2006 in T€	31.12.2005 in T€	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.276	21.128	Anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich	-	-	An Kunden aus Fertigungsaufträgen fällige Beträge (Tz. 28)	36	15	Sonstige [zu beschreiben]	-	-		16.312	21.143							
	31.12.2006 in T€	31.12.2005 in T€																								
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.276	21.128																								
Anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich	-	-																								
An Kunden aus Fertigungsaufträgen fällige Beträge (Tz. 28)	36	15																								
Sonstige [zu beschreiben]	-	-																								
	16.312	21.143																								
IFRS 2.51(b) IAS 11.42(b)	<p>Die Summe der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen belief sich zum 31. Dezember 2006 auf 19,53 Mio. € (2005: 21,128 Mio. €) und umfasste den oben angegebenen Betrag (2006: 16,276 Mio. €; 2005: 21,128 Mio. €) sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (2006: 3,254 Mio. €; 2005: Null), die in Zusammenhang mit als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerten stehen.</p>																									
IFRS 7.7 [IAS 32.60(a)]	<p>Für Käufe bestimmter Güter aus dem Land B werden Zahlungsziele von durchschnittlich vier Monaten gewährt. Für die ersten 60 Tage ab Rechnungsstellung werden keine Zinsen erhoben. Anschließend werden Zinsen von 2% p.a. auf den ausstehenden Betrag fällig. Der Konzern hat Finanzrisikomanagement-Richtlinien implementiert, um sicherzustellen, dass alle Verbindlichkeiten innerhalb des gewährten Zahlungsziels beglichen werden.</p>																									

Quelle	International GAAP Holding Limited			
	Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung			
	38. Verpflichtungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen			
	Leasingvereinbarungen			
IAS 17.31(e) IFRS 7.7 [IAS 32.60(a)]	Es bestehen Finanzierungsleasingverhältnisse für Fertigungsanlagen mit Laufzeiten von fünf Jahren. Der Konzern hat die Möglichkeit, die Anlagen am Ende des vertraglich vereinbarten Zeitraums zum Nennwert zu erwerben. Die Verpflichtungen aus den Finanzierungsleasingvereinbarungen sind durch Eigentumsvorbehalt des Leasinggebers an den Leasinggegenständen besichert.			
	Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing			
IAS 17.31(b)			Barwert der Mindestleasingzahlungen	
	<u>Mindestleasingzahlungen</u>		<u>Mindestleasingzahlungen</u>	
	<u>31.12.2006</u>	<u>31.12.2005</u>	<u>31.12.2006</u>	<u>31.12.2005</u>
	in T€	in T€	in T€	in T€
	10	58	9	54
Mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr				
Mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr und bis zu fünf Jahren	6	44	5	35
Mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	-	-	-	-
	16	102	14	89
Abzüglich: Zukünftige Finanzierungskosten	-2	-13	-	-
Barwert der Mindestleasingzahlungen	<u>14</u>	<u>89</u>	<u>14</u>	<u>89</u>
Im Konzernabschluss ausgewiesen als:				
Kurzfristige Verbindlichkeiten			9	54
Langfristige Verbindlichkeiten			5	35
			<u>14</u>	<u>89</u>

Quelle

International GAAP Holding Limited

**Anhang zum Konzernabschluss
zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung**

39. Altersversorgungspläne

Beitragsorientierte Pläne

Der Konzern unterhält beitragsorientierte Altersversorgungspläne für alle anspruchsberechtigten Arbeitnehmer seiner Tochtergesellschaften in Land C. Die Vermögenswerte dieser Pläne werden separat von denen des Konzerns unter treuhänderischer Kontrolle gehalten. Verlassen Arbeitnehmer den Versorgungsplan vor der vollständigen Unverfallbarkeit der Beitragszahlungen, vermindern sich die vom Konzern zu zahlenden Beiträge um den Betrag der verfallenden Beiträge.

Die Arbeitnehmer des Tochterunternehmens in Land B gehören einem staatlichen Versorgungsplan an, der durch die staatlichen Behörden verwaltet wird. Das Tochterunternehmen muss zur Dotierung der Leistungen einen bestimmten Prozentsatz seines Personalaufwands in den Versorgungsplan einzahlen. Die einzige Verpflichtung des Konzerns hinsichtlich dieses Altersversorgungsplanes besteht in der Zahlung dieser festgelegten Beiträge.

IAS 19.46

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Aufwendungen von insgesamt 160.000 € (2005: 148.000 €) stellen die fälligen Beiträge des Konzerns zu diesen Versorgungsplänen gemäß den dort geregelten Beitragssätzen dar. Zum 31. Dezember 2006 waren für den laufenden Berichtszeitraum fällige Beiträge in Höhe von 8.000 € (2005: 8.000 €) noch nicht in die Versorgungspläne eingezahlt worden. Diese Beiträge sind nach dem Bilanzstichtag eingezahlt worden.

Quelle	International GAAP Holding Limited																																
	<p>Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung</p> <p>Leistungsorientierte Pläne</p>																																
IAS 19.120A(b)	<p>Der Konzern verwaltet leistungsorientierte Pläne für anspruchsberechtigte Arbeitnehmer seiner Tochterunternehmen in Land A. Nach diesen Plänen haben Arbeitnehmer Anspruch auf Leistungen zwischen 40% und 45% des letzten Gehaltes bei Erreichen des Ruhestandsalters von 65 Jahren. Sonstige Leistungen an diese Arbeitnehmer sind nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses nicht vorgesehen.</p> <p>Die aktuellsten versicherungsmathematischen Bewertungen des Planvermögens und des Barwerts der leistungsorientierten Verpflichtung wurden zum 31. Dezember 2006 von Herrn Meyer, Mitglied der Aktuarvereinigung, durchgeführt. Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung, der dazugehörige Dienstzeitaufwand und der nachzuerrechnende Dienstzeitaufwand wurden nach dem Verfahren der laufenden Einmalprämien ermittelt.</p>																																
IAS 19.120A(n)	<p>Die wichtigsten Annahmen, welche der versicherungsmathematischen Bewertung zugrunde gelegt wurden, sind:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th rowspan="2"></th> <th colspan="2" style="text-align: center;">Bewertung am</th> </tr> <tr> <th style="text-align: center;">31.12.2006</th> <th style="text-align: center;">31.12.2005</th> </tr> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">%</th> <th style="text-align: center;">%</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Abzinsungssatz(-sätze)</td> <td style="text-align: right;">5,52</td> <td style="text-align: right;">5,20</td> </tr> <tr> <td>Erwarteter Ertrag aus Planvermögen</td> <td style="text-align: right;">12,08</td> <td style="text-align: right;">10,97</td> </tr> <tr> <td>Erwartete prozentuale Gehaltssteigerungen</td> <td style="text-align: right;">5,00</td> <td style="text-align: right;">5,00</td> </tr> <tr> <td>Erwarteter Ertrag aus Erstattungsansprüchen</td> <td style="text-align: right;">-</td> <td style="text-align: right;">-</td> </tr> <tr> <td>Sonstige [zu beschreiben]</td> <td style="text-align: right;">-</td> <td style="text-align: right;">-</td> </tr> </tbody> </table>		Bewertung am		31.12.2006	31.12.2005		%	%	Abzinsungssatz(-sätze)	5,52	5,20	Erwarteter Ertrag aus Planvermögen	12,08	10,97	Erwartete prozentuale Gehaltssteigerungen	5,00	5,00	Erwarteter Ertrag aus Erstattungsansprüchen	-	-	Sonstige [zu beschreiben]	-	-									
	Bewertung am																																
	31.12.2006	31.12.2005																															
	%	%																															
Abzinsungssatz(-sätze)	5,52	5,20																															
Erwarteter Ertrag aus Planvermögen	12,08	10,97																															
Erwartete prozentuale Gehaltssteigerungen	5,00	5,00																															
Erwarteter Ertrag aus Erstattungsansprüchen	-	-																															
Sonstige [zu beschreiben]	-	-																															
IAS 19.120A(g)	<p>In der Gewinn- und Verlustrechnung sind hinsichtlich dieser leistungsorientierten Pläne folgende Beträge erfasst:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th rowspan="2"></th> <th style="text-align: center;">31.12.2006</th> <th style="text-align: center;">31.12.2005</th> </tr> <tr> <th style="text-align: center;">in T€</th> <th style="text-align: center;">in T€</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Laufender Dienstzeitaufwand</td> <td style="text-align: right;">463</td> <td style="text-align: right;">442</td> </tr> <tr> <td>Zinsaufwand</td> <td style="text-align: right;">164</td> <td style="text-align: right;">137</td> </tr> <tr> <td>Erwarteter Ertrag aus Planvermögen</td> <td style="text-align: right;">-276</td> <td style="text-align: right;">-249</td> </tr> <tr> <td>Erwarteter Ertrag aus Erstattungsansprüchen</td> <td style="text-align: right;">-</td> <td style="text-align: right;">-</td> </tr> <tr> <td>Im Geschäftsjahr erfasste versicherungsmathematische Gewinne und Verluste</td> <td style="text-align: right;">235</td> <td style="text-align: right;">226</td> </tr> <tr> <td>Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand</td> <td style="text-align: right;">-</td> <td style="text-align: right;">-</td> </tr> <tr> <td>Gewinne und Verluste aus Plankürzung und -abgeltung</td> <td style="text-align: right;">-</td> <td style="text-align: right;">-</td> </tr> <tr> <td>Anpassungen aus Beschränkungen des leistungsorientierten Vermögenswerts</td> <td style="text-align: right;">-</td> <td style="text-align: right;">-</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">586</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">556</td> </tr> </tbody> </table>		31.12.2006	31.12.2005	in T€	in T€	Laufender Dienstzeitaufwand	463	442	Zinsaufwand	164	137	Erwarteter Ertrag aus Planvermögen	-276	-249	Erwarteter Ertrag aus Erstattungsansprüchen	-	-	Im Geschäftsjahr erfasste versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	235	226	Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	-	-	Gewinne und Verluste aus Plankürzung und -abgeltung	-	-	Anpassungen aus Beschränkungen des leistungsorientierten Vermögenswerts	-	-	Summe	586	556
	31.12.2006		31.12.2005																														
	in T€	in T€																															
Laufender Dienstzeitaufwand	463	442																															
Zinsaufwand	164	137																															
Erwarteter Ertrag aus Planvermögen	-276	-249																															
Erwarteter Ertrag aus Erstattungsansprüchen	-	-																															
Im Geschäftsjahr erfasste versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	235	226																															
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	-	-																															
Gewinne und Verluste aus Plankürzung und -abgeltung	-	-																															
Anpassungen aus Beschränkungen des leistungsorientierten Vermögenswerts	-	-																															
Summe	586	556																															
IAS 19.120A(g)	<p>[Der laufende Jahresaufwand ist im Personalaufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst./Der laufende Jahresaufwand, 412.000 € (2005: 402.000 €), ist in den Herstellungskosten des Umsatzes und der verbleibende Betrag in den Verwaltungsaufwendungen enthalten.]</p>																																

Quelle	International GAAP Holding Limited		
	Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung		
IAS 19.120A(f)	Der in der Bilanz ausgewiesene Betrag aufgrund der Verpflichtung des Unternehmens aus leistungsorientierten Plänen ergibt sich wie folgt:		
		<u>31.12.2006</u> in T€	<u>31.12.2005</u> in T€
IAS 19.120A(d)	Barwert der gedeckten leistungsorientierten Verpflichtung	5.905	5.808
	Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	<u>-4.202</u>	<u>-4.326</u>
IAS 19.120A(d)	Barwert der ungedeckten leistungsorientierten Verpflichtung	1.703	1.482
	Plandefizit	-	-
	Nicht erfasste versicherungsmathematische Nettogewinne und -verluste	1.703	1.482
	Nicht erfasster nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	-873	-1.098
	Beschränkungen beim aktivierten Vermögenswert	-322	-32
	Beizulegender Zeitwert von als Vermögenswert aktivierten Erstattungsansprüchen	-	-
	Sonstige [zu beschreiben]	-	-
	Nettoschuld aus der leistungsorientierten Verpflichtung	<u>508</u>	<u>352</u>
IAS 19.120A(c)	Die Bewegungen im Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen des laufenden Geschäftsjahres stellen sich wie folgt dar:		
		<u>2006</u> in T€	<u>2005</u> in T€
	Stand zum 01.01.	5.808	5.814
	Dienstzeitaufwand	463	442
	Zinsaufwand	164	137
	Beiträge der Planteilnehmer	-	-
	Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	230	135
	Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	-	-
	Gewinne und Verluste aus Plankürzungen	-	-
	Begleichung von Schulden durch Planabgeltungen	-	-
	Übernommene Verpflichtungen aus Unternehmenszusammenschluss	-	-
	Wechselkursdifferenzen aus ausländischen Plänen	-	-
	Gezahlte Leistungen	-760	-720
	Sonstige [zu beschreiben]	-	-
	Stand zum 31.12.	<u>5.905</u>	<u>5.808</u>
IAS 19.120A(e)	Die Bewegungen im Barwert des beizulegenden Zeitwertes des Planvermögens im laufenden Geschäftsjahr stellt sich wie folgt dar:		
		<u>2006</u> in T€	<u>2005</u> in T€
	Stand zum 01.01.	4.326	4.788
	Erwarteter Ertrag aus Planvermögen	276	249
	Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	220	-91
	Wechselkursdifferenzen aus ausländischen Plänen	-	-
	Beiträge des Arbeitgebers	140	100
	Beiträge der Planteilnehmer	-	-
	Gezahlte Leistungen	-760	-720
	Erworbene Vermögenswerte aus Unternehmenszusammenschluss	-	-
	Durch Planabgeltung abgegangene Vermögenswerte	-	-
	Sonstige [zu beschreiben]	-	-
	Stand zum 31.12.	<u>4.202</u>	<u>4.326</u>

Quelle	International GAAP Holding Limited																																						
	<p>Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung</p>																																						
IAS 19.120A(j),(l)	<p>Die wesentlichen Anlagekategorien des Planvermögens sowie deren erwartete Rendite stellen sich am Bilanzstichtag wie folgt dar:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th rowspan="3"></th> <th colspan="2" style="text-align: center;">Erwarteter Ertrag</th> <th colspan="2" style="text-align: center;">Beizulegender Zeitwert des Planvermögens</th> </tr> <tr> <th style="text-align: center;">2006</th> <th style="text-align: center;">2005</th> <th style="text-align: center;">31.12.2006</th> <th style="text-align: center;">31.12.2005</th> </tr> <tr> <th style="text-align: center;">%</th> <th style="text-align: center;">%</th> <th style="text-align: center;">in T€</th> <th style="text-align: center;">in T€</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Eigenkapitalinstrumente</td> <td style="text-align: right;">15,01</td> <td style="text-align: right;">12,03</td> <td style="text-align: right;">1.026</td> <td style="text-align: right;">986</td> </tr> <tr> <td>Schuldinstrumente</td> <td style="text-align: right;">9,59</td> <td style="text-align: right;">7,49</td> <td style="text-align: right;">1.980</td> <td style="text-align: right;">1.850</td> </tr> <tr> <td>Immobilien</td> <td style="text-align: right;">12,21</td> <td style="text-align: right;">12,76</td> <td style="text-align: right;">1.196</td> <td style="text-align: right;">1.490</td> </tr> <tr> <td>Sonstige [zu beschreiben]</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> <tr> <td>Gewichteter Durchschnitt des erwarteten Ertrags</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">12,08</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">10,97</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4.202</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4.326</td> </tr> </tbody> </table>		Erwarteter Ertrag		Beizulegender Zeitwert des Planvermögens		2006	2005	31.12.2006	31.12.2005	%	%	in T€	in T€	Eigenkapitalinstrumente	15,01	12,03	1.026	986	Schuldinstrumente	9,59	7,49	1.980	1.850	Immobilien	12,21	12,76	1.196	1.490	Sonstige [zu beschreiben]	-	-	-	-	Gewichteter Durchschnitt des erwarteten Ertrags	12,08	10,97	4.202	4.326
	Erwarteter Ertrag		Beizulegender Zeitwert des Planvermögens																																				
	2006		2005	31.12.2006	31.12.2005																																		
	%	%	in T€	in T€																																			
Eigenkapitalinstrumente	15,01	12,03	1.026	986																																			
Schuldinstrumente	9,59	7,49	1.980	1.850																																			
Immobilien	12,21	12,76	1.196	1.490																																			
Sonstige [zu beschreiben]	-	-	-	-																																			
Gewichteter Durchschnitt des erwarteten Ertrags	12,08	10,97	4.202	4.326																																			
IAS 19.120A(l)	Die insgesamt erwartete Rendite ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der erwarteten Erträge aus den durch das Planvermögen gehaltenen Anlagekategorien. Die Einschätzung der erwarteten Erträge durch die Geschäftsführung basiert auf historischen Ertragsreihen und Marktprognosen von Analysten für die jeweiligen Vermögenswerte für die nächsten zwölf Monate.																																						
IAS 19.120A(m)	Der tatsächliche Ertrag aus dem Planvermögen betrug 0,72 Mio. € (2005: 0,354 Mio. €).																																						
IAS 19.120A(k)	Im Planvermögen enthalten sind Stammaktien der International GAAP Holding Limited mit einem beizulegenden Zeitwert von 0,38 Mio. € (2005: 0,252 Mio. €) sowie von einer Tochtergesellschaft der International GAAP Holding Limited genutzte Immobilien mit einem beizulegenden Zeitwert von 0,622 Mio. € (2005: 0,62 Mio. €).																																						
IAS 19.120A(p)	<p>Die Entwicklung der erfahrungsbedingten Anpassungen stellt sich wie folgt dar:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: right;">31.12.2006 in T€</th> <th style="text-align: right;">31.12.2005 in T€</th> <th style="text-align: right;">31.12.2004 in T€</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung</td> <td style="text-align: right;">5.905</td> <td style="text-align: right;">5.808</td> <td style="text-align: right;">4.672</td> </tr> <tr> <td>Beizulegender Zeitwert des Planvermögens</td> <td style="text-align: right;">-4.202</td> <td style="text-align: right;">-4.326</td> <td style="text-align: right;">-4.400</td> </tr> <tr> <td>Plandefizit</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black; border-bottom: 3px double black;">1.703</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black; border-bottom: 3px double black;">1.482</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black; border-bottom: 3px double black;">272</td> </tr> <tr> <td>Erfahrungsbedingte Anpassungen der Schulden aus dem Plan</td> <td style="text-align: right;">230</td> <td style="text-align: right;">135</td> <td style="text-align: right;">210</td> </tr> <tr> <td>Erfahrungsbedingte Anpassungen des Planvermögens</td> <td style="text-align: right;">220</td> <td style="text-align: right;">-91</td> <td style="text-align: right;">156</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die vorstehenden Anhangangaben sind gemäß den Übergangsvorschriften bezüglich der Änderungen an IAS 19 <i>Leistungen an Arbeitnehmer</i> vom Dezember 2004 prospektiv ab der Berichtsperiode 2004 dargestellt.</p>		31.12.2006 in T€	31.12.2005 in T€	31.12.2004 in T€	Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung	5.905	5.808	4.672	Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	-4.202	-4.326	-4.400	Plandefizit	1.703	1.482	272	Erfahrungsbedingte Anpassungen der Schulden aus dem Plan	230	135	210	Erfahrungsbedingte Anpassungen des Planvermögens	220	-91	156														
	31.12.2006 in T€	31.12.2005 in T€	31.12.2004 in T€																																				
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung	5.905	5.808	4.672																																				
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	-4.202	-4.326	-4.400																																				
Plandefizit	1.703	1.482	272																																				
Erfahrungsbedingte Anpassungen der Schulden aus dem Plan	230	135	210																																				
Erfahrungsbedingte Anpassungen des Planvermögens	220	-91	156																																				
IAS 19.120A(q)	Für das kommende Geschäftsjahr beabsichtigt der Konzern, in den leistungsorientierten Plan einen Beitrag i.H.v. 0,44 Mio. € (2005: 0,44 Mio. €) zu leisten.																																						

Quelle	International GAAP Holding Limited									
	<p>Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung</p> <p>40. Finanzinstrumente</p> <p><i>Hinweis: Die nachstehenden Textpassagen sollen beispielhaft die möglichen Angaben zu diesem Themenkomplex darstellen. Die offenzulegenden Sachverhalte hängen maßgeblich von den jeweiligen Umständen des betreffenden Unternehmens sowie von der Bedeutung der Ermessensspielräume und der Schätzungen hinsichtlich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ab.</i></p>									
IAS 1.124A, 124B	<p>(a) Kapitalrisikomanagement</p> <p>Der Konzern steuert sein Kapital mit dem Ziel, die Erträge der Unternehmensbeteiligten durch Optimierung des Verhältnisses von Eigen- zu Fremdkapital zu maximieren. Dabei wird sichergestellt, dass alle Konzernunternehmen unter der Unternehmensfortführungsprämisse operieren können.</p> <p>Die Kapitalstruktur des Konzerns besteht aus Schulden, worin die in Angabe 32 angegebenen Fremdkapitalaufnahmen enthalten sind, Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie dem den Eigenkapitalgebern des Mutterunternehmens zustehenden Eigenkapital. Dieses setzt sich zusammen aus ausgegebenen Aktien, der Kapitalrücklage und den Gewinnrücklagen (wie in Angaben 29, 30 und 31 angegeben).</p> <p>Der Risikomanagementausschuss des Konzerns überprüft die Kapitalstruktur halbjährlich. Im Rahmen dieser Überprüfung berücksichtigt der Ausschuss die Kapitalkosten und das mit jeder Kapitalklasse verbundene Risiko. Auf Grundlage der Empfehlungen des Ausschusses passt der Konzern seine Gesamtkapitalstruktur durch Dividendenzahlungen, Ausgabe neuer Aktien und Aktienrückkäufe sowie Aufnahme neuer oder Ablösung bestehender Schulden an.</p> <p>Die Gesamtstrategie des Konzerns ist im Vergleich zum Geschäftsjahr 2005 unverändert.</p>									
IFRS 7.21 [IAS 32.60(b)]	<p>(b) Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden</p> <p>Einzelheiten der angewendeten wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, einschließlich der Ansatzkriterien, der Bewertungsgrundlagen sowie der Grundlagen für die Erfassung von Erträgen und Aufwendungen, sind – getrennt für jede Klasse von finanziellen Vermögenswerten, finanziellen Schulden und Eigenkapitalinstrumenten – in Angabe 3 des Abschlusses dargestellt.</p>									
	<p>(c) Kategorien von Finanzinstrumenten</p>									
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: right;">31.12.2006 in T€</th> <th style="text-align: right;">31.12.2005 in T€</th> </tr> </thead> </table>		31.12.2006 in T€	31.12.2005 in T€						
	31.12.2006 in T€	31.12.2005 in T€								
	<p>Finanzielle Vermögenswerte</p>									
IFRS 7.8(a) IFRS 7.8(a)	<table border="1"> <tbody> <tr> <td>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td> Zu Handelszwecken gehalten</td> <td style="text-align: right;">-</td> <td style="text-align: right;">-</td> </tr> <tr> <td> Als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert (siehe unten)</td> <td style="text-align: right;">-</td> <td style="text-align: right;">-</td> </tr> </tbody> </table>	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet			Zu Handelszwecken gehalten	-	-	Als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert (siehe unten)	-	-
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet										
Zu Handelszwecken gehalten	-	-								
Als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert (siehe unten)	-	-								
	<table border="1"> <tbody> <tr> <td>Im Rahmen der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen designierte derivative Instrumente</td> <td style="text-align: right;">528</td> <td style="text-align: right;">397</td> </tr> </tbody> </table>	Im Rahmen der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen designierte derivative Instrumente	528	397						
Im Rahmen der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen designierte derivative Instrumente	528	397								
IFRS 7.8(b)	<table border="1"> <tbody> <tr> <td>Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen</td> <td style="text-align: right;">6.863</td> <td style="text-align: right;">5.262</td> </tr> </tbody> </table>	Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen	6.863	5.262						
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen	6.863	5.262								
IFRS 7.8(c)	<table border="1"> <tbody> <tr> <td>Kredite und Forderungen (einschließlich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente)</td> <td style="text-align: right;">42.326</td> <td style="text-align: right;">39.158</td> </tr> </tbody> </table>	Kredite und Forderungen (einschließlich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente)	42.326	39.158						
Kredite und Forderungen (einschließlich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente)	42.326	39.158								
IFRS 7.8(d)	<table border="1"> <tbody> <tr> <td>Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte</td> <td style="text-align: right;">8.140</td> <td style="text-align: right;">7.858</td> </tr> </tbody> </table>	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	8.140	7.858						
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	8.140	7.858								

Quelle	International GAAP Holding Limited	
	Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung	
	Finanzielle Verbindlichkeiten	
	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	
IFRS 7.8(e)	Zu Handelszwecken gehalten	-
IFRS 7.8(e)	Als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert (siehe unten)	-
	Im Rahmen der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen designierte derivative Instrumente	80
IFRS 7.8(f)	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	71.369
	Finanzgarantien	24
		18
	<u>Als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designierte Kredite und Forderungen</u>	
	Buchwert der als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designierten Kredite und Forderungen	-
IFRS 7.9(c) [IAS 32.94(g)]	Kumulierte Änderungen des beizulegenden Zeitwertes aufgrund von Änderungen des Ausfallrisikos	-
IFRS 7.9(c) [IAS 32.94(g)]	Änderungen des beizulegenden Zeitwertes aufgrund von Änderungen des Ausfallrisikos während der Periode	-
IFRS 7.9(a) [IAS 32.94(g)]	Am Abschlussstichtag bestanden keine wesentlichen Konzentrationen von Ausfallrisiken. Der oben dargestellte Buchwert spiegelt das maximale Ausfallrisiko des Konzerns für solche Kredite und Forderungen wieder.	
	<u>Kreditderivate zur Absicherung von zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Krediten und Forderungen</u>	
IFRS 7.9(d) [IAS 32.94(g)]		
		<u>31.12.2006</u> in T€
		<u>31.12.2005</u> in T€
	Beizulegender Zeitwert zu Beginn des Jahres	-
	Während der Periode realisiert	-
	Änderungen des beizulegenden Zeitwertes	-
	Beizulegender Zeitwert am Ende des Jahres	-
	<u>Als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designierte finanzielle Verbindlichkeiten</u>	
		<u>31.12.2006</u> in T€
		<u>31.12.2005</u> in T€
IFRS 7.10(a) [IAS 32.94(h)]	Kumulierte Änderungen des beizulegenden Zeitwertes aufgrund von Änderungen des Ausfallrisikos	-
IFRS 7.10(a) [IAS 32.94(h)]	Änderungen des beizulegenden Zeitwertes aufgrund von Änderungen des Ausfallrisikos während der Periode	-
IFRS 7.10(b) [IAS 32.94(h)]	<u>Unterschiedsbetrag zwischen Buchwert und Rückzahlungsbetrag</u>	
		<u>31.12.2006</u> in T€
		<u>31.12.2005</u> in T€
	Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	-
	Rückzahlungsbetrag bei Fälligkeit	-
		-
		-

Quelle	International GAAP Holding Limited
IFRS 7.31 [IAS 32.56, 57]	<p>Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung</p> <p>(d) Ziele des Finanzrisikomanagements</p> <p>Das Treasury des Konzerns erbringt Dienstleistungen an die Geschäftsbereiche und koordiniert den Zugang zu nationalen und internationalen Finanzmärkten. Daneben überwacht und steuert es die mit den Geschäftsbereichen des Konzerns verbundenen Finanzrisiken durch die interne Risikoberichterstattung, die Risiken nach dem Grad und Ausmaß des Risikos analysiert. Diese Risiken beinhalten das Marktrisiko (einschließlich Wechselkursrisiken, zinsinduzierten Zeitwertrisiken und Preisrisiken), das Ausfallrisiko, das Liquiditätsrisiko und zinsinduzierte Zahlungsstromrisiken.</p> <p>Der Konzern versucht, die Auswirkungen dieser Risiken mittels derivativer Finanzinstrumente zu minimieren. Der Einsatz von Finanzderivaten ist durch von der Geschäftsführung genehmigte Konzernrichtlinien geregelt, die in Schriftform Vorgaben hinsichtlich der Steuerung von Wechselkurs-, Zins- und Ausfallrisiken enthält. Darüber hinaus werden Grundregeln für den Einsatz von derivativen und nicht-derivativen Finanzgeschäften sowie für die Anlage überschüssiger Liquidität festgelegt. Die Einhaltung der Richtlinien und Risikolimits wird kontinuierlich von der internen Revision überprüft. Der Konzern kontrahiert und handelt keine Finanzinstrumente, einschließlich derivativer Finanzinstrumente, für spekulative Zwecke.</p> <p>Das Konzern-Treasury berichtet quartalsweise an den Risikosteuerungsausschuss des Konzerns. Dabei handelt es sich um ein unabhängiges Gremium, welches die Risiken sowie Risikomitigationsmaßnahmen überwacht.</p>
IFRS 7.33	<p>(e) Marktrisiko</p> <p>Die Aktivitäten des Konzerns setzen ihn im Wesentlichen finanziellen Risiken aus der Änderung von Wechselkursen (siehe (g) unten) und Zinssätzen (siehe (h) unten) aus. Der Konzern schließt eine Vielzahl von derivativen Finanzinstrumenten ab, um seine bestehenden Zins- und Wechselkursrisiken zu steuern. Hierzu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Devisentermingeschäfte zur Absicherung des Wechselkursrisikos, welches aus dem Export von technischen Werkzeugen nach Land B und Land C resultiert; • Währungsswaps zur Steuerung des Wechselkursrisikos aus der Fremdkapitalaufnahme in fremder Währung; • Zinstermingeschäfte zur Steuerung des Zinsrisikos; und • Zinsswaps zur Minderung des Risikos steigender Zinssätze. <p>Marktrisikopositionen werden mittels einer Value-at-Risk-Analyse bewertet, ergänzt durch Sensitivitätsanalysen und Stresstests.</p>
IFRS 7.33(c)	<p>Es gab weder Änderungen der Marktrisikoeexpositionen des Konzerns noch Änderungen in der Art und Weise der Risikosteuerung und -bewertung.</p>
IFRS 7.41	<p>(f) Value-at-Risk-Analyse</p> <p>Das Risikomaß Value at Risk (VaR) schätzt die potenziellen Verluste im Vorsteuergewinn über eine gegebene Halteperiode für ein ex ante festgelegtes Konfidenzintervall. Die VaR-Methode ist ein statistisch definierter, wahrscheinlichkeitsbasierter Ansatz, der Marktvolatilitäten sowie Risikodiversifikationen berücksichtigt, indem sich ausgleichende Posten und Korrelationen zwischen Produkten und Märkten Eingang finden. Risiken können beständig über sämtliche Märkte und Produkte gemessen werden. Diese Risikomaße können aggregiert werden, um zu einem einzigen Risikomaß zu gelangen. Die 1-Tages 99% VaR-Kennzahl, welche im Konzern Anwendung findet, spiegelt die 99%ige Wahrscheinlichkeit wider, dass der Tagesverlust nicht die berichtete VaR-Kennzahl übersteigt.</p> <p>Die angewendeten VaR-Methoden zur Berechnung der täglichen Risikokennzahlen umfassen den historischen Ansatz sowie den Varianz-Kovarianz-Ansatz. Zusätzlich zu diesen beiden Methoden werden monatlich Monte-Carlo-Simulationen bei den verschiedenen Portfolios durchgeführt, um künftige potenzielle Risikopositionen zu bestimmen.</p>

Quelle

International GAAP Holding Limited

**Anhang zum Konzernabschluss
zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung**

Während VaR das Risiko des Konzerns unter normalen Marktbedingungen misst, werden Sensitivitäts- und Szenarioanalysen sowie insbesondere Stresstests verwendet, um Einblicke in mögliche Ergebnisse unter ungewöhnlichen Marktbedingungen zu erhalten. Der Konzern beurteilt verschiedene Stressszenarien basierend auf historischen Erfahrungen sowie hypothetische Szenarien, um die Auswirkungen einer extremen Bewegung der Märkte auf die Portfoliowerte zu messen.

Die Stresstest-Methode unterstellt, dass sämtliche Marktfaktoren zum gleichen Zeitpunkt negativ verlaufen und keine Maßnahmen während des Stressereignisses eingeleitet werden, um die Risiken zu reduzieren. Sie spiegelt daher den Rückgang der Marktliquidität wider, die häufig mit Marktshocks einhergeht.

Historischer VaR (99%, 1 Tag) nach Risikoart	Durchschnitt		Minimum		Maximum		Stichtag	
	2006 in T€	2005 in T€	2006 in T€	2005 in T€	2006 in T€	2005 in T€	2006 in T€	2005 in T€
Wechselkurs	980	1.340	546	943	1.200	1.600	980	1.350
Zinsen	115	60	85	45	150	95	105	55
Diversifikation	-45	-40	-	-	-	-	-55	-50
Gesamt-VaR	1.050	1.360	-	-	-	-	1.030	1.355

Einzelheiten der Sensitivitätsanalyse von Wechselkursrisiken und Zinsrisiken werden untenstehend erörtert.

(g) Wechselkursrisikomanagement

Bestimmte Geschäftsvorfälle im Konzern lauten auf fremde Währung. Daher entstehen Risiken aus Wechselkurschwankungen. Wechselkursrisiken werden durch Devisentermingeschäfte innerhalb genehmigter Limits gesteuert.

Der Buchwert der auf fremde Währung lautenden monetären Vermögenswerte und Schulden des Konzerns am Stichtag lautet wie folgt:

	Schulden		Vermögenswerte	
	2006 in T€	2005 in T€	2006 in T€	2005 in T€
Währung des Landes B	8.297	7.469	1.574	1.671
Währung des Landes C	186	135	-	-
Sonstige	-	-	-	-

Fremdwährungssensitivität

Der Konzern ist hauptsächlich dem Wechselkursrisiko der Währungen von Land B (Währung B) und Land C (Währung C) ausgesetzt.

IFRS 7.33, 34
[IAS 32.56]

IFRS 7.40(b)

Die folgende Tabelle zeigt aus Konzernsicht die Sensitivität eines 10%igen Anstiegs oder Falls des Euro gegenüber der jeweiligen Fremdwährung auf. Der 10%-Shift ist derjenige Wert, der im Rahmen der internen Berichterstattung des Wechselkursrisikos an die Leitungsgremien Anwendung findet, und stellt die Einschätzung der Geschäftsführung hinsichtlich einer möglichen Wechselkursänderung dar. Die Sensitivitätsanalyse beinhaltet lediglich ausstehende, auf fremde Währung lautende monetäre Positionen und passt deren Umrechnung zum Periodenende gemäß einer 10%igen Änderung der Wechselkurse an. Die Sensitivitätsanalyse beinhaltet externe Darlehen sowie Darlehen für ausländische Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns, falls das Darlehen in einer anderen Währung als der des Darlehensgebers oder Darlehensnehmers denominated ist. Eine positive Zahl bedeutet einen Anstieg des Jahresergebnisses und des Eigenkapitals, soweit der Euro gegenüber der jeweiligen Währung ansteigt.

Quelle	International GAAP Holding Limited																																																																																																															
	<p>Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2"></th> <th colspan="2">Auswirkung Währung B</th> <th rowspan="2"></th> <th colspan="2">Auswirkung Währung C</th> </tr> <tr> <th>2006 in T€</th> <th>2005 in T€</th> <th>2006 in T€</th> <th>2005 in T€</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>IFRS 7.40(a)</td> <td>Jahresergebnis</td> <td>834</td> <td>1.792 (i)</td> <td>134</td> <td>257 (iii)</td> </tr> <tr> <td>IFRS 7.40(a)</td> <td>Eigenkapital</td> <td>962</td> <td>1.232 (ii)</td> <td>70</td> <td>69 (iv)</td> </tr> </tbody> </table> <p>(i) Dies ist hauptsächlich auf die offene Risikoposition der in Währung B denominierten Forderungen und Verbindlichkeiten des Konzerns zum Jahresende zurückzuführen.</p> <p>(ii) Dies ist hauptsächlich auf den Ergebnisbeitrag aus Änderungen des beizulegenden Zeitwertes derivativer Instrumente zurückzuführen, die zur Absicherung von Zahlungsströmen designed sind.</p> <p>(iii) Dies ist hauptsächlich auf die offene Risikoposition der in Währung C denominierten Verbindlichkeiten zum Jahresende zurückzuführen.</p> <p>(iv) Dies ist hauptsächlich auf das Ergebnis von Änderungen des beizulegenden Zeitwertes derivativer Instrumente zurückzuführen, die zur Absicherung von Zahlungsströmen designed sind.</p> <p>Die Wechselkursrisikosensitivität des Konzerns hat während der aktuellen Periode hauptsächlich aufgrund des Verkaufs der in Währung B benannten Beteiligung und des Rückgangs der auf Währung B lautenden Umsätze des letzten Quartals des Geschäftsjahres, was zu geringeren auf Währung B lautenden Forderungen führte, abgenommen.</p> <p>IFRS 7.42 Nach Ansicht der Geschäftsführung stellt die Sensitivitätsanalyse nicht das eigentliche Wechselkursrisiko dar, da das Risiko zum Jahresende nicht das Risiko während des Jahres widerspiegelt. Die auf Währung B lautenden Umsätze sind saisonal schwankend, wobei die Umsätze im letzten Quartal des Geschäftsjahres geringer ausfallen. Dies führt zu einem Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Währung B.</p> <p><u>Devisentermingeschäfte</u></p> <p>IFRS 7.22, 33, 34 [IAS 32.56, 58, 60(a)] Nach Maßgabe der Konzernrichtlinien werden Devisentermingeschäfte abgeschlossen, um bestimmte Fremdwährungsein- und -auszahlungen in Höhe von 70–80% des Exposures abzusichern. Der Konzern schließt auch Devisentermingeschäfte ab, um das mit voraussichtlichen Verkäufen und Einkäufen der nächsten sechs Monaten verbundene Risiko innerhalb von 40–50% des daraus resultierenden Risikos zu steuern. Buchwertanpassungen bei nicht-finanziellen Grundgeschäften werden vorgenommen, wenn die voraussichtlichen Beschaffungstransaktionen stattfinden.</p> <p>Die folgende Tabelle beschreibt detailliert die ausstehenden Devisentermingeschäfte zum Stichtag:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Ausstehende Termingeschäfte</th> <th colspan="2">Durchschnittlicher Wechselkurs</th> <th colspan="2">Fremdwährungs- betrag</th> <th colspan="2">Kontraktwert</th> <th colspan="2">Beizulegender Zeitwert</th> </tr> <tr> <th>2006</th> <th>2005</th> <th>2006 in TFW</th> <th>2005 in TFW</th> <th>2006 in T€</th> <th>2005 in T€</th> <th>2006 in T€</th> <th>2005 in T€</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="9"><u>Kauf Währung B</u></td> </tr> <tr> <td>Weniger als 3 Monate</td> <td>0,770</td> <td>0,768</td> <td>2.493</td> <td>2.010</td> <td>3.238</td> <td>2.617</td> <td>152</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>3 bis 6 Monate</td> <td>0,768</td> <td>0,750</td> <td>1.974</td> <td>1.958</td> <td>2.570</td> <td>2.611</td> <td>92</td> <td>34</td> </tr> <tr> <td colspan="9"><u>Verkauf Währung B</u></td> </tr> <tr> <td>Weniger als 3 Monate</td> <td>0,780</td> <td>0,769</td> <td>982</td> <td>1.028</td> <td>1.259</td> <td>1.337</td> <td>-70</td> <td>26</td> </tr> <tr> <td colspan="9"><u>Kauf Währung C</u></td> </tr> <tr> <td>Weniger als 3 Monate</td> <td>86,29</td> <td>85,53</td> <td>12.850</td> <td>20.000</td> <td>149</td> <td>234</td> <td>-5</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td><u>169</u></td> <td><u>220</u></td> </tr> </tbody> </table> <p>IFRS 7.34(a) Hinweis: Die obige Tabelle zeigt ein mögliches Beispiel zusammenfassender quantitativer Daten über Wechselkursrisiken zum Berichtsstichtag, die ein Unternehmen intern Mitarbeitern in Schlüsselpositionen bereitstellen könnte.</p>		Auswirkung Währung B			Auswirkung Währung C		2006 in T€	2005 in T€	2006 in T€	2005 in T€	IFRS 7.40(a)	Jahresergebnis	834	1.792 (i)	134	257 (iii)	IFRS 7.40(a)	Eigenkapital	962	1.232 (ii)	70	69 (iv)	Ausstehende Termingeschäfte	Durchschnittlicher Wechselkurs		Fremdwährungs- betrag		Kontraktwert		Beizulegender Zeitwert		2006	2005	2006 in TFW	2005 in TFW	2006 in T€	2005 in T€	2006 in T€	2005 in T€	<u>Kauf Währung B</u>									Weniger als 3 Monate	0,770	0,768	2.493	2.010	3.238	2.617	152	110	3 bis 6 Monate	0,768	0,750	1.974	1.958	2.570	2.611	92	34	<u>Verkauf Währung B</u>									Weniger als 3 Monate	0,780	0,769	982	1.028	1.259	1.337	-70	26	<u>Kauf Währung C</u>									Weniger als 3 Monate	86,29	85,53	12.850	20.000	149	234	-5	50								<u>169</u>	<u>220</u>
	Auswirkung Währung B			Auswirkung Währung C																																																																																																												
	2006 in T€	2005 in T€		2006 in T€	2005 in T€																																																																																																											
IFRS 7.40(a)	Jahresergebnis	834	1.792 (i)	134	257 (iii)																																																																																																											
IFRS 7.40(a)	Eigenkapital	962	1.232 (ii)	70	69 (iv)																																																																																																											
Ausstehende Termingeschäfte	Durchschnittlicher Wechselkurs		Fremdwährungs- betrag		Kontraktwert		Beizulegender Zeitwert																																																																																																									
	2006	2005	2006 in TFW	2005 in TFW	2006 in T€	2005 in T€	2006 in T€	2005 in T€																																																																																																								
<u>Kauf Währung B</u>																																																																																																																
Weniger als 3 Monate	0,770	0,768	2.493	2.010	3.238	2.617	152	110																																																																																																								
3 bis 6 Monate	0,768	0,750	1.974	1.958	2.570	2.611	92	34																																																																																																								
<u>Verkauf Währung B</u>																																																																																																																
Weniger als 3 Monate	0,780	0,769	982	1.028	1.259	1.337	-70	26																																																																																																								
<u>Kauf Währung C</u>																																																																																																																
Weniger als 3 Monate	86,29	85,53	12.850	20.000	149	234	-5	50																																																																																																								
							<u>169</u>	<u>220</u>																																																																																																								

Quelle	International GAAP Holding Limited
	<p>Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung</p> <p>Der Konzern hat Verträge zur Lieferung von technischen Werkzeugen an Kunden in Land B abgeschlossen. Der Konzern hat Devisentermingeschäfte (für eine Dauer von nicht länger als drei Monaten) zur Absicherung des Wechselkursrisikos abgeschlossen, das aus künftigen erwarteten Transaktionen entsteht, die zur Absicherung von Zahlungsströmen designiert sind.</p>
IFRS 7.23(a) [IAS 32.58(d)]	<p>Zum 31. Dezember 2006 beträgt der gesamte Betrag unrealisierter Verluste aus Devisentermingeschäften, der in die Rücklage aus Sicherungsgeschäften eingestellt wurde, 70.000 € (2005: unrealisierte Gewinne von 26.000 €). Es wird erwartet, dass die Verkäufe während der ersten drei Monate des nächsten Geschäftsjahres stattfinden werden. Zu diesem Zeitpunkt wird der im Eigenkapital erfasste Betrag erfolgswirksam aufgelöst.</p>
	<p>Der Konzern hat Kaufverträge über Rohstoffe mit Anbietern in Land B und Land C abgeschlossen. Der Konzern hat Devisentermingeschäfte (für eine Dauer von nicht länger als sechs Monaten) zur Absicherung des Wechselkursrisikos kontrahiert, das aus künftigen voraussichtlichen Käufen entsteht, die zur Absicherung von Zahlungsströmen designiert sind.</p>
IFRS 7.23(a) [IAS 32.58(d)]	<p>Zum 31. Dezember 2006 beträgt der gesamte Betrag unrealisierter Gewinne aus Devisentermingeschäften, der in die auf diese künftigen Transaktionen bezogene Rücklage für Sicherungsgeschäfte eingestellt wurde, 239.000 € (2005: unrealisierte Gewinne 194.000 €). Es wird erwartet, dass die Einkäufe während der ersten sechs Monate des nächsten Geschäftsjahres stattfinden werden. Zu diesem Zeitpunkt wird der im Eigenkapital erfasste Betrag an die Buchwerte der gekauften Rohstoffe umgebucht. Es wird erwartet, dass die Rohstoffe in Vorräte umgewandelt und innerhalb von zwölf Monaten nach Erwerb verkauft werden. Zu diesem Zeitpunkt wird der jetzt im Eigenkapital erfasste Betrag erfolgswirksam werden.</p>
IFRS 7.23(a) [IAS 32.58(d)]	<p>Zu Beginn des dritten Quartals verringerte der Konzern seine Verkaufsprognose für technische Werkzeuge an Land B aufgrund des gestiegenen lokalen Wettbewerbs und erhöhter Transportkosten. Der Konzern hatte zuvor 1,079 Mio. € der künftigen Verkäufe abgesichert. Davon wird i.H.v. 97.000 € nicht mehr erwartet, dass diese eintreffen. I.H.v. 982.000 € wird weiterhin mit hoher Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen, dass die Geschäftsvorfälle eintreten. Dementsprechend hat der Konzern 3.000 € der Gewinne aus auf künftige Transaktionen, von denen nicht mehr erwartet wird, dass sie eintreten, bezogenen Devisentermingeschäften in die Gewinn- und Verlustrechnung überführt.</p>
IFRS 7.33, 34 [IAS 32.56, 58, 60(a)]	<p>(h) Zinsrisikomanagement</p> <p>Der Konzern ist Zinsrisiken ausgesetzt, da die Konzernunternehmen Finanzmittel zu festen und variablen Zinssätzen aufnehmen. Das Risiko wird durch den Konzern gesteuert, indem ein angemessenes Verhältnis zwischen festen und variablen Mittelaufnahmen eingehalten wird. Dies erfolgt unter Verwendung von Zinsswaps und Zinstermingeschäften. Die Sicherungsmaßnahmen werden regelmäßig beurteilt, um sie auf die Zinserwartung und die gewünschte Risikobereitschaft abzustimmen. Danach werden dann die Sicherungsstrategien ausgewählt, die entweder die Bilanz oder die Gewinn- und Verlustrechnung über die Zinszyklen hinweg sichern sollen.</p> <p>Das Zinsrisiko finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten des Konzerns wird ausführlich im Abschnitt über die Steuerung des Liquiditätsrisikos beschrieben.</p> <p><u>Zinssensitivität</u></p>
IFRS 7.40(b)	<p>Die unten dargestellten Sensitivitätsanalysen wurden anhand des Zinsrisiko-Exposures von derivativen und nicht-derivativen Instrumenten zum Bilanzstichtag und der zu Beginn des Geschäftsjahres stattfindenden und im Falle von variabel verzinslichen Instrumenten über die Berichtsperiode konstant gehaltenen unterstellten Änderung bestimmt. Im Rahmen der internen Berichterstattung über das Zinsrisiko an die Leitungsgremien wird dabei ein Anstieg bzw. ein Absinken des Zinses von 50 Basispunkten unterstellt. Dies stellt die Einschätzung der Geschäftsführung hinsichtlich einer möglichen Änderung der Zinsen dar.</p>

Quelle

International GAAP Holding Limited

**Anhang zum Konzernabschluss
zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung**

IFRS 7.40(a)

Falls die Zinsen 50 Basispunkte höher oder niedriger gewesen wären und alle anderen Variablen konstant gehalten würden:

- würde der Jahresüberschuss für das zum 31. Dezember 2006 endende Geschäftsjahr um 93.000 € ansteigen/absinken (2005: Rückgang/Anstieg um 43.000 €). Dies ist hauptsächlich auf Zinsrisiken durch die Aufnahme von Mitteln zu variablen Sätzen durch den Konzern zurückzuführen, und
- würde das Eigenkapital des Konzerns um 19.000 € ansteigen/absinken (2005: Absinken/Ansteigen um 12.000 €). Dies ist hauptsächlich das Ergebnis von Änderungen des beizulegenden Zeitwertes von zur Veräußerung verfügbaren festverzinslichen Instrumenten.

Die Konzernzinssensitivität ist während der aktuellen Periode hauptsächlich aufgrund der Abnahme des Bestands an variabel verzinslichen Schuldinstrumenten und des Anstieges des Bestandes an Zinsswaps gesunken.

ZinsswapsIFRS 7.22, 33, 34
[IAS 32.58, 60(a)]

Bei einem Zinsswap tauscht der Konzern fixe und variable Zinszahlungen, die auf Basis von vereinbarten Nominalbeträgen berechnet wurden. Solche Vereinbarungen ermöglichen dem Konzern, das Risiko sich ändernder Zinssätze auf den beizulegenden Zeitwert von emittierten, fest verzinslichen Schuldinstrumenten und Zahlungsstromrisiken der emittierten, variabel verzinslichen Schuldinstrumente zu vermindern. Der beizulegende Zeitwert von Zinsswaps zum Stichtag wird durch Diskontierung künftiger Cash Flows unter Verwendung der Zinsstrukturkurven zum Stichtag und den mit den Verträgen verbundenen Kreditrisiken bestimmt. Dieser wird unten wiedergegeben. Der Durchschnittszinssatz basiert auf den ausstehenden Beständen zu Beginn des Geschäftsjahres.

Die folgenden Tabellen zeigen die Nominalbeträge und die Restlaufzeiten der ausstehenden Zinsswaps am Stichtag:

Restlaufzeiten für Receiver-Swaps	Durchschnittlich feste Zinssätze		Nominalbetrag		Beizulegender Zeitwert	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005
	%	%	in T€	in T€	in T€	in T€
Weniger als 1 Jahr	7,45	6,75	1.000	4.000	72	37
1 bis 2 Jahre	7,15	7,05	2.000	1.620	55	47
2 bis 5 Jahre	6,75	6,50	3.000	1.359	130	93
mehr als 5 Jahre	7,05	7,15	1.000	-	27	-
			<u>7.000</u>	<u>6.979</u>	<u>284</u>	<u>177</u>

FRS 7.34(a)

Hinweis: Die obige Tabelle zeigt ein mögliches Beispiel zusammenfassender quantitativer Daten über Zinsrisiken zum Berichtsstichtag, die ein Unternehmen intern Mitarbeitern in Schlüsselpositionen bereitstellen könnte.

Die Zinsswaps werden vierteljährlich ausgeglichen. Der variable Zinssatz der Zinsswaps ist der lokale Interbankensatz in Land A. Der Konzern gleicht die Differenz zwischen festen und variablen Zinsen netto aus.

IFRS 7.22, 23(a)

Sämtliche Zinsswaps, die variabel verzinsten Beträge mit festverzinslichen Beträgen tauschen, werden als Absicherung von Zahlungsströmen designed, um die aus variabel verzinsten Fremdmitteln entstandenen Zahlungsstromrisiken des Konzerns zu reduzieren. Der Zinsswap und die Zinszahlungen auf Kredite treten gleichzeitig auf. Der in das Eigenkapital eingestellte Betrag wird erfolgswirksam über die Laufzeit der Kredite erfasst.

Quelle	International GAAP Holding Limited																																								
	<p>Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="3">Restlaufzeiten für Payer-Swaps</th> <th colspan="2">Durchschnittlich feste Zinssätze</th> <th colspan="2">Nominalbetrag</th> <th colspan="2">Beizulegender Zeitwert</th> </tr> <tr> <th>2006</th> <th>2005</th> <th>2006</th> <th>2005</th> <th>2006</th> <th>2005</th> </tr> <tr> <th>%</th> <th>%</th> <th>in T€</th> <th>in T€</th> <th>in T€</th> <th>in T€</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Weniger als 1 Jahr [zu beschreiben]</td> <td>8.15</td> <td>-</td> <td>3.701</td> <td>-</td> <td>-5</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td></td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td><u>3.701</u></td> <td><u>-</u></td> <td><u>-5</u></td> <td><u>-</u></td> </tr> </tbody> </table>	Restlaufzeiten für Payer-Swaps	Durchschnittlich feste Zinssätze		Nominalbetrag		Beizulegender Zeitwert		2006	2005	2006	2005	2006	2005	%	%	in T€	in T€	in T€	in T€	Weniger als 1 Jahr [zu beschreiben]	8.15	-	3.701	-	-5	-		-	-	-	-	-	-				<u>3.701</u>	<u>-</u>	<u>-5</u>	<u>-</u>
Restlaufzeiten für Payer-Swaps	Durchschnittlich feste Zinssätze		Nominalbetrag		Beizulegender Zeitwert																																				
	2006		2005	2006	2005	2006	2005																																		
	%	%	in T€	in T€	in T€	in T€																																			
Weniger als 1 Jahr [zu beschreiben]	8.15	-	3.701	-	-5	-																																			
	-	-	-	-	-	-																																			
			<u>3.701</u>	<u>-</u>	<u>-5</u>	<u>-</u>																																			
IFRS 7.34(a)	<p><i>Hinweis: Die obige Tabelle zeigt ein mögliches Beispiel zusammenfassender quantitativer Daten über Zinsrisiken zum Berichtsstichtag, die ein Unternehmen intern Mitarbeitern in Schlüsselpositionen bereitstellen könnte.</i></p>																																								
IFRS 7.39(a)	Die Zinsswaps werden vierteljährlich ausgeglichen. Der variable Zinssatz der Zinsswaps ist der Interbankensatz in Land A. Der Konzern gleicht die Differenz zwischen festen und variablen Zinsen netto aus.																																								
IFRS 7.24(a)	Zinsswaps, die feste Zinssätze mit variablen Zinssätzen tauschen, werden als Absicherung des beizulegenden Zeitwertes designiert und sind effektiv. Die Absicherung war während der Periode hinsichtlich der Absicherung des beizulegenden Zeitwertes gegen Zinsänderungsrisiken zu 100% effektiv. Daher wurde der Buchwert der Kredite um 5.000 € angepasst. Die Anpassung wurde zum gleichen Zeitpunkt in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst wie die Änderungen des beizulegenden Zeitwertes der Zinsswaps.																																								
	<p>(i) Sonstige Preisrisiken</p> <p>Der Konzern ist einem Aktienpreissensitivitätsrisiko, welches aus Beteiligungen resultiert, ausgesetzt. Beteiligungen werden aus strategischen Gründen und nicht zu Handelszwecken gehalten. Der Konzern handelt diese Beteiligungen nicht aktiv.</p> <p><u>Aktienpreissensitivität</u></p>																																								
IFRS 7.40(b)	Die unten stehenden Sensitivitätsanalysen wurden basierend auf dem Exposure hinsichtlich des Aktienpreissensitivitätsrisikos zum Bilanzstichtag ermittelt.																																								
IFRS 7.40(a)	<p>Wenn die Parameter des Bewertungsmodells 10% höher/niedriger gewesen wären, während alle anderen Variablen konstant gehalten würden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hätte dies keinen Einfluss auf den Jahresüberschuss für das am 31. Dezember 2006 endende Geschäftsjahr gehabt, da die Beteiligungen als zur Veräußerung verfügbar klassifiziert waren und keine Beteiligung veräußert wurde oder wertgemindert war, und • Wäre das Eigenkapital des Konzerns um 7.000 € gesunken/gestiegen (2005: Rückgang/Anstieg um 8.000 €). Dies ist hauptsächlich das Ergebnis von Änderungen des beizulegenden Zeitwertes bei zur Veräußerung verfügbaren Aktien. <p>Die Sensitivität des Konzerns in Bezug auf das Aktienpreissensitivitätsrisiko unterscheidet sich nicht wesentlich vom Vorjahr.</p>																																								
IFRS 7.36, appB9 [IAS 32.56,57,76]	<p>(j) Ausfallrisikomanagement</p> <p>Unter dem Ausfallrisiko versteht man das Risiko eines Verlustes für den Konzern, wenn eine Vertragspartei ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt. Die Konzernrichtlinien sehen vor, dass Geschäftsverbindungen lediglich mit kreditwürdigen Vertragspartei und, falls angemessen, unter Einholung von Sicherheiten eingegangen werden, um die Risiken eines Verlustes aus der Nichterfüllung von Verpflichtungen zu mindern. Das Risikoexposure des Konzerns und die Kreditratings der Vertragspartei werden fortlaufend überwacht. Die Kreditrisiken werden über Limits je Vertragspartei gesteuert, die durch den Risikosteuerungsausschuss jährlich überprüft und genehmigt werden.</p>																																								

Quelle

International GAAP Holding Limited

Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen gegenüber einer großen Anzahl von über unterschiedliche Branchen und geografische Gebiete verteilten Kunden. Ständige Kreditbeurteilungen werden hinsichtlich des finanziellen Zustands der Forderungen durchgeführt. Wo es angemessen ist, werden Ausfallversicherungen kontrahiert.

Der Konzern ist keinen wesentlichen Ausfallrisiken einer Vertragspartei oder einer Gruppe von Vertragsparteien mit ähnlichen Merkmalen ausgesetzt. Das Ausfallrisiko aus liquiden Mitteln und derivativen Finanzinstrumenten ist gering, da die Vertragsparteien Banken mit ausgezeichneten Kreditratings von internationalen Kreditratingagenturen sind.

Mit Ausnahme der Angaben in der folgenden Tabelle stellt der Buchwert der im Konzernabschluss erfassten finanziellen Vermögenswerte abzüglich etwaiger Wertminderungen das maximale Ausfallrisiko des Konzerns dar. Dabei finden erhaltene Sicherheiten keine Berücksichtigung.

Finanzielle Vermögenswerte und sonstige ausfallrisikobehaftete Positionen	Maximales Ausfallrisiko	
	2006 in T€	2005 in T€
Bürgschaft einer Tochtergesellschaft zur Sicherung der Mittelaufnahme einer vom ausländischen Konzernmutterunternehmen beherrschten Schwestergesellschaft	18.000	15.000
Gegenüber einem Kreditinstitut gewährte Bürgschaft für das Darlehen eines Gemeinschaftsunternehmens	-	-
Sonstige [zu beschreiben]	-	-

(k) Liquiditätsrisikomanagement

IFRS 7.33, 39(b)
[IAS 32.56]

In letzter Instanz liegt die Verantwortung für das Liquiditätsrisikomanagement beim Aufsichtsrat, der ein angemessenes Konzept zur Steuerung der kurz-, mittel- und langfristigen Finanzierungs- und Liquiditätsanforderungen aufgebaut hat. Der Konzern steuert Liquiditätsrisiken durch das Halten von angemessenen Rücklagen, Kreditlinien bei Banken und weiteren Fazilitäten sowie durch ständiges Überwachen der prognostizierten und tatsächlichen Cashflows und Abstimmungen der Fälligkeitsprofile von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten. Tz. 46 enthält eine Auflistung zusätzlicher nicht genutzter Kreditlinien, die dem Konzern zur Verfügung stehen, um künftige Liquiditätsrisiken weiter zu reduzieren.

Liquiditäts- und Zinsrisikotabellen

IFRS 7.34, 35,
39(a) [IAS 32.67,
71, 74]

Die folgenden Tabellen zeigen die vertragliche Restlaufzeit der nicht-derivativen finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns. Die Tabellen beruhen auf undiskontierten Cashflows finanzieller Verbindlichkeiten basierend auf dem frühesten Tag, an dem der Konzern zur Zahlung verpflichtet werden kann. Die Tabelle enthält sowohl Zins- als auch Tilgungszahlungen. Die Anpassungsspalte zeigt die möglichen künftigen Zahlungsströme, die dem in der Fälligkeitsanalyse enthaltenen Instrument zurechenbar sind und nicht im Buchwert der finanziellen Verbindlichkeit in der Bilanz enthalten sind.

IFRS 7.34(a)

Hinweis: Die nachfolgenden Tabellen enthalten den gewichteten durchschnittlichen Effektivzinssatz und eine Überleitung zu dem Buchwert in der Bilanz als ein mögliches Beispiel zusammenfassender quantitativer Daten über Zinsrisiken am Stichtag, die ein Unternehmen intern Mitarbeitern in Schlüsselpositionen bereitstellen könnte.

Quelle

International GAAP Holding Limited

**Anhang zum Konzernabschluss
zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung**

	Gewichte- ter durch- schnitt- licher Ef- fektivzins- satz %	Weniger als 1 Monat in T€	1–3 Monate in T€	3 Monate bis zu 1 Jahr in T€	1–5 Jahre in T€	über 5 Jahre in T€	Anpas- sung in T€	Gesamt in T€
2006								
Unverzinslich Schuld aus	-	12.081	9.209	3.917	-	-	-	25.207
Finanzie- rungsleasing- Verhältnis	7,00	1	2	7	6	-	-2	14
Variabel ver- zinsliche Instrumente	8,18	893	339	3.136	6.890	-	-445	10.813
Festverzinsliche Instrumente	7,56	1.735	4.825	12.389	30.035	2.898	-6.738	45.144
Finanzgarantien	-	18.000	-	-	-	-	-17.976	24
		<u>32.710</u>	<u>14.375</u>	<u>19.449</u>	<u>36.931</u>	<u>2.898</u>	<u>-25.161</u>	<u>81.202</u>
2005								
Unverzinslich Schuld aus	-	11.181	11.622	4.560	-	-	-	27.363
Finanzie- rungsleasing- verhältnis	7,00	5	10	43	44	-	-13	89
Variabel ver- zinsliche Instrumente	8,08	7.701	1.409	7.045	24.921	-	-5.679	35.397
Festverzinsliche Instrumente	8,03	1.554	3.129	7.238	15.945	-	-5.384	22.482
Finanzgarantien	-	15.000	-	-	-	-	-14.982	18
		<u>35.441</u>	<u>16.170</u>	<u>18.886</u>	<u>40.910</u>	<u>-</u>	<u>-26.058</u>	<u>85.349</u>

Quelle

International GAAP Holding Limited

**Anhang zum Konzernabschluss
zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung**
IFRS 7.34, 35
[IAS 32.67, 71, 74]

Die folgende Tabelle zeigt die erwartete Fälligkeit für nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte aus Konzernsicht. Sie basiert auf undiskontierten vertraglichen Fälligkeiten der finanziellen Vermögenswerte einschließlich Zinsen, die mit diesen Vermögenswerten verdient werden, es sei denn, der Konzern erwartet, dass die Cashflows in einer anderen Periode auftreten werden. Die Anpassungsspalte zeigt die möglichen künftigen Cashflows, die dem in der Endfälligkeitsanalyse enthaltenen Instrument zurechenbar sind und nicht im Buchwert des finanziellen Vermögenswertes in der Bilanz enthalten sind.

	Gewichte- ter durch- schnitt- licher Ef- fektivzins- satz %	Weniger	1–3	3 Monate	1–5 Jahre	über	Anpas- sung	Gesamt
		als	Monate	bis zu				
		1 Monat	in T€	1 Jahr	in T€	5 Jahre	in T€	in T€
		in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€
2006								
Unverzinslich	-	11.216	9.426	941	-	-	-	21.583
Variabel ver- zinsliche Instrumente	5,75	20.979	1.367	3.944	2.448	-	-784	27.954
Festverzinsliche Instrumente	7,38	42	85	2.815	2.681	-	-503	5.120
		<u>32.237</u>	<u>10.878</u>	<u>7.700</u>	<u>5.129</u>	<u>-</u>	<u>-1.287</u>	<u>54.657</u>
2005								
Unverzinslich	-	8.493	8.516	248	-	-	-	17.257
Variabel ver- zinsliche Instrumente	4,83	20.418	1.125	5.204	1.911	-	-530	28.128
Festverzinsliche Instrumente	7,00	-	-	-	2.600	-	-478	2.122
		<u>28.911</u>	<u>9.641</u>	<u>5.452</u>	<u>4.511</u>	<u>-</u>	<u>-1.008</u>	<u>47.507</u>

Quelle

International GAAP Holding Limited

**Anhang zum Konzernabschluss
zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung**IFRS 7.34, 35
[IAS 32.67, 71, 74]

Die folgende Tabelle zeigt die Liquiditätsanalyse des Konzerns für derivative Finanzinstrumente. Die Tabelle basiert auf undiskontierten Netto-Zahlungszuflüssen/-abflüssen der derivativen Instrumente, die netto ausgeglichen werden und den undiskontierten Bruttozuflüssen und -abflüssen der Derivate, die brutto ausgeglichen werden müssen. Wenn der zu zahlende oder der zu erhaltende Betrag nicht feststeht, wurde der angegebene Betrag unter Zuhilfenahme prognostizierter Zinssätze ermittelt, die aus den Zinsstrukturkurven zum Stichtag abgeleitet wurden.

	Weniger als 1 Monat in T€	1–3 Monate in T€	3 Monate bis 1 Jahr in T€	1–5 Jahre in T€	Über 5 Jahre in T€
2006					
Nettoerfüllung:					
Zinsswaps	11	50	205	302	121
Devisentermingeschäfte	-5	-21	13	-	-
Bruttoerfüllung:					
Devisentermingeschäfte	12	35	-	-	-
Währungsswaps	20	72	40	-	-
	<u>38</u>	<u>136</u>	<u>258</u>	<u>302</u>	<u>121</u>
2005					
Nettoerfüllung:					
Zinsswaps	7	18	22	160	82
Devisentermingeschäfte	10	15	9	-	-
Bruttoerfüllung:					
Devisentermingeschäfte	65	132	21	-	-
Währungsswaps	12	20	6	-	-
	<u>94</u>	<u>185</u>	<u>58</u>	<u>160</u>	<u>82</u>

(I) Beizulegender Zeitwert von FinanzinstrumentenIFRS 7.27
[IAS 32.92(a),(b)]

Die beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten wurden mittels folgender Hierarchie ermittelt:

- Der beizulegende Zeitwert finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten mit Standardlaufzeiten und -bedingungen, die auf aktiven liquiden Märkten gehandelt werden, wird unter Bezugnahme auf die notierten Marktpreise bestimmt.
- Der beizulegende Zeitwert anderer finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten (ohne derivative Instrumente) wird in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Bewertungsmodellen basierend auf Discounted-Cash-Flow-Analysen und unter Verwendung von Preisen bei beobachtbaren aktuellen Markttransaktionen bestimmt.
- Der beizulegende Zeitwert derivativer Instrumente wird unter Verwendung notierter Preise berechnet. Wenn solche Preise nicht verfügbar sind, wird von Discounted-Cash-Flow-Analysen unter Verwendung der entsprechenden Zinsstrukturkurven für die Laufzeit der Instrumente bei Derivaten ohne optionale Komponenten sowie von Optionspreismodellen bei Derivaten mit optionalen Komponenten Gebrauch gemacht.

IFRS 7.27
[IAS 32.92(c)]

Im Konzernabschluss sind Beteiligungen an nicht-börsennotierten Anteilen enthalten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (Tz. 22). Der beizulegende Zeitwert wird unter Verwendung von Discounted-Cash-Flow-Verfahren geschätzt, die einige Annahmen enthalten, welche nicht von beobachtbaren Marktpreisen oder Kursen alimentiert werden. Zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes wurden eine Ertragswachstumsrate von 5,2% (2005: 4,9%) und ein risikoangepasster Abzinsungssatz von 12,2% (2005: 11,9%) angewendet.

Quelle

International GAAP Holding Limited

**Anhang zum Konzernabschluss
zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung**

In (i) ist eine Sensitivitätsanalyse enthalten, welche die Auswirkung von Änderungen in den wesentlichen Parametern der Bewertung widerspiegelt. Änderungen in diesen Parametern haben keinen signifikanten Einfluss auf den bilanzierten beizulegenden Zeitwert.

IFRS 7.25, 29(a)
[IAS 32.86]

Mit Ausnahme der Angaben in der folgenden Tabelle nimmt die Geschäftsführung an, dass die Buchwerte der im Abschluss zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten den beizulegenden Zeitwerten annähernd entsprechen.

	2006		2005	
	Buchwert in T€	Beizulegen- der Zeitwert in T€	Buchwert in T€	Beizulegen- der Zeitwert in T€
Finanzielle Vermögenswerte				
Kredite und Forderungen: [zu beschreiben]	-	-	-	-
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen:				
Wechsel	6.363	6.370	5.262	5.263
Schuldscheine	500	502	-	-
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Fremdmittelaufnahmen:				
Wechsel	358	360	916	920
Kündbare kumulative Vorzugsaktien	15.000	14.950	-	-
Wandelanleihen	4.144	4.150	-	-
Anleihen ohne feste Laufzeit	1.905	2.500	-	-

Quelle	International GAAP Holding Limited																														
	<p>Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung</p>																														
IFRS 2.44	<p>41. Anteilsbasierte Vergütungen</p>																														
	<p>Mitarbeiteraktienoptionsprogramme</p>																														
IFRS 2.45(a)	<p>Der Konzern hat für Mitarbeiter der ersten und zweiten Führungsebene des Konzerns ein eignerbasiertes Entlohnungsmodell aufgelegt. Gemäß den von den Aktionären auf einer früheren Hauptversammlung genehmigten Bedingungen des Plans können Mitarbeitern der ersten und zweiten Führungsebene, die seit mehr als fünf Jahren in den Diensten des Konzerns stehen, Optionen zum Kauf von Stammaktien zum Ausübungspreis von 1 € pro Stammaktie gewährt werden.</p> <p>Bei Ausübung wird eine Mitarbeiteraktienoption in eine Stammaktie der International GAAP Holding Limited getauscht. Für die Ausgabe der Optionen ist kein Preis zu zahlen. Die Optionen haben weder ein Dividenden- noch ein Stimmrecht. Die Optionen können jederzeit ab dem Zeitpunkt der Unverfallbarkeit bis zu deren Fälligkeit ausgeübt werden.</p> <p>Die Anzahl der gewährten Optionen bestimmt sich gemäß der von den Aktionären auf einer früheren Hauptversammlung genehmigten leistungs-basierten Formel und ist vom Vergütungsausschuss zu genehmigen. Die Formel entlohnt die Mitarbeiter der ersten und zweiten Führungsebene entsprechend dem Grad der Zielerreichung des Konzerns und der persönlichen Zielerreichung sowohl nach qualitativen als auch quantitativen Kriterien der folgenden Finanz- und Kundendienstkennzahlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steigerung des Aktienkurses • Steigerung des Jahresüberschusses • Erhöhung der Eigenkapitalrendite • Verringerung von Gewährleistungsinanspruchnahmen • Ergebnisse aus Kundenzufriedenheitsstudien • Verringerung der Mitarbeiterfluktuation <p>Die gewährten Optionen verfallen zwölf Monate nach ihrer Ausgabe oder einen Monat nach Kündigung der Programmteilnehmer, je nachdem, welches Ereignis früher eintritt.</p>																														
IFRS 2.45(a)	<p>Die folgenden anteilsbasierten Vergütungsvereinbarungen haben während der gegenwärtigen Berichts- und der Vergleichsperiode bestanden.</p> <table border="1" data-bbox="323 1317 1477 1601"> <thead> <tr> <th>Optionstranchen</th> <th>Anzahl</th> <th>Gewährungszeitpunkt</th> <th>Verfalltag</th> <th>Ausübungspreis €</th> <th>Beizulegender Zeitwert zum Gewährungszeitpunkt €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Gewährt 31.03.2005 (*)</td> <td>140.000</td> <td>31.03.2005</td> <td>31.03.2006</td> <td>1,00</td> <td>1,15</td> </tr> <tr> <td>Gewährt 30.09.2005 (*)</td> <td>150.000</td> <td>31.09.2005</td> <td>29.09.2006</td> <td>1,00</td> <td>1,18</td> </tr> <tr> <td>Gewährt 31.03.2006 (*)</td> <td>160.000</td> <td>31.03.2006</td> <td>30.03.2007</td> <td>1,00</td> <td>1,20</td> </tr> <tr> <td>Gewährt 29.09.2006 (**)</td> <td>60.000</td> <td>29.09.2006</td> <td>28.09.2007</td> <td>1,00</td> <td>1,05</td> </tr> </tbody> </table> <p>(*) Gemäß den Bedingungen in der anteilsbasierten Vergütungsvereinbarung sind Optionen, die während des am 31. Dezember 2005 endenden Geschäftsjahres und am 31. März 2006 ausgegeben wurden, bereits ab dem Zeitpunkt der Ausgabe unverfallbar.</p> <p>(**) Gemäß den Bedingungen in der anteilsbasierten Vergütungsvereinbarung werden die am 29. September 2006 ausgegebenen Optionen unverfallbar, wenn der an der Börse in Land A notierte Aktienkurs der International GAAP Holding Limited 4,00 € übersteigt.</p>	Optionstranchen	Anzahl	Gewährungszeitpunkt	Verfalltag	Ausübungspreis €	Beizulegender Zeitwert zum Gewährungszeitpunkt €	Gewährt 31.03.2005 (*)	140.000	31.03.2005	31.03.2006	1,00	1,15	Gewährt 30.09.2005 (*)	150.000	31.09.2005	29.09.2006	1,00	1,18	Gewährt 31.03.2006 (*)	160.000	31.03.2006	30.03.2007	1,00	1,20	Gewährt 29.09.2006 (**)	60.000	29.09.2006	28.09.2007	1,00	1,05
Optionstranchen	Anzahl	Gewährungszeitpunkt	Verfalltag	Ausübungspreis €	Beizulegender Zeitwert zum Gewährungszeitpunkt €																										
Gewährt 31.03.2005 (*)	140.000	31.03.2005	31.03.2006	1,00	1,15																										
Gewährt 30.09.2005 (*)	150.000	31.09.2005	29.09.2006	1,00	1,18																										
Gewährt 31.03.2006 (*)	160.000	31.03.2006	30.03.2007	1,00	1,20																										
Gewährt 29.09.2006 (**)	60.000	29.09.2006	28.09.2007	1,00	1,05																										

Quelle	International GAAP Holding Limited																																												
	<p>Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung</p>																																												
IFRS 2.46, 47(a)	<p>Der gewichtete Durchschnitt des beizulegenden Zeitwertes der im Geschäftsjahr gewährten Aktienoptionen beträgt 1,16 € (2005: 1,17 €). Die Optionen sind mithilfe eines Binominaloptionspreismodells bewertet worden. Sofern relevant, wurde die im Modell verwendete voraussichtliche Optionslaufzeit auf Basis der besten Schätzungen der Geschäftsführung bzgl. des Einflusses der Nichtübertragbarkeit, Ausübungsbeschränkungen (einschließlich der Wahrscheinlichkeit, dass die an die Option gekoppelten Marktbedingungen erfüllt werden) und Annahmen zum Ausübungsverhalten angepasst. Die erwartete Volatilität basiert auf der Entwicklung der Aktienkursvolatilität der letzten fünf Jahre. Um die Auswirkungen einer vorgezogenen Ausübung zu berücksichtigen, wurde angenommen, dass die Programmteilnehmer die Optionen ausüben würden, wenn der Aktienkurs zweieinhalbmal so hoch wie der Ausübungspreis ist.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Modellparameter</th> <th colspan="4">Optionstranche</th> </tr> <tr> <th>Tranche 1</th> <th>Tranche 2</th> <th>Tranche 3</th> <th>Tranche 4</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Aktienkurs zum Gewährungszeitpunkt</td> <td>2,64</td> <td>2,67</td> <td>2,69</td> <td>2,53</td> </tr> <tr> <td>Ausübungspreis</td> <td>1,00</td> <td>1,00</td> <td>1,00</td> <td>1,00</td> </tr> <tr> <td>Erwartete Volatilität</td> <td>15,20%</td> <td>15,40%</td> <td>13,10%</td> <td>13,50%</td> </tr> <tr> <td>Optionslaufzeit</td> <td>1 Jahr</td> <td>1 Jahr</td> <td>1 Jahr</td> <td>1 Jahr</td> </tr> <tr> <td>Dividendenrendite</td> <td>13,27%</td> <td>13,12%</td> <td>13,00%</td> <td>13,81%</td> </tr> <tr> <td>Risikofreier Zinssatz</td> <td>5,13%</td> <td>5,14%</td> <td>5,50%</td> <td>5,45%</td> </tr> <tr> <td>Sonstige [zu beschreiben]</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> </tbody> </table>	Modellparameter	Optionstranche				Tranche 1	Tranche 2	Tranche 3	Tranche 4	Aktienkurs zum Gewährungszeitpunkt	2,64	2,67	2,69	2,53	Ausübungspreis	1,00	1,00	1,00	1,00	Erwartete Volatilität	15,20%	15,40%	13,10%	13,50%	Optionslaufzeit	1 Jahr	1 Jahr	1 Jahr	1 Jahr	Dividendenrendite	13,27%	13,12%	13,00%	13,81%	Risikofreier Zinssatz	5,13%	5,14%	5,50%	5,45%	Sonstige [zu beschreiben]	-	-	-	-
Modellparameter	Optionstranche																																												
	Tranche 1	Tranche 2	Tranche 3	Tranche 4																																									
Aktienkurs zum Gewährungszeitpunkt	2,64	2,67	2,69	2,53																																									
Ausübungspreis	1,00	1,00	1,00	1,00																																									
Erwartete Volatilität	15,20%	15,40%	13,10%	13,50%																																									
Optionslaufzeit	1 Jahr	1 Jahr	1 Jahr	1 Jahr																																									
Dividendenrendite	13,27%	13,12%	13,00%	13,81%																																									
Risikofreier Zinssatz	5,13%	5,14%	5,50%	5,45%																																									
Sonstige [zu beschreiben]	-	-	-	-																																									
IFRS 2.45(b)	<p>Nachfolgend sind die zu Beginn und zum Ende des Geschäftsjahres ausstehenden Aktienoptionen dargestellt, die im Rahmen des Mitarbeiteraktienoptionsprogrammes gewährt wurden:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2"></th> <th colspan="2">2006</th> <th colspan="2">2005</th> </tr> <tr> <th>Anzahl der Optionen</th> <th>Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis €</th> <th>Anzahl der Optionen</th> <th>Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Stand zu Beginn des Geschäftsjahres</td> <td>290.000</td> <td>1,00</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Im Geschäftsjahr gewährte Optionen</td> <td>220.000</td> <td>1,00</td> <td>290.000</td> <td>1,00</td> </tr> <tr> <td>Im Geschäftsjahr verwirkte Optionen</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Im Geschäftsjahr ausgeübte Optionen</td> <td>-314.000</td> <td>1,00</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Im Geschäftsjahr verfallene Optionen</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Stand am Ende des Geschäftsjahres</td> <td><u>196.000</u></td> <td>1,00</td> <td><u>290.000</u></td> <td>1,00</td> </tr> <tr> <td>Ausübbar am Ende des Geschäftsjahres</td> <td><u>136.000</u></td> <td>1,00</td> <td><u>290.000</u></td> <td>1,00</td> </tr> </tbody> </table> <p>Im Geschäftsjahr ausgeübte Aktienoptionen</p>		2006		2005		Anzahl der Optionen	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis €	Anzahl der Optionen	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis €	Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	290.000	1,00	-	-	Im Geschäftsjahr gewährte Optionen	220.000	1,00	290.000	1,00	Im Geschäftsjahr verwirkte Optionen	-	-	-	-	Im Geschäftsjahr ausgeübte Optionen	-314.000	1,00	-	-	Im Geschäftsjahr verfallene Optionen	-	-	-	-	Stand am Ende des Geschäftsjahres	<u>196.000</u>	1,00	<u>290.000</u>	1,00	Ausübbar am Ende des Geschäftsjahres	<u>136.000</u>	1,00	<u>290.000</u>	1,00
	2006		2005																																										
	Anzahl der Optionen	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis €	Anzahl der Optionen	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis €																																									
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	290.000	1,00	-	-																																									
Im Geschäftsjahr gewährte Optionen	220.000	1,00	290.000	1,00																																									
Im Geschäftsjahr verwirkte Optionen	-	-	-	-																																									
Im Geschäftsjahr ausgeübte Optionen	-314.000	1,00	-	-																																									
Im Geschäftsjahr verfallene Optionen	-	-	-	-																																									
Stand am Ende des Geschäftsjahres	<u>196.000</u>	1,00	<u>290.000</u>	1,00																																									
Ausübbar am Ende des Geschäftsjahres	<u>136.000</u>	1,00	<u>290.000</u>	1,00																																									
IFRS 2.45(c)	<p>Nachfolgend sind die im Geschäftsjahr ausgeübten Aktienoptionen dargestellt, die im Rahmen des Mitarbeiteraktienoptionsprogrammes gewährt wurden:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>2006 Optionstranchen</th> <th>Anzahl ausgeübter Optionen</th> <th>Ausübungstag</th> <th>Aktienkurs am Ausübungstag €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>(1) Gewährt 31.03.2005</td> <td>30.000</td> <td>05.01.06</td> <td>2,50</td> </tr> <tr> <td>(1) Gewährt 31.03.2005</td> <td>45.000</td> <td>31.01.06</td> <td>2,25</td> </tr> <tr> <td>(1) Gewährt 31.03.2005</td> <td>65.000</td> <td>15.03.06</td> <td>2,75</td> </tr> <tr> <td>(2) Gewährt 30.09.2005</td> <td>65.000</td> <td>03.07.06</td> <td>2,95</td> </tr> <tr> <td>(2) Gewährt 30.09.2005</td> <td>85.000</td> <td>28.08.06</td> <td>3,15</td> </tr> <tr> <td>(3) Gewährt 31.03.2006</td> <td><u>24.000</u></td> <td>20.12.06</td> <td>3,50</td> </tr> <tr> <td></td> <td><u>314.000</u></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	2006 Optionstranchen	Anzahl ausgeübter Optionen	Ausübungstag	Aktienkurs am Ausübungstag €	(1) Gewährt 31.03.2005	30.000	05.01.06	2,50	(1) Gewährt 31.03.2005	45.000	31.01.06	2,25	(1) Gewährt 31.03.2005	65.000	15.03.06	2,75	(2) Gewährt 30.09.2005	65.000	03.07.06	2,95	(2) Gewährt 30.09.2005	85.000	28.08.06	3,15	(3) Gewährt 31.03.2006	<u>24.000</u>	20.12.06	3,50		<u>314.000</u>														
2006 Optionstranchen	Anzahl ausgeübter Optionen	Ausübungstag	Aktienkurs am Ausübungstag €																																										
(1) Gewährt 31.03.2005	30.000	05.01.06	2,50																																										
(1) Gewährt 31.03.2005	45.000	31.01.06	2,25																																										
(1) Gewährt 31.03.2005	65.000	15.03.06	2,75																																										
(2) Gewährt 30.09.2005	65.000	03.07.06	2,95																																										
(2) Gewährt 30.09.2005	85.000	28.08.06	3,15																																										
(3) Gewährt 31.03.2006	<u>24.000</u>	20.12.06	3,50																																										
	<u>314.000</u>																																												

Quelle	International GAAP Holding Limited		
	Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung		
	2005 Optionstranchen	Anzahl ausgeübter Optionen	Ausübungstag
			Aktienkurs am Ausübungstag €
	[Optionstranchen sind zu beschreiben]	-	-
	Stand am Ende des Geschäftsjahres		
IFRS 2.45(d)	Die am Ende des Geschäftsjahres ausstehenden Aktienoptionen haben einen Ausübungspreis von 1 € (2005: 1 €) und eine gewichtete durchschnittliche Restlaufzeit von 145 Tagen (2005: 184 Tagen).		

Quelle	International GAAP Holding Limited																																																				
	<p>Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung</p> <p>42. Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Unternehmen und Personen</p> <p>Das unmittelbare Mutterunternehmen ist die X Holdings Limited (mit Sitz in Land M). Das oberste beherrschende Unternehmen des Konzerns ist die Y Holdings Limited (mit Sitz in Land N).</p> <p>Geschäftsvorfälle zwischen dem Unternehmen und seinen Tochterunternehmen, die nahe stehende Unternehmen und Personen sind, wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden in dieser Anhangangabe nicht erläutert. Einzelheiten zu Geschäftsvorfällen zwischen dem Konzern und anderen nahe stehenden Unternehmen und Personen sind nachfolgend offengelegt.</p> <p>Handelsgeschäfte</p> <p>Im Laufe des Geschäftsjahres führten Konzerngesellschaften die folgenden Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen durch, die nicht dem Konzernkreis angehören:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="3"></th> <th colspan="2">Verkauf von Waren</th> <th colspan="2">Erwerb von Waren</th> <th colspan="2">Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen</th> <th colspan="2">Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen</th> </tr> <tr> <th>31.12.2006</th> <th>31.12.2005</th> <th>31.12.2006</th> <th>31.12.2005</th> <th>31.12.2006</th> <th>31.12.2005</th> <th>31.12.2006</th> <th>31.12.2005</th> </tr> <tr> <th>in T€</th> <th>in T€</th> <th>in T€</th> <th>in T€</th> <th>in T€</th> <th>in T€</th> <th>in T€</th> <th>in T€</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>X Holdings Limited</td> <td>693</td> <td>582</td> <td>439</td> <td>427</td> <td>209</td> <td>197</td> <td>231</td> <td>139</td> </tr> <tr> <td>Tochtergesellschaften der Y Holdings Limited</td> <td>1.289</td> <td>981</td> <td>897</td> <td>883</td> <td>398</td> <td>293</td> <td>149</td> <td>78</td> </tr> <tr> <td>Assoziierte Unternehmen</td> <td>398</td> <td>291</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>29</td> <td>142</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> </tbody> </table>		Verkauf von Waren		Erwerb von Waren		Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen		Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen		31.12.2006	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2005	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	X Holdings Limited	693	582	439	427	209	197	231	139	Tochtergesellschaften der Y Holdings Limited	1.289	981	897	883	398	293	149	78	Assoziierte Unternehmen	398	291	-	-	29	142	-	-
	Verkauf von Waren		Erwerb von Waren		Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen		Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen																																														
	31.12.2006		31.12.2005	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2005																																												
	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€																																													
X Holdings Limited	693	582	439	427	209	197	231	139																																													
Tochtergesellschaften der Y Holdings Limited	1.289	981	897	883	398	293	149	78																																													
Assoziierte Unternehmen	398	291	-	-	29	142	-	-																																													
IAS 24.12 AS 1.126(c)																																																					
IAS 24.17,18																																																					
IAS 24.21	<p>Der Verkauf von Waren an nahe stehende Unternehmen und Personen erfolgte zu den üblichen Konzernlistenpreisen abzüglich durchschnittlicher Nachlässe von 5%. Einkäufe wurden zu Marktpreisen abzüglich handelsüblicher Mengenrabatte sowie von Nachlässen aufgrund der Beziehungen zwischen den Parteien getätigt.</p> <p>Die Außenstände sind unbesichert und werden in bar beglichen. Es wurden weder Garantien gegeben noch wurden solche erhalten. Es wurden keine Wertminderungen für uneinbringliche oder zweifelhafte Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen und Personen in der Berichtsperiode vorgenommen.</p> <p>Darlehen an nahe stehende Unternehmen und Personen</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>31.12.2006 in T€</th> <th>31.12.2005 in T€</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Darlehen an Mitarbeiter in Schlüsselpositionen</td> <td>656</td> <td>107</td> </tr> <tr> <td>Darlehen an ein Gemeinschaftsunternehmen</td> <td>2.981</td> <td>2.981</td> </tr> <tr> <td></td> <td><u>3.637</u></td> <td><u>3.088</u></td> </tr> </tbody> </table> <p>Der Konzern hat einigen seiner Mitarbeiter in Schlüsselpositionen sowie einem Gemeinschaftsunternehmen kurzfristige Darlehen zu Zinssätzen gewährt, die mit durchschnittlichen Marktzinssätzen vergleichbar sind.</p>		31.12.2006 in T€	31.12.2005 in T€	Darlehen an Mitarbeiter in Schlüsselpositionen	656	107	Darlehen an ein Gemeinschaftsunternehmen	2.981	2.981		<u>3.637</u>	<u>3.088</u>																																								
	31.12.2006 in T€	31.12.2005 in T€																																																			
Darlehen an Mitarbeiter in Schlüsselpositionen	656	107																																																			
Darlehen an ein Gemeinschaftsunternehmen	2.981	2.981																																																			
	<u>3.637</u>	<u>3.088</u>																																																			

Quelle	International GAAP Holding Limited																		
IAS 24.16	Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung																		
	Bezüge der Mitarbeiter in Schlüsselpositionen																		
	Die Geschäftsführer und andere Mitarbeiter in Schlüsselpositionen haben während des Geschäftsjahres die folgenden Bezüge erhalten:																		
		<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="1134 600 1318 667">31.12.2006 in T€</th> <th data-bbox="1318 600 1477 667">31.12.2005 in T€</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="1134 689 1318 723">Kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer</td> <td data-bbox="1318 689 1477 723">13.681</td> <td data-bbox="1318 689 1477 723">10.270</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1134 723 1318 757">Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses</td> <td data-bbox="1318 723 1477 757">1.602</td> <td data-bbox="1318 723 1477 757">1.391</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1134 757 1318 790">Sonstige langfristige Leistungen</td> <td data-bbox="1318 757 1477 790">1.153</td> <td data-bbox="1318 757 1477 790">1.769</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1134 790 1318 824">Anteilsbasierte Vergütungen</td> <td data-bbox="1318 790 1477 824">949</td> <td data-bbox="1318 790 1477 824">863</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1134 824 1318 862"></td> <td data-bbox="1318 824 1477 862"><u>17.385</u></td> <td data-bbox="1318 824 1477 862"><u>14.293</u></td> </tr> </tbody> </table>	31.12.2006 in T€	31.12.2005 in T€	Kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer	13.681	10.270	Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	1.602	1.391	Sonstige langfristige Leistungen	1.153	1.769	Anteilsbasierte Vergütungen	949	863		<u>17.385</u>	<u>14.293</u>
31.12.2006 in T€	31.12.2005 in T€																		
Kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer	13.681	10.270																	
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	1.602	1.391																	
Sonstige langfristige Leistungen	1.153	1.769																	
Anteilsbasierte Vergütungen	949	863																	
	<u>17.385</u>	<u>14.293</u>																	
	Die Vergütung der Geschäftsführer und der Mitarbeiter in Schlüsselpositionen ist vom Vergütungsausschuss unter Berücksichtigung der individuellen Leistung sowie von Markttrends festgelegt worden.																		
IAS 24.17,18	Sonstige Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Unternehmen und Personen																		
	Darüber hinaus hat die X Holdings Limited verschiedene Verwaltungsleistungen für das Unternehmen erbracht, wofür eine Verwaltungsgebühr i.H.v. 0,18 Mio. € (2004: 0,16 Mio. €) in Rechnung gestellt und bezahlt wurde, die eine angemessene Umlage der bei den betroffenen Verwaltungsabteilungen angefallenen Kosten darstellt.																		

Quelle	International GAAP Holding Limited		
	Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung		
IFRS 3.69	Die erstmalige Bilanzierung des Erwerbs der Subsix Limited ist am Bilanzstichtag nur vorläufig vorgenommen worden. Subsix Limited ist mit dem Erwerb vollständig in das Eigentum des Konzerns übergegangen. Aus steuerlichen Gründen sind die Steuerwerte der erworbenen Vermögenswerte der Subsix Limited an Marktwerte sowie weitere Faktoren angepasst worden. Am Tag der Aufstellung dieses Konzernabschlusses waren die erforderlichen Marktbewertungen und sonstigen Berechnungen noch nicht abgeschlossen, so dass die Anpassungen an die latenten Steuerschulden und den oben angegebenen Geschäfts- oder Firmenwert deswegen nur vorläufig auf Basis der besten Einschätzung durch die Geschäftsführung hinsichtlich der wahrscheinlichen Steuerwerte berechnet wurden. Die für steuerliche Zwecke vorgenommenen Marktbewertungen können auch die bilanzierten beizulegenden Zeitwerte der sonstigen im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses erworbenen Vermögenswerte beeinflussen.		
IFRS 3.67(d),(h) IAS 7.40(b)	Die Kosten des Erwerbs der Subsix Limited wurden in bar beglichen. Die Kosten des Erwerbs der Subseven Limited umfassen Zahlungsmittel in Höhe von 392.000 € sowie Grundstücke und Gebäude mit einem gesamten beizulegenden Zeitwert von 400.000 €. Bei jedem Erwerb hat der Konzern eine Prämie an den Veräußerer aus der Überzeugung heraus gezahlt, dass die Erwerbe zu Synergien mit seinen bestehenden Geschäftstätigkeiten führen werden.		
	Nettoabfluss von Zahlungsmitteln aus dem Erwerb		
IAS 7.40(a)	Gesamtkaufpreis Abzüglich: Begleichung von Teilen des Kaufpreis für die Subseven Limited in Sachwerten	31.12.2006 1.222 -400	31.12.2005 - -
IAS 7.40(b) IAS 7.40(c)	Begleichung des Kaufpreis in Barmitteln Abzüglich: mit dem Erwerb übernommene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	822 -200	- -
		622	-
	<p>Durch den Unternehmenszusammenschluss ist ein Geschäfts- oder Firmenwert aufgrund der in den Kosten des Zusammenschlusses enthaltenen Kontrollprämie für den Erwerb der Subsix Limited entstanden. Darüber hinaus sind in dem für den Zusammenschluss zu zahlenden Kaufpreis Beträge für Vorteile aus den erwarteten Synergien, das Ertragswachstum, die zukünftige Marktentwicklung und die übernommene Belegschaft der Subsix Limited enthalten. Diese Vorteile sind nicht getrennt vom Geschäfts- oder Firmenwert anzusetzen, da sich der aus ihnen resultierende wirtschaftliche Nutzen nicht zuverlässig bewerten lässt.</p> <p>Im Rahmen des Erwerbs sind dem Konzern auch Kundenlisten und Kundenbeziehungen der Subseven Limited zugegangen. Diese Vermögenswerte lassen sich nicht zuverlässig bewerten und nicht getrennt vom Geschäfts- oder Firmenwert ansetzen, da sie sich nicht vom Konzern separieren lassen und weder einzeln noch zusammen mit den dazugehörigen Verträgen verkauft, übertragen, lizenziert, vermietet oder getauscht werden können.</p>		
IFRS 3.67(i)	Im Jahresüberschuss sind 35.000 € aus dem zusätzlich durch Subsix Limited generierten Geschäft sowie 13.000 €, die sich auf den Kauf der Subseven Limited zurückführen lassen, enthalten.		
IFRS 3.70	Wäre der Unternehmenszusammenschluss zum 1. Januar 2006 erfolgt, würde der Konzernumsatz 163,5 Mio. € und der Jahresüberschuss 32,436 Mio. € betragen. Die Geschäftsführung des Konzerns hat diese „pro forma“-Angaben berücksichtigt, um eine angemessene Beurteilung der Ertragskraft der gesamten Unternehmensgruppe auf Jahresbasis zu ermöglichen sowie um einen Vergleichsmaßstab für künftige Perioden zu geben.		

Quelle

International GAAP Holding Limited

**Anhang zum Konzernabschluss
zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung**

Bei der Bestimmung des „pro forma“-Umsatzes und -Jahresüberschusses des Konzerns unter der Annahme, dass die Subsix Limited und Subseven Limited zu Beginn der aktuellen Berichtsperiode erworben worden wären, hat die Geschäftsführung:

- Abschreibungen des erworbenen Sachanlagevermögens auf Basis der beizulegenden Zeitwerte, die bei der erstmaligen Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses ermittelt wurden, und nicht anhand der vor Erwerb im Abschluss angesetzten Buchwerte berechnet;
- Fremdkapitalkosten auf Basis des Finanzierungsniveaus, der Kreditratings sowie der Fremd-/Eigenkapitalpositionen des Konzerns nach dem Unternehmenszusammenschluss ermittelt;
- Übernahmeabwehrkosten des Veräußerers als eine einmalige Vorerwerbstransaktion ausgenommen.

Quelle	International GAAP Holding Limited		
	Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung		
	44. Veräußerung von Unternehmen		
	Der Konzern hat während des Geschäftsjahres sein Fahrradgeschäft veräußert. Einzelheiten der Veräußerung sind nachfolgend dargestellt:		
		<u>31.12.2006</u> in T€	<u>31.12.2005</u> in T€
IAS 7.40(d)	Buchwert des veräußerten Nettoeinvormögens		
	<u>Kurzfristige Vermögenswerte</u>		
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	288	-
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.034	-
	Vorräte	2.716	-
	<u>Langfristige Vermögenswerte</u>		
	Sachanlagen	5.662	-
	Geschäfts- oder Firmenwert aus Konsolidierung	3.080	-
	<u>Kurzfristige Verbindlichkeiten</u>		
	Verbindlichkeiten	-918	-
	<u>Langfristige Verbindlichkeiten</u>		
	Darlehensverbindlichkeiten	-4.342	-
	Latente Steuerschulden	-526	-
	Veräußertes Nettoeinvormogen	6.994	-
	Minderheitenanteile	-	-
	Abgangsgewinn	1.820	-
		<u>8.814</u>	<u>-</u>
IAS 7.40(a)	Veräußerungspreis		
IAS 7.40(b)	Durch Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beglichener Veräußerungspreis	7.854	-
	Abgegrenzter Veräußerungserlös (Tz. 25)	960	-
		<u>8.814</u>	<u>-</u>
	Nettozahlungsmittelzufluss aus Veräußerung		
IAS 7.40(c)	Durch Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beglichener Veräußerungspreis	7.854	-
	Abzüglich: mit dem Verkauf abgegebene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-288	-
		<u>7.566</u>	<u>-</u>

Quelle	International GAAP Holding Limited
--------	------------------------------------

**Anhang zum Konzernabschluss
zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung**

45. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

IAS 7.45

Für Zwecke der Kapitalflussrechnung umfassen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente Kassenbestände, Guthaben auf Bankkonten und Investitionen in Geldmarktinstrumente abzüglich ausstehender Kontokorrentkredite. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Geschäftsjahres, wie sie in der Kapitalflussrechnung dargestellt werden, können auf die damit in Zusammenhang stehenden Posten in der Bilanz wie folgt übergeleitet werden:

	<u>31.12.2006</u> in T€	<u>31.12.2005</u> in T€
Barmittel und Bankguthaben	20.199	19.778
Kontokorrentkredite	<u>-538</u>	<u>-378</u>
	19.661	19.400
In einer zur Veräußerung gehaltenen Veräußerungsgruppe enthaltene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (Tz. 12)	<u>175</u>	<u>-</u>
	<u>19.836</u>	<u>19.400</u>

Quelle	International GAAP Holding Limited									
	Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung									
IAS 7.43	46. Nicht-zahlungswirksame Geschäftsvorfälle und Finanzierungslinien									
	<i>Nicht-zahlungswirksame Investitions- und Finanzierungsvorgänge</i>									
	<p>Während des Geschäftsjahres 2006 veräußerte der Konzern Sachanlagen mit einem beizulegenden Zeitwert von insgesamt 0,4 Mio. €, um das in Tz. 44 beschriebene Unternehmen zu erwerben. Diese Veräußerung ist in der Kapitalflussrechnung nicht erfasst.</p>									
	<p>Darüber hinaus wurden Erlöse aus Aktienaussgaben in Form von Beratungsdienstleistungen i.H.v. 8.000 € erzielt.</p>									
	<p>Während des Geschäftsjahres 2005 erwarb der Konzern im Rahmen von Finanzierungsleasingverhältnissen Betriebsausstattung in Wert von 40.000 €. In der Kapitalflussrechnung wird dieser Erwerb mit den Leasingzahlungen über die Laufzeit des Finanzierungsleasingverhältnisses dargestellt.</p>									
		<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="1133 840 1316 929">31.12.2006 in T€</th> <th data-bbox="1316 840 1477 929">31.12.2005 in T€</th> </tr> </thead> </table>	31.12.2006 in T€	31.12.2005 in T€						
31.12.2006 in T€	31.12.2005 in T€									
IAS 7.50	<i>Kreditlinien</i>									
	Unbesicherte Überziehungskreditlinie, jährlich überprüft und zahlbar bei Abruf:									
	<ul style="list-style-type: none"> • genutzte Beträge • ungenutzte Beträge 									
		<table border="1"> <tbody> <tr> <td data-bbox="1133 1108 1316 1153">520</td> <td data-bbox="1316 1108 1477 1153">314</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1133 1153 1316 1198">1.540</td> <td data-bbox="1316 1153 1477 1198">2.686</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1133 1198 1316 1243"><hr/></td> <td data-bbox="1316 1198 1477 1243"><hr/></td> </tr> <tr> <td data-bbox="1133 1243 1316 1288">2.060</td> <td data-bbox="1316 1243 1477 1288">3.000</td> </tr> </tbody> </table>	520	314	1.540	2.686	<hr/>	<hr/>	2.060	3.000
520	314									
1.540	2.686									
<hr/>	<hr/>									
2.060	3.000									
	Unbesicherte Wechselkreditlinie, jährlich überprüft:									
	<ul style="list-style-type: none"> • genutzte Beträge • ungenutzte Beträge 									
		<table border="1"> <tbody> <tr> <td data-bbox="1133 1243 1316 1288">358</td> <td data-bbox="1316 1243 1477 1288">916</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1133 1288 1316 1332">1.142</td> <td data-bbox="1316 1288 1477 1332">1.184</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1133 1332 1316 1377"><hr/></td> <td data-bbox="1316 1332 1477 1377"><hr/></td> </tr> <tr> <td data-bbox="1133 1377 1316 1422">1.500</td> <td data-bbox="1316 1377 1477 1422">2.100</td> </tr> </tbody> </table>	358	916	1.142	1.184	<hr/>	<hr/>	1.500	2.100
358	916									
1.142	1.184									
<hr/>	<hr/>									
1.500	2.100									
	Besicherte Kontokorrentkreditlinie:									
	<ul style="list-style-type: none"> • genutzte Beträge • ungenutzte Beträge 									
		<table border="1"> <tbody> <tr> <td data-bbox="1133 1377 1316 1422">18</td> <td data-bbox="1316 1377 1477 1422">64</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1133 1422 1316 1467">982</td> <td data-bbox="1316 1422 1477 1467">936</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1133 1467 1316 1512"><hr/></td> <td data-bbox="1316 1467 1477 1512"><hr/></td> </tr> <tr> <td data-bbox="1133 1512 1316 1556">1.000</td> <td data-bbox="1316 1512 1477 1556">1.000</td> </tr> </tbody> </table>	18	64	982	936	<hr/>	<hr/>	1.000	1.000
18	64									
982	936									
<hr/>	<hr/>									
1.000	1.000									
	Gesicherte Bankkreditlinien mit verschiedenen Fälligkeitsterminen bis 2009 und Verlängerungsoption bei Einvernehmen:									
	<ul style="list-style-type: none"> • genutzte Beträge • ungenutzte Beträge 									
		<table border="1"> <tbody> <tr> <td data-bbox="1133 1512 1316 1556">15.905</td> <td data-bbox="1316 1512 1477 1556">17.404</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1133 1556 1316 1601">5.604</td> <td data-bbox="1316 1556 1477 1601">7.811</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1133 1601 1316 1646"><hr/></td> <td data-bbox="1316 1601 1477 1646"><hr/></td> </tr> <tr> <td data-bbox="1133 1646 1316 1691">21.509</td> <td data-bbox="1316 1646 1477 1691">25.215</td> </tr> </tbody> </table>	15.905	17.404	5.604	7.811	<hr/>	<hr/>	21.509	25.215
15.905	17.404									
5.604	7.811									
<hr/>	<hr/>									
21.509	25.215									

Quelle	International GAAP Holding Limited		
	Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung		
	47. Operatingleasingvereinbarungen		
	<i>Der Konzern als Leasingnehmer</i>		
	<u>Leasingvereinbarungen</u>		
IAS 17.35(d) IFRS 7.7 [IAS 32.60(a)]	Die Operatingleasingvereinbarungen beziehen sich auf Warenlagereinrichtungen mit Laufzeiten von drei bis sieben Jahren und einer Verlängerungsoption für weitere drei Jahre. Sämtliche Operatingleasingverträge beinhalten Marktüberprüfungsklauseln für den Fall, dass der Konzern die Verlängerungsoption ausübt. Für den Konzern besteht keine Möglichkeit, den Leasinggegenstand am Ende der Leasinglaufzeit zu erwerben.		
	<u>Als Aufwand erfasste Zahlungen</u>		
		<u>31.12.2006</u> in T€	<u>31.12.2005</u> in T€
IAS 17.35(c) IAS 17.35(c) IAS 17.35(c)	Mindestleasingzahlungen Bedingte Mietzahlungen Erhaltene Zahlungen aus Untermietverhältnissen	2.008 - -	2.092 - -
		<u>2.008</u>	<u>2.092</u>
IAS 17.35(a)	<u>Unkündbare Mietleasingvereinbarungen</u>		
		<u>31.12.2006</u> in T€	<u>31.12.2005</u> in T€
	Bis zu einem Jahr Länger als ein Jahr und bis zu fünf Jahren Länger als fünf Jahre	1.734 3.568 1.618	1.908 4.336 2.526
		<u>6.920</u>	<u>8.770</u>
	Im Rahmen von unkündbaren Operatingleasingvereinbarungen sind die folgenden Verbindlichkeiten erfasst worden:		
		<u>31.12.2006</u> in T€	<u>31.12.2005</u> in T€
	Belastende Leasingverträge (Tz. 35) Kurzfristig Langfristig	410 504	460 430
	Leasinganreizvereinbarungen (Tz. 36) Kurzfristig Langfristig	90 180	90 270
		<u>1.184</u>	<u>1.250</u>

Quelle	International GAAP Holding Limited															
	<p>Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung</p> <p><i>Der Konzern als Leasinggeber</i></p> <p><u>Leasingvereinbarungen</u></p>															
IAS 17.56(c)	Die Operatingleasingvereinbarungen beziehen sich auf im Eigentum des Konzerns stehende, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien mit Mietzeiträumen zwischen fünf und zehn Jahren. Sämtliche Operatingleasingverträge beinhalten Marktüberprüfungsklauseln für den Fall, dass der Leasingnehmer die Verlängerungsoption ausübt. Für den Leasingnehmer besteht keine Möglichkeit, die Immobilien am Ende der Leasinglaufzeit zu erwerben.															
IAS 40.75(f)	Die vom Konzern vereinnahmten Mieterträge aus ihren als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien, von denen sämtliche im Rahmen von Operatingleasingverhältnissen vermietet werden, betragen 18.000 € (2005: 14.000 €). Die aus den als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien resultierenden Betriebskosten betragen in der Berichtsperiode 4.000 € (2005: 3.000 €).															
IAS 17.56(a)	<p><u>Forderungen aus unkündbaren Operatingleasingvereinbarungen</u></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 70%;"></th> <th style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">31.12.2006 in T€</th> <th style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">31.12.2005 in T€</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bis zu einem Jahr</td> <td style="text-align: right;">18</td> <td style="text-align: right;">18</td> </tr> <tr> <td>Länger als ein Jahr und bis zu fünf Jahren</td> <td style="text-align: right;">54</td> <td style="text-align: right;">72</td> </tr> <tr> <td>Länger als fünf Jahre</td> <td style="text-align: right;">-</td> <td style="text-align: right;">-</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black; border-bottom: 3px double black;">72</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black; border-bottom: 3px double black;">90</td> </tr> </tbody> </table>		31.12.2006 in T€	31.12.2005 in T€	Bis zu einem Jahr	18	18	Länger als ein Jahr und bis zu fünf Jahren	54	72	Länger als fünf Jahre	-	-		72	90
	31.12.2006 in T€	31.12.2005 in T€														
Bis zu einem Jahr	18	18														
Länger als ein Jahr und bis zu fünf Jahren	54	72														
Länger als fünf Jahre	-	-														
	72	90														
	<p>48. Verpflichtungen zu Ausgaben</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 70%;"></th> <th style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">31.12.2006 in T€</th> <th style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">31.12.2005 in T€</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>IAS 16.74(c) Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen</td> <td style="text-align: right; border-bottom: 3px double black;">4.856</td> <td style="text-align: right; border-bottom: 3px double black;">6.010</td> </tr> </tbody> </table>		31.12.2006 in T€	31.12.2005 in T€	IAS 16.74(c) Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen	4.856	6.010									
	31.12.2006 in T€	31.12.2005 in T€														
IAS 16.74(c) Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen	4.856	6.010														
IAS 40.75(h)	Darüber hinaus hat der Konzern einen Vertrag abgeschlossen, der die Verwaltung und Instandhaltung seiner als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien für die nächsten fünf Jahre vorsieht. Hieraus wird ein jährlicher Aufwand von 3.500 € resultieren.															
IAS 31.55	Der Anteil des Konzerns an den Kapitalverpflichtungen seines gemeinschaftlich geführten Unternehmens, der JV Electronics Limited, stellt sich wie folgt dar:															
	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 70%;"></th> <th style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">31.12.2006 in T€</th> <th style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">31.12.2005 in T€</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen</td> <td style="text-align: right; border-bottom: 3px double black;">983</td> <td style="text-align: right; border-bottom: 3px double black;">192</td> </tr> </tbody> </table>		31.12.2006 in T€	31.12.2005 in T€	Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen	983	192									
	31.12.2006 in T€	31.12.2005 in T€														
Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen	983	192														

Quelle	International GAAP Holding Limited		
Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 – Fortsetzung			
49. Eventualschulden und Eventualforderungen			
		<u>31.12.2006</u> in T€	<u>31.12.2005</u> in T€
Eventualschulden			
IAS 37.86(a)	Prozesskosten (i)	-	-
IAS 31.54(a)	Eventualschulden des Konzerns aus Beteiligungen an Joint Ventures (ii)	110	116
IAS 28.40(a)	Gesamtanteil an den Eventualschulden von assoziierten Unternehmen (iii)	150	14
Eventualforderungen			
IAS 37.89	Ansprüche aus Reklamationen (iv)	140	-
IAS 37.86(b)	(i) Gegen ein Konzernunternehmen läuft wegen angeblicher Nichtlieferung von Waren gemäß den Vertragsbedingungen ein Gerichtsverfahren. Die Geschäftsführung geht unter Rückgriff auf seine Rechtsberater davon aus, dass das Gerichtsverfahren zugunsten der Angeklagten entschieden wird und insoweit keine Verluste (einschließlich Kosten) entstehen werden. Die Beilegung des Rechtsstreits wird innerhalb der nächsten 18 Monate erwartet.		
	(ii) Diverse Eventualschulden resultieren aus der Beteiligung des Konzerns an Joint Ventures. Der ausgewiesene Betrag entspricht dem Gesamtbetrag dieser Eventualschulden, für die der Konzern als Investor in die Pflicht genommen werden kann. In welchem Umfang ein Mittelabfluss erforderlich werden wird, hängt davon ab, wie mehr oder weniger vorteilhaft als gegenwärtig erwartet die künftigen Geschäftsverläufe sein werden. Dem Konzern entstehen keine weiteren Eventualschulden aus den Verbindlichkeiten der anderen Partnerunternehmen in seinen Joint Ventures.		
	(iii) Dies stellt den Anteil des Konzerns an Eventualschulden aus assoziierten Unternehmen dar. In welchem Umfang ein Mittelabfluss erforderlich werden wird, hängt davon ab, wie mehr oder weniger vorteilhaft als gegenwärtig erwartet die künftigen Geschäftsverläufe sein werden.		
	(iv) Ein Konzernunternehmen hat einen ausstehenden Anspruch gegen einen Lieferanten wegen Lieferung schadhafter Produkte. Basierend auf bis zu diesem Zeitpunkt geführten Verhandlungen geht die Geschäftsführung davon aus, dass es wahrscheinlich ist, diesen Anspruch mit Erfolg durchzusetzen und eine Entschädigung i.H.v. 0,14 Mio. € zu erhalten.		
50. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag			
IAS 10.21	Am 18. Januar 2007 sind die Geschäftsräume der Subfive Limited durch ein Feuer schwer beschädigt worden. Die Versicherungsansprüche sind bereits angemeldet. Jedoch wird gegenwärtig erwartet, dass die Kosten des Wiederaufbaus den Erstattungsbetrag von 8,3 Mio. € übersteigen werden.		
51. Genehmigung des Abschlusses			
IAS 10.17	Der Abschluss wurde am 15. März 2007 von der Geschäftsführung genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.		

Quelle

International GAAP Holding Limited

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**Bestätigungsvermerk**

Wir haben den von der International GAAP Holding Limited aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung sowie Segmentberichterstattung und Anhang – für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2006 bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Aufstellung des Konzernabschlusses nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Konzernabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung, aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, vermittelt der Konzernabschluss der International GAAP Holding Limited unter Beachtung der IFRS ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

15. März 2007

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Name)
Wirtschaftsprüfer

(Name)
Wirtschaftsprüfer

*Anmerkung: Obenstehender Bestätigungsvermerk bezieht sich auf einen um eine Segmentberichterstattung ergänzten, freiwillig nach den IFRS aufgestellten Konzernabschluss und enthält keine Verweise auf über diesen hinausgehende weitere aufgrund gesetzlicher Vorschriften prüfungspflichtige Sachverhalte und Abschlussbestandteile. Daneben ist anzumerken, dass sich die **gesetzliche** Abschlussprüfung nur auf die IFRS „wie sie in der EU anzuwenden sind“ erstrecken kann (§ 315a HGB). Erteilt der Abschlussprüfer darüber hinaus ein Testat auf die ordnungsmäßige Anwendung der vollständigen IFRS, wie sie vom IASB veröffentlicht wurden, erfolgt dies außerhalb des gesetzlich geforderten Rahmens der Abschlussprüfung mit entsprechenden Konsequenzen insbesondere hinsichtlich der Haftung des Abschlussprüfers. Eine derartige, zusätzliche Prüfung der Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie vom IASB veröffentlicht wurden, ist insbesondere bei Unternehmen notwendig, die für Zwecke der Berichterstattung an die SEC Überleitungsrechnungen aufstellen, da von der SEC eine derartige Übereinstimmung verlangt wird. Der oben angeführte Bestätigungsvermerk ist um die jeweils einschlägigen Sachverhalte zu ergänzen.*

Das IFRS Centre of Excellence von Deloitte

Wer Neuland betritt, sollte auf alles vorbereitet sein – Wir helfen Ihnen

Seit dem Geschäftsjahr 2005 sind kapitalmarktorientierte Unternehmen innerhalb der Europäischen Union verpflichtet, ihre Konzernabschlüsse nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS), vormals International Accounting Standards (IAS), aufzustellen. Eine zeitliche Übergangsfrist bis 2007 besteht für solche Unternehmen, die lediglich Schuldtitel zum Handel in einem geregelten Markt begeben haben oder bisher nach US GAAP bilanziert haben. Inwieweit eine Ausweitung der verpflichtenden Anwendung auf sämtliche konzernrechnungslegungspflichtigen Gesellschaften sowie auf den Einzelabschluss zukünftig auf nationaler Ebene gefordert werden könnte, bleibt abzuwarten.

Deloitte – Ihr globaler und lokaler Partner

Deloitte ist eine der führenden Prüfungs- und Beratungsgesellschaften in Deutschland und betreut Unternehmen und Institutionen jeder Rechtsform und Größe aus fast allen Wirtschaftszweigen. Über den Verbund Deloitte Touche Tohmatsu ist Deloitte mit 150.000 Mitarbeitern in nahezu 140 Ländern auf der ganzen Welt vertreten. Damit ist Deloitte nicht nur Ihr starker Partner in allen Fragen des Finanzwesens, sondern vor allem ein kompetenter Berater rund um IFRS – mit regionaler Betreuung, die global vernetzt ist. Und mit diesem Wissen können wir Sie weiterbringen.

Unsere Experten, die über unser IFRS Centre of Excellence in das weltweite Netzwerk von Spezialisten bestens integriert sind, stehen Ihnen in Deutschland an sechs Standorten zur Verfügung. In enger Zusammenarbeit mit unseren Wirtschaftsprüfern, Rechtsanwälten und Consultants bieten wir unseren Mandanten umfassenden, maßgeschneiderten Service auf höchstem Niveau. Wir unterstützen Sie bei der effizienten technischen und fachlichen Umstellung der Rechnungslegung auf IFRS, vom Grobkonzept bis zum „Going Live“, und betreuen Sie auch danach weiter.

Auch bei individuellen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweisfragen sind wir die richtigen Ansprechpartner. Sie profitieren von unserer langjährigen Praxiserfahrung und Mitarbeit in nationalen und internationalen Gremien einschließlich dem International Accounting Standards Board (IASB), dem International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) und der European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG). Wir unterstützen Sie bei der Umsetzung sich kontinuierlich wandelnder Standards.

Unsere weltweiten IFRS-Kompetenzzentren



Wer neue Wege betritt, braucht eine gute Ausrüstung

Um Ihnen die Umstellung zu erleichtern und Sie in dieser Zeit des Wandels zu unterstützen, bietet Ihnen Deloitte umfangreiche Tools und Publikationen, mit deren Hilfe Sie stets über die neuesten Entwicklungen im Bereich der internationalen Rechnungslegung „up to date“ bleiben.

IAS Plus.de – Ihre erste Adresse zum Thema IFRS im Internet

Deloitte.
IAS PLUS

Startseite
Archiv
Standards
Interpretationen
Agenda
Newsletter
Publikationen
Länder/Regionen
Links
Sitemap
Suche

Montag, 20. August 2007

Publikationen

Praxisratgeber IFRS 1

Unternehmenszusammenschlüsse und Änderungen an IAS 36

Musterkonzernabschluss 2005

Rechnungslegung nach IAS-Nutzeneffekte aus Sicht von Eigenkapitalgebern

Abkehr vom HGB

Goodwill bilanzieren und steuern

IFRS-Anhangcheckliste 2006

*Nachrichten aus der internationalen Rechnungslegung.
Umfassend. Zeitnch. Kostenlos.*

20. August 2007: Neues umfassendes Modell des CFA-Instituts zur Unternehmensberichterstattung



Das Zentrum für Finanzmarktintegrität des Instituts der eingetragenen Finanzanalysten (Chartered Financial Analyst Institute, CFA Institute) hat ein neues Finanzberichterstattungsmodell veröffentlicht, das darauf abzielt, Finanzanalysten und Investoren die Bewertung von Unternehmen im Rahmen von Investitionsentscheidungen zu erleichtern. Das Modell schlägt zwölf Grundsätze vor, die sicherstellen sollen, dass Abschlüsse relevant, klar, genau, verständlich und umfassend sind. Die Veröffentlichung mit dem Titel *Ein umfassendes Modell zur Unternehmensberichterstattung: Finanzberichterstattung für Investoren (A Comprehensive Business Reporting Model: Financial Reporting for Investors)* kann in englischer Sprache von der [Seite des CFA-Instituts](#) heruntergeladen werden (590 KB). Die Veröffentlichung ist wie folgt aufgebaut:

- Kapitel 1: Weshalb ist Finanzberichterstattung wichtig für Investoren und professionelle Anleger?
- Kapitel 2: Rahmenkonzept für das umfassende Modell zur Unternehmensberichterstattung
- Kapitel 3: Das umfassende Modell zur Unternehmensberichterstattung – Unsere Vorschläge für die Überarbeitung
- Kapitel 4: Angaben in den Abschlüssen

Die zwölf Grundsätze sind in einem Anhang zusammengefasst. Dies Grundsätze sind unten aufgeführt. Zu jedem Grundsatz enthält der Anhang auch die Gründe für dessen Bedeutung, eine Beschreibung der derzeitigen Vorgehensweise in der Praxis und die Nachteile der derzeitigen Vorgehensweise.

IFRS-Konferenz in Singapur
29.-30. August 2007

IFRS für KMU



- Standardentwurf
- Grundlage für Schlussfolgerungen
- Umsetzungsleitlinien

IASB - Projekte und Sitzungen

IASB-Projekte/Zeitplan

Mitschriften von IASB-Sitzungen

Zeitpunkt des Inkrafttretens der Standards

Agenda der nächsten Sitzung

Daten künftiger IASB-Sitzungen

Ablauf von Kommentierungsfristen

IFRIC - Projekte und Sitzungen

IFRIC-Projekte

Mitschriften von IFRIC-Sitzungen

Zeitpunkt des Inkrafttretens von Interpretationen

Nicht auf die Agenda genommene Sachverhalte

Daten künftiger IFRIC-Sitzungen

Ablauf von

Spotlight auf einen IFRS-Experten
von DELOITTE



Stig Enevoldsen
Kopenhagen
Dänemark
+45 36 10 36 91
senevoldsen@deloitte.dk

- Vorsitzender des Fachexpertenausschusses von EFRAG (European Financial Reporting Advisory Group)
- Experte in dänischer und IFRS-Rechnungslegung

Das umfassende Modell zur Unternehmensberichterstattung des CFA-Institutes: Zusammenfassung der Grundsätze

- **Grundsatz 1:** Der primäre Abschluss muss die Informationen enthalten, die von Eigenkapitalgebern, Kreditoren und anderen Gebern von Risikokapital benötigt werden.
- **Grundsatz 2:** Bei der Standardsetzung zur Rechnungslegung und bei der Erstellung von Abschlüssen, muss aus der Perspektive eines derzeitigen Eigenkapitalgebers erfolgen.
- **Grundsatz 3:** Informationen auf der Grundlage beizulegender Zeitwerte sind die einzige relevante Information für die Anlageentscheidung.
- **Grundsatz 4:** Ansatz und Ausweis müssen vor dem Hintergrund der Relevanz für die Anlageentscheidung festgelegt werden und nicht ausschließlich auf der Bewertungsverlässlichkeit basieren.
- **Grundsatz 5:** Alle wirtschaftlichen Transaktionen und Geschäftsvorfälle, die die wirtschaftliche Situation des Unternehmens beeinflussen, müssen zum Zeitpunkt ihres Entstehens im Jahresabschluss erfasst werden.
- **Grundsatz 6:** Die Vermögensbewertung des Anlegers ist Grundlage für die Festlegung

Auf www.iasplus.de finden Sie als kostenloses Angebot kompakte und stets tagesaktuelle Nachrichten rund um Neuigkeiten und Neuerungen aus der internationalen Rechnungslegung sowie deren Auswirkungen auf den deutschen Rechtsraum. Mit einem Klick bieten wir Ihnen ein umfangreiches deutschsprachiges Informationsangebot, wie etwa:

- Tagesaktuelle Nachrichten zur internationalen Rechnungslegung
- Zusammenfassungen von Standards und Interpretationen
- Zusammenfassungen der monatlichen Sitzungen von IASB und IFRIC
- Updates zur Weiterentwicklung der internationalen Rechnungslegung
- Sämtliche deutschsprachigen IFRS-Publikationen von Deloitte
- Elektronische IFRS-Newsletter von Deloitte
- Links zu den Webseiten der wesentlichen nationalen und internationalen Standardsetter
- Eine umfangreiche Suchfunktion

Unsere englischsprachige Seite www.iasplus.com bietet Ihnen darüber hinaus:

- Eine elektronische Bibliothek mit zahlreichen IFRS-Quellen
- Sämtliche an das IASB gerichtete Stellungnahmen durch Deloitte Touche Tohmatsu
- Links zu zahlreichen Internetseiten zum Thema International Accounting
- Kostenlose Deloitte IFRS E-Learning-Tools

Lassen Sie sich leiten – in die richtige Richtung

Mithilfe der IFRS-Newsletter von Deloitte informieren wir Sie stets über die aktuellsten Entwicklungen in Deutschland und der Welt. Diese können Sie auf Wunsch auch gern in elektronischer Form direkt von uns beziehen.

Deloitte. 2|2007

ifrs-forum

Aktuelle Informationen von Ihren IFRS-Experten

Maßnahmen zur Umsetzung der Angabepflichten nach IFRS 7
Ausweitung der Berichtspflichten

Ab dem 01.01.2007 gelten mit der verpflichtenden Anwendung von IFRS 7 „Financial Instruments: Disclosures“ für die Berichterstattung über Finanzinstrumente und finanzielle Risiken neue umfangreiche Regeln für den IFRS-Abschluss. Die in IFRS 7 bestimmten Angaben sind in einem unterjährig aufzustellenden Zwischenbericht indes dann nicht erforderlich, wenn der Zwischenbericht keinen vollständigen Abschluss, sondern nur einen verkürzten Abschluss und ausgewählte erläuternde Anhangangaben enthält (IAS 34.18). Es steht den Unternehmen frei, freiwillig weitere Angaben auszuweisen. Wenn damit für viele Unternehmen auch unmittelbar keine Umsetzung des Regelwerks IFRS 7 ansteht, ist die rechtzeitige Beschäftigung mit den neuen Regeln nicht zuletzt wegen der Beibringung von Vergleichsinformationen gleichwohl geboten. Stellen doch die neuen Regeln das Rechnungswesen, das bislang oft allein für die Angaben im Anhang bzw. den Notes verantwortlich war, vor große Herausforderungen. Die mit IFRS 7 verbundenen Erweiterungen der Angaben betreffen vor allem Industrie- und Handelsunternehmen, da einige Angabepflichten aus dem früher nur für Banken geltenden IAS 30 nun auf alle Unternehmen ausgedehnt wurden und zudem neue Berichtspflichten insbesondere zu den finanziellen Risiken hinzugekommen sind. Um den zahlreichen Angabepflichten nachkommen zu können, sind rechtzeitige Maßnahmen zur Organisation der Zuständigkeiten und Datenbeschaffungsmaßnahmen erforderlich.

IFRS 7 unterteilt sich in zwei Themenbereiche. Einerseits definiert er Angabepflichten zu einzelnen Bilanz- und GuV-Positionen sowie den zugehörigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Dabei beziehen sich die vorgegebenen Angabepflichten neben den Bewertungskategorien (s.v. IAS 39 teilweise auf sogenannte Klassen (Classes) als Gruppe von Finanzinstrumenten, über die getrennt zu berichten ist. Dabei wird eine Klasse als eine Ansammlung von Finanzinstrumenten definiert, deren Ausstattungsmerkmale sich im Hinblick auf eine bestimmte anzugebende Information ähneln (IFRS 7.6). Andererseits gibt er konkrete Regeln für eine Berichterstattung über Finanzrisiken vor.

Dabei ist IFRS 7 grundsätzlich auf alle Arten von Finanzinstrumenten anzuwenden. Ausgenommen sind jedoch u.a. Beteiligungen an Tochterunternehmen, assoziierten Unternehmen und Joint Ventures. Er findet Anwendung auf alle angesetzten Finanzinstrumente im Anwendungsbereich von IAS 39, bei nicht angesetzten Finanzinstrumenten ggf. darüber hinaus.

Im Folgenden möchten wir einen Überblick über wichtige Angabepflichten aus IFRS 7 geben. Das Unternehmen muss im Einzelfall unter Berücksichtigung der jeweiligen Umstände entscheiden, wie viele Details es bereitstellt, um die Informationspflichten nach



Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Consulting, Corporate Finance.

Deloitte. 8|2007

ias-forum

Aktuelles für Ihre International-Assignment-Praxis

Kindergeld für ausländische Arbeitnehmer und deren Ehegatten

Durch das „Gesetz zur Altersgründerförderung von Ausländern wegen Kindergeld, Erziehungs- und Unterhaltsvorschuß“ vom 13.12.2006 (AusAngFG, BGBl. 2006 Teil I, S. 2915 ff.) wurden die Regelungen des Einkommensteuergesetzes (EStG) über das steuerliche Kindergeld zum 01.01.2007 neu gefasst. Die Neuregelung des § 62 EStG ist darüber hinaus in allen Fällen anzuwenden, in denen das Kindergeld noch nicht bestandskräftig festgesetzt ist (§ 52 Absatz 61 a Satz 2 EStG). Diese Änderungen haben direkte Auswirkungen auf die Kindergeldansprüche von ausländischen Arbeitnehmern sowie deren Ehegatten.

Keine Änderungen ergeben sich für die freizügigkeitsberechtigten ausländischen Arbeitnehmer sowie deren Ehegatten. Dazu gehören die Staatsangehörigen der Vertragsstaaten über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) sowie die Schweiz. Die Vertragsstaaten des EWR sind neben den 27 EU-Mitgliedstaaten auch Island, Norwegen und Lichtenstein. Den freizügigkeitsberechtigten Ausländern gleichgestellt sind Arbeitnehmer aus Staaten, mit denen Deutschland durch ein Sozialversicherungsabkommen verbunden ist, welches das Kindergeld in seinen sachlichen Geltungsbereich einschließt. Hierbei handelt es sich um Bosnien-Herzegowina, Marokko, Montenegro, Serbien, die Türkei und Tunesien.

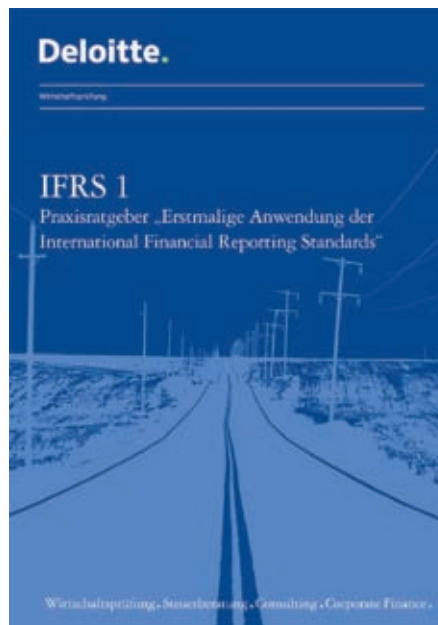
Um steuerliches Kindergeld nach dem EStG beziehen zu können, muss ein freizügigkeitsberechtigter, ausländischer Arbeitnehmer einen inländischen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt begründen und den deutschen Rechtsvorschriften über soziale Sicherheit auf der Grundlage der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 oder eines der vorgenannten Sozialversicherungsabkommen unterliegen. Letzteres ist der Fall, wenn der Arbeitnehmer keine Bescheinigung über die Anwendung der heimatstaatlichen Rechtsvorschriften (z.B. E 101 Bescheinigung) besitzt. Dies hat eine Zugehörigkeit zum deutschen System der sozialen Sicherheit zur Folge, das auch Kindergeld umfasst. Die freizügigkeitsberechtigten Arbeitnehmer und ihre Familienangehörigen haben demnach Anspruch auf Kindergeld in gleichem Umfang und in gleicher Höhe wie die deutschen Staatsangehörigen.

Eine Änderung erfahren haben jedoch die Regelungen für nicht freizügigkeitsberechtigten Ausländer. Der Grundsatz, dass ein vorübergehendes Dienstleistung nach Deutschland entsandener ausländischer Arbeitnehmer kein Kindergeld erhält, ist mit der Neufassung des § 62 Absatz 2 EStG entfallen. Auf den ersten Blick wird dadurch der Anschein erweckt, als wäre der Kreis der anspruchsberechtigten ausländischen Arbeitnehmer erweitert worden. Bei genauerer Betrachtung erweist sich die vermeintliche Liberalisierung jedoch als eine Verschärfung der Anspruchsvoraussetzungen von Kin-



Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Consulting, Corporate Finance.

Weitere aktuelle Publikationen



IFRS Musterkonzernabschluss	Jährliche Veröffentlichung. Enthält vielfältige praktische Hinweise und Ratschläge für die Erstellung von Konzernabschlüssen nach IFRS
IFRS 1 – Praxisratgeber „Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards“	Anwendungshilfen zu den Standards der „Stable Platform 2005, illustriert anhand zahlreicher Beispiele den Übergang auf IFRS
Unternehmenszusammenschlüsse sowie Änderungen der IAS 36 – Wertminderung von Vermögenswerten und IAS 38 – Immaterielle Vermögenswerte	Ergänzung der in den Standards enthaltenen Anwendungshinweise zur Bilanzierung von Wertminderungen und immateriellen Vermögenswerten.
Rechnungslegung nach IFRS – Grundlagen und wesentliche Unterschiede zum deutschen Bilanzrecht	Publikation in Zusammenarbeit mit dem F.A.Z.-Institut. Diese Publikation bietet Ihnen einen Überblick über sämtliche IFRS der „Stable Platform“ sowie über wesentliche Unterschiede zur Rechnungslegung nach HGB, einschließlich Anwendungshinweisen zur Umstellung auf IFRS.
Goodwill bilanzieren und steuern – Anwendung der neuen IFRS-Regeln in der Praxis	Empirische Untersuchung zur Goodwill-Thematik in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Internationale Rechnungslegung der Universität Bochum

Weitere ausgewählte, englischsprachige Tools und Publikationen

iGAAP 2005 Financial Instruments: IAS 32 and IAS 39 Explained	Enthält umfangreiche Hinweise zur Bilanzierung von Finanzinstrumenten in der Praxis inklusive vieler Fallbeispiele und Interpretationen
IFRS in Your Pocket	Sämtliche Standards, Interpretationen, Updates zu Agenda-Projekten des IASB und weiteres Wissenswertes über den IASB im Taschenformat. Erhältlich auf Englisch, Französisch, Spanisch, Polnisch, Dänisch, Finnisch, Chinesisch und anderen Sprachen
IFRS and US GAAP – A Pocket Comparison	Eine handliche Übersicht über die wesentlichen Unterschiede zwischen IFRS und US GAAP

Ihre Ansprechpartner in den Regionen

Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere regionalen Ansprechpartner des IFRS Centre of Excellence gerne zur Verfügung:

Berlin: Reinhard Scharpenberg, Tel +49 30 25468-104

Düsseldorf: Adrian Crampton, Tel +49 211 8772-2333

Frankfurt am Main: Dr. Andreas Barckow, Tel +49 69 75695-6520

Hamburg: Oliver Bielenberg, Tel +49 40 32080-4541

Hannover: Dr. Frank Beine, Tel +49 511 3023-202

München: Peter Götz, Tel +49 89 29036-8165

Wo Sie uns finden

10719 Berlin

Kurfürstendamm 23
Tel +49 30 25468-01

01097 Dresden

Theresienstraße 29
Tel +49 351 81101-0

40476 Düsseldorf

Schwannstraße 6
Tel +49 211 8772-01

99084 Erfurt

Anger 81
Tel +49 361 65496-0

45130 Essen

Rüttenscheider Straße 97a
Tel +49 201 84120-00

60486 Frankfurt am Main

Franklinstraße 50
Tel +49 69 75695-01
Consulting:
Franklinstraße 46–48
Tel +49 69 97137-0

85354 Freising

Weihenstephaner Berg 4
Tel +49 8161 51-0

06108 Halle (Saale)

Bornknechtstraße 5
Tel +49 345 2199-6

20355 Hamburg

Hanse-Forum
Axel-Springer-Platz 3
Tel +49 40 32080-0

30159 Hannover

Georgstraße 52
Tel +49 511 3023-0
Consulting:
Theaterstraße 15
Tel +49 511 93636-0

04317 Leipzig

Seemannstraße 8
Tel +49 341 992-7000

39104 Magdeburg

Hasselbachplatz 3
Tel +49 391 56873-0

68161 Mannheim

Q 5, 22
Tel +49 621 15901-0

81669 München

Rosenheimer Platz 4
Tel +49 89 29036-0

90482 Nürnberg

Business Tower
Ostendstraße 100
Tel +49 911 23074-0

70597 Stuttgart

Löffelstraße 42
Tel +49 711 16554-01

69190 Walldorf

Altrottstraße 31
Tel +49 6227 7332-60

1611 Luxembourg

51, avenue de la Gare
Tel +352 450188-1

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu, einen Verein schweizerischen Rechts, dessen Mitgliedsunternehmen einschließlich der mit diesen verbundenen Gesellschaften. Als Verein schweizerischen Rechts haften weder Deloitte Touche Tohmatsu als Verein noch dessen Mitgliedsunternehmen für das Handeln oder Unterlassen des/der jeweils anderen. Jedes Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig, auch wenn es unter dem Namen „Deloitte“, „Deloitte & Touche“, „Deloitte Touche Tohmatsu“ oder einem damit verbundenen Namen auftritt. Leistungen werden jeweils durch die einzelnen Mitgliedsunternehmen, nicht jedoch durch den Verein Deloitte Touche Tohmatsu erbracht. Copyright © 2007 Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

www.deloitte.com/de

Stand 8/2007



Member of
Deloitte Touche Tohmatsu